



Jahresabschluss der Gemeinde Hemmingen für das Rechnungsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	3 - 3
2. Ergebnisrechnung	4 - 4
3. Finanzrechnung	5 - 5
4. Bilanz (Vermögensrechnung)	6 - 7
5. Anhang	7 - 10
5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7 - 8
5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzins in die Herstellungskosten	8 - 8
5.3 Pensionsrückstellungen KVBW	8 - 8
5.4 Verwendung liquider Mittel zur Investitionsfinanzierung	8 - 9
5.5 Übertragungen von Ermächtigungen	9 - 10
5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte	10 - 10
6. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Aktiva	10 - 22
6.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10 - 10
6.1.2 Sachvermögen	10 - 18
6.1.3 Finanzvermögen	19 - 22
7. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Passiva	22 - 24
7.1 Kapitalposition	22 - 22
7.2 Sonderposten	22 - 23
7.3 Rückstellungen	23 - 24
7.4 Verbindlichkeiten	24 - 24
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	24 - 24
8. Anhang zur Ergebnisrechnung	25 - 31
8.1 Angaben zur Gliederung in Teilhaushalte	25 - 26
8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen, Fehlbeträgen	26 - 26
8.3 Erläuterung außerordentlich Erträge und Aufwendungen	26 - 26
8.4 Positionen der Ergebnisrechnung	27 - 31
9. Anhang zur Finanzrechnung	32 - 32
10. Angaben zum Bürgermeister und den Gemeinderäten	33 - 33
11. Vermögensübersicht	34 - 34
12. Forderungsübersicht	35 - 35
13. Schuldenübersicht	35 - 36
14. Haushaltsermächtigungen	36 - 36
15. Beteiligungen und Kapitaleinlagen	37 - 37
16. Verpflichtungsermächtigungen	37 - 37
17. Feststellung der Jahresrechnung	38 - 39
17.1 Ergebnisrechnung	38 - 38
17.2 Finanzrechnung	38 - 38
17.3 Vermögensrechnung	39 - 39
17.4 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	40 - 41
18. Rechenschaftsbericht	42 - 90
Anlage 1 Gesamtergebnisrechnung	91 - 93
Anlage 2 Gesamtfinanzrechnung	94 - 97
Anlage 3 Bilanz zum Stichtag 31.12.2017	98 - 103
Anlage 4 Teilergebnisrechnung für Teilhaushalte A –E	104 - 113
Anlage 5 Teilfinanzrechnung für Teilhaushalte A – E	114 - 123
Anlage 6 Wesentliche Planabweichungen	124 - 133

1. Vorwort

Die Gemeinde Hemmingen hat zum 01.01.2014 auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** umgestellt (GR-Beschluss vom 28.04.2009). Zum 01.01.2014 war eine Eröffnungsbilanz über das Vermögen der Gemeinde zu erstellen. Diese hat der Gemeinderat am 23.06.2015 mit Änderungen vom 26.01.2016 festgestellt.

Die Gemeinde verwendet das EDV-Verfahren Kirp-Doppik des kommunalen Rechenzentrums Region Stuttgart GmbH. Dabei wird die Gemeinde im Mandant 52L im Betriebszweig 10000 geführt. Die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung werden im Betriebszweig 30000 bzw. 70000 abgebildet. Es sind jeweils selbständige Buchungskreise gebildet.

Es wird eine Einheitskasse für alle Buchungszweige geführt.

Rechtsgrundlage für die Umstellung auf das NKHR bildet das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009, Ges. Bl. vom 08.05.2009 S. 185. Für den Jahresabschluss sind die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) heranzuziehen.

Dem Jahresabschluss 2017 liegt die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, der Kontenrahmen zugrunde. Weiter ist der Leitfaden zur Bilanzierung/Inventarisierung angewandt worden.

Die Ziele des NKHR sind das Ressourcenverbrauchskonzept und damit verbunden die Output-orientierte Steuerung. Es soll die intergenerative Gerechtigkeit erreicht werden, also der Verbrauch von Gütern soll in dem Jahr erwirtschaftet werden, in dem er anfällt.

Grundlage des NKHR ist die Drei-Komponenten-Rechnung. Sie besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

Nach § 95 GO besteht der Jahresabschluss aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- der Vermögensrechnung (Bilanz)

Soweit Vorjahreswerte angegeben sind, sind dies die Werte des Rechnungsergebnisses 2016. Durch die Umstellung auf das NKHR (Doppik) können weiter zurückliegende Werte nicht oder nur eingeschränkt zu Vergleichen herangezogen werden.

Im Sommer 2016 wurde die Evaluierung des NKHR durchgeführt. Bereits bei der Haushaltsplanung wurden die neuen Vorschriften berücksichtigt. Der Jahresabschluss folgt dem und wird nach den evaluierten Vorschriften aufgestellt. Insbesondere wurde der neue Produkt- und Kontenrahmen vom 29.06.2016 angewandt.

2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2017 schließt mit **ordentlichen Erträgen** in Höhe von **13.894.675,47 €** (VJ: 20.902.745,28 €) und **außerordentlichen Erträgen** in Höhe von **176.167,40 €** (VJ: 1.875.820,40 €) ab. Die **ordentlichen Aufwendungen** betragen **16.830.329,41 €** (VJ: 15.939.324,74 €). **Außerordentliche Aufwendungen** sind i. H. v. **172.568,51 €** (VJ: 93.351,42 €) angefallen.

Somit wird ein **ordentliches Ergebnis** über **minus 2.935.653,94 €** (VJ: +4.963.420,54 €) ausgewiesen. Das **außerordentliche Ergebnis** liegt bei **3.598,89 €** (VJ: 1.782.468,98 €). Somit ergibt sich ein **Gesamtergebnis** von **minus 2.932.055,05 €** (VJ: +6.745.889,52 €).

Im Haushaltsplan 2017 war ein Fehlbetrag von – 4.026.100,00 € geplant. Das Ergebnis ist somit um 1.094.044,95 € besser als geplant.

Hauptursache sind deutlich Einsparungen bei den Aufwendungen.

Auf der Ertragsseite liegen die Steuern um 1.296.595,03 € unter Planansatz. Einbrüche bei der Gewerbesteuer (- 1.816 Mio.) konnten nur teilweise durch den höheren Einkommensteueranteil (+ 485.000 €) ausgeglichen werden. Weiter Mehreinnahmen ergeben sich bei den Zuweisungen (+212.000 €) und bei den Gebühreneinnahmen (+130.000 €). Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 124.000 € über dem Planansatz €.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 16.830.329,41 € (Plan 18.742.800 €) und liegen um 1.912.470,59 € unter dem Planansatz. Die Personalaufwendungen liegen um 625.000 €, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 665.000 € und die Transferaufwendungen um 464.000 € unter den Ansätzen. Allein bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke liegen wir um 462.000 € unter Planansatz. Bei den Transferaufwendungen liegt die Gewerbesteuerumlage um 642.000 € unter dem Ansatz, da die Gewerbesteuern sehr stark zurückgegangen sind ist auch die Umlage geringer geworden.

Außerordentliche Erträge sind aus Grundstücksverkäufen, u.a. Feuerweg, Willi-Bleicher-Straße und Wohnbaugrundstück Blohn/Hauptstraße angefallen. Die außerordentlichen Aufwendungen sind die Aufwendungen aus der Abrechnung Erschließung Hälde für die bereits verkauften Grundstücke.

Die Gesamtergebnisrechnung ist als Anlage 1 Seite 91 - 93 beigefügt.

Die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte A - E sind als Anlage 4, Seite 104 – 113 beigefügt.

3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme dargestellt. Die liquiden Mittel der Gemeinde betragen 11.926.873,67 € zum 31.12.2017. Zum 01.01.2017 waren dies 18.055.586,20 €

Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung beträgt hierbei -1.890.773,46 € (Vorjahr Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. 6.415.758,30 €). Der Zahlungsmittelbedarf aus investiven Maßnahmen liegt bei -2.464.976,43 € (Vorjahr Überschuss i.H.v. 2.483.880,86 €) und der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit liegt bei 32.533,83€ (Vorjahr -23.561,89 €). Aus den haushaltsunwirksamen Zahlungen ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von -1.805.496,47 € (Vorjahr -2.550.258,37 €). Der Zahlungsmittelbestand verringert sich somit um -6.128.712,53 €.

Anfangsbestand liquide Mittel 01.01.2017	18.057.337,33 €
Abzügl. Handvorschüsse 01.01.2017	-1.751,13 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 01.01.17	18.055.586,20 €
Zahlungsmittelbedarf Ergebnisrechnung	-1.890.773,46 €
Finanzierungsmittelbedarf Investitionen	-2.464.976,43 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	32.533,83 €
Zahlungsmittelbedarf haushaltsunwirksame Zahlungen	-1.805.496,47 €
Endbestand an Zahlungsmitteln	11.926.873,67 €
Zuzügl. Handvorschüsse	1.751,13 €
Anteil Sondervermögen Eigenbetrieb Wasser	-424.854,11 €
Anteil Sondervermögen Eigenbetrieb Abwasser	25.030,42 €
Endbestand liquide Mittel 31.12.2017	11.528.801,11 €
Abgeflossene Finanzmittel	-6.128.712,53 €

Die Handvorschüsse sowie die Sondervermögen der Eigenbetriebe sind entsprechend des Bilanzierungsratgebers in den liquiden Mitteln der Bilanz ausgewiesen. Sie werden aber nicht in der Kasse geführt, daher differieren die Zahlungsmittel gegenüber dem Bilanzausweis.

Die Gesamtf finanzrechnung ist als Anlage 2, Seite 94 - 97 beigefügt.

Die Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte A – E sind als Anlage 5, Seite 114 – 123 beigefügt.

Zu den liquiden Mittel mit 11.528.801,11 € sind noch Festgeldanlagen bei Banken zum 31.12.2017 über i. H. v. 11.500.000,00 € und die Einlage auf dem Wachstumssparbuch mit 25.564,59 € hinzuzurechnen.

4. Bilanz (Vermögensrechnung)

Gem. § 95 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihr Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Vermögensrechnung darzustellen. Zum 01.01.2014 wurde das Vermögen der Gemeinde bewertet und in einer Eröffnungsbilanz dargestellt. In der Bilanz zum 31.12.2017 sind die Werte zum Ende des Rechnungsjahres dargestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt 83.179.271,64 €. Zum 31.12.2017 beträgt die Bilanzsumme 80.634.006,65 €. Es ist somit eine Veränderung von -2.545.264,99 € ausgewiesen.

Die Bilanzpositionen stellen sich wie folgt dar:

Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	Veränderungen
Immaterielle Vermögensgegenstände	328.173,33 €	318.545,80 €	-9.627,53 €
Sachvermögen	47.851.502,66 €	49.211.924,50 €	1.360.421,84 €
Finanzvermögen	34.698.999,32 €	30.721.553,79 €	-3.977.445,53 €
Abgrenzungsposten	300.596,33 €	381.982,56 €	81.386,23 €
Summe Aktivseite	83.179.271,64 €	80.634.006,65 €	-2.545.264,99 €
Passivseite			
Basiskapital	61.219.454,05 €	61.562.870,91 €	343.416,86 €
Rücklagen	10.452.346,92 €	7.520.291,87 €	-2.932.055,05 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	8.595.192,75 €	8.251.523,48 €	-343.669,27 €
Rückstellungen	267.696,43 €	205.784,58 €	-61.911,85 €
Verbindlichkeiten	1.977.156,27 €	2.333.758,07 €	356.601,80 €
Abgrenzungsposten	667.425,22 €	759.777,74 €	92.352,52 €
Summe Passivseite	83.179.271,64 €	80.634.006,65 €	-2.545.264,99 €

Beim Basiskapital wurde das Grundstück Kleeblatt auf Grund der Prüfungsfeststellung der GPA nachaktiviert.

Die Bilanz ist als Anlage 3, Seite 98 – 102 beigefügt.

Angabe der auf die Gemeinde entfallenden Anteile an den beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 regelt die Rückstellung von Pensionsverpflichtungen. Entsprechend besteht nach § 41 Abs. 2 Satz 2 GemHVO für Kommunen ein Verbot der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen. Die Pensionsrückstellungen sind zentral vom KVBW für seine Mitglieder zu bilden. Der KVBW teilt seinen Mitgliedern nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) den auf das Mitglied entfallenden Anteil der Pensionsrückstellung mit.

Lt. Schreiben des KVBW vom 01.02.2018 AZ.: 318.117 beträgt der Anteil der Gemeinde Hemmingen zum **Stichtag 31.12.2017** an den Pensionsrückstellungen **5.156.580 €** (Vorjahr 5.075.647 €). Der voraussichtliche Anteil zum 31.12.2018 beträgt 5.282.756 €

Übersicht über die Vorbelastungen künftiger Haushalte gem. § 42 GemHVO, insbesondere Bürgschaften

Die Gemeinde haftet für Darlehen für den Wohnungsbau der Landeskreditbank zu einem Drittel (§ 88 GemO a.F.). Zum 31.12.2017 sind Darlehen über 2.433.108,55 € ausgegeben. Der Haftungsbetrag beträgt 370.593,96 €.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2015 wurde für die GSV Hemmingen e.V. am 14.07.2016 eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Kreissparkasse Ludwigsburg mit 129.176,16 € übernommen. Zum 31.12.2017 beträgt der Haftungsbetrag 122.858,39 €. Die Tilgungen wurden durch die GSV planmäßig geleistet.

An Verpflichtungsermächtigungen wurden 2.400.000 € für die künftigen Haushalte eingegangen. Die Ermächtigungen waren für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und den Kindergarten Hälde eingestellt. Sie wurden entsprechend in Anspruch genommen.

Für das Gebäude Münchinger Straße 5 (Schloß) besteht ein Mietvertrag bis zum 30.09.2043 mit dem Optionsrecht auf 2 x 10 Jahre Verlängerung. Die Miete ist an den Verbraucherindex Baden-Württemberg gekoppelt. Für das Berichtsjahr beträgt diese rund 30.000 €. Die nächste Anpassung erfolgt zum 01.10.2019.

5. Anhang

5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Jahresabschluss 2017 wurden die Vorschriften des neuen kommunalen Haushaltsrechts angewendet. Insbesondere wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und des Bilanzierungsleitfadens herangezogen.

Die Buchung der Bestände, der Erträge und Aufwendungen und der Ein- bzw. Auszahlungen zu den Sachkonten ist nach der Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württembergs erfolgt. Es wird das Verfahren KIRP des kommunalen Rechenzentrums der Region Stuttgart angewandt.

Die Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Für bewegliche Vermögensgegenstände wurde die 1.000 €-Grenze nach § 37 Abs. 4 GemHVO angewandt. Diese wurden nicht in das Vermögensverzeichnis aufgenommen.

Soweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für die Eröffnungsbilanz nicht ermittelt werden konnten, wurde bei Grundstücken der aktuelle Bodenrichtwert 2012 angesetzt. Dies war der letzte festgestellte Bodenrichtwert bei der Bewertung. Für landwirtschaftliche - und infrastrukturelle Grundstücke wurde ein Wert von 4,00 €/m² angenommen. Ab dem Jahr 2014 werden die Bodenrichtwerte 2014 herangezogen.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 € für Grund und Boden und 0,74 € für den Aufwuchs angesetzt.

Bei Gebäuden wurde hilfsweise der Gebäudeversicherungswert als Bewertungsgrundlage herangezogen. Der Bilanzierungsleitfaden wurde angewandt. Die Abschreibungsdauer wurde für öffentliche Gebäude auf 60 Jahre, für Sportgebäude auf 40 Jahre und für Wohngebäude auf 80 Jahre festgelegt.

Bei der Straßenbewertung wurden, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Klinger & Partner, Durchschnittswerte für den Straßenbau ermittelt. Soweit keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, wurden diese Durchschnittswerte angesetzt. Die angefallenen Erschließungsbeiträge der Anlieger wurden als Sonderposten bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse wurden gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Die Anlagen - Zu - und Abgänge wurden nach den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert.

5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Gem. § 44 Abs. 3 der GemHVO dürfen Zinsen, die zur Finanzierung der Herstellung des Vermögensgegenstandes anfallen, in die Herstellungskosten einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Auf die Einbeziehung der Zinsen wurde verzichtet.

5.3 Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtungen aus Pensionsrückstellung werden beim Kommunalen Versorgungsverband ausgewiesen. Siehe Erläuterungen unter Position 4 Bilanz, Seite 6.

5.4 Angaben über die Verwendung der liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Im Finanzhaushalt sind nach §§ 22 Abs. 2, 50 Satz 2 GemHVO die Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln darzustellen. Nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 ist dies im Anhang zu erläutern. In nachfolgender Tabelle wird die Mittelverwendung dargestellt.

	Gesamtbetrag in €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 30 GemHVO)	3.314.140,91 €
Abzügl. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 23 GemHVO)	-849.164,48 €
Zuzügl. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	19.650,14 €
Zwischensumme	2.484.626,57 €
Abzgl. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	-52.183,97 €
Anteil der Investitionen, welche über liquide Mittel finanziert werden	2.432.442,60 €

Die Auszahlungen für Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen für Grunderwerb	464.766,20 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.570.444,58 €
Auszahlungen für den Erwerb beweglichem Vermögen	64.451,75 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Darlehen Sanierung)	176.671,31 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	37.807,07 €
Summe	3.314.140,91

Die Investitionen konnten vollständig über Eigenmittel finanziert werden.

5.5 Angaben über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Aus dem Vorjahr (2016) wurden nachstehend aufgeführte Ermächtigungsreste übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Erledigung
I 11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus	44.000 €	Verbraucht
I 11330006 7872100	Erschließung Baugebiet Hälde	2.500.000 €	500.000 € werden weiter vorgetragen, da Abrechnung in 2018
I 54100007 7872000	Erschließung der Eisenbahnstraße	190.000 €	Verbraucht rund 37.000 €, 150.000 € weiter vorgetragen, Abrechnung fehlt noch.
I 54100009 7872000	Bahnunterquerung Hälde	535.000 €	12.967 € verbraucht. 300.000 € werden weiter vorgetragen.

Zum Bilanzstichtag wurden im Finanzhaushalt folgende nachstehend aufgeführten Ermächtigungen ins Haushaltsjahr 2018 übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Grund
I 11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus	234.000 €	Fertigstellung in 2018
I 11240037 7871001	Neubau Kindergarten Hälde	1.250.000 €	Fertigstellung in 2018
I 11240037 7871002	Wohnungen Kindergarten Hälde	890.000 €	Fertigstellung in 2018
I 11330006 7821000	Erschließungskosten Hälde	500.000 €	Abrechnung bzw. Ablösung in 2018
I 36500008 7831000	Einrichtung Kindergarten Hälde	50.000 €	Einrichtung noch nicht erfolgt
I 54100017 7872000	Erschließung Eisenbahnstraße	150.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100009 7872000	Bahnunterquerung Hälde	300.000 €	Bau steht noch aus
I 54100013 7872000	Ausbau Gröninger Weg	100.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100014 7872000	Ausbau Immanuel- Kant-Straße	90.000 €	Abrechnung steht noch aus

Kreditermächtigungen waren im Haushalt 2017 keine vorgesehen. Eine Übertragung fand nicht statt.

5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte

Die dargestellten Werte sind mit den Werten des Vorjahres (2016) vergleichbar.

6. Anhang zur Vermögensrechnung

6. Aktiva

6.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition 1.1

318.545,80 €

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht monetäre Vermögenswerte angesehen, die für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Herstellung von Erzeugnissen durch die Gemeinde verwendet werden. Insbesondere sind dies Konzessionen, Lizenzen, Software. Nicht hinzugezählt werden grundstücksgleiche Rechte. Soweit immaterielle Vermögensgegenstände mit einer zeitlich begrenzten Nutzung verbunden sind, werden diese über die Laufzeit abgeschrieben. Bei der Gemeinde Hemmingen sind DV-Softwarelizenzen aktiviert, sowie die verauslagten Kosten für den Kreisverkehr Hälde und für die Bahnübergänge Hutzele, Oberbirkle und Seedamm. Diese sind durch die Gemeinde zu bezahlen stehen jedoch nicht in ihrem Eigentum.

DV-Software bei der die Anschaffungskosten unter 1.000 € liegen, werden als geringwertige Vermögensgüter nicht aktiviert sondern im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

6.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition 1.2

49.211.924,50 €

Unter dieser Position ist das Sachvermögen der Gemeinde bewertet. Dabei wird der Grund und Boden nicht abgeschrieben. Die Bilanzposition gliedert sich auf in

Sachvermögen	31.12.2016	31.12.2017	Veränderungen
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.294.107,77	5.630.795,78	-663.311,99
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.112.825,81	24.426.661,03	313.835,22
Infrastrukturvermögen	14.519.666,03	14.373.114,81	-146.551,22
Bauten auf fremden Grundstücken	1.163.460,79	1.182.963,37	19.502,58
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	187.585,23	186.972,65	-612,58
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	754.334,16	712.079,22	-42.254,94
Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.688,62	197.340,55	-26.348,07
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	595.834,25	2.501.997,09	1.906.162,84
Sachvermögen gesamt	47.851.502,66	49.211.924,50	1.360.421,84

davon Bilanzposition 1.2.1**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte****5.630.795,78 €**

Unter dieser Bilanzposition sind die innerörtlichen Grün- und Erholungsflächen, die Ackerflächen, der Wald und die Bauplätze bewertet. Dabei wird unterschieden zwischen Grund und Boden und Aufwuchs für die Flächen. Weiter sind Rechte für bzw. auf den Grundstücken mit bewertet (Fischereirecht Glems).

Unbebaute Grundstücke und Rechte	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Veränderungen
Erholungsflächen, Grund und Boden	77.120,00	77.120,00	0,00
Erholungsflächen Aufwuchs und Bebauung	19.610,05	19.135,61	- 474,44
Ackerland Grund und Boden	874.976,16	874.564,16	- 412,00
Wald, Forsten Grund und Boden	448.855,04	448.855,04	0,00
Wald, Forsten Aufwuchs	1.082.929,32	1.082.929,32	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Rechte	0,01	0,01	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Grund und Boden	682.238,84	682.238,84	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Aufwuchs	102.280,96	102.280,96	0,00
Bauplätze, Grund und Boden	3.006.097,39	2.343.671,84	-662.425,55
Unbebaute Grundstücke gesamt	6.294.107,77	5.630.795,78	-663.311,99

Erholungsflächen

Hier sind die innerörtlichen selbstständigen Grünanlagen einschl. der Brunnen bewertet. Für die Eröffnungsbilanz wurde, sofern keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, der Erfahrungswert mit 4,00 € angesetzt. Ansonsten ist nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Die Afa des Aufwuchs beträgt 474,44 €.

Ackerland

Bei dieser Bilanzposition sind die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke, Streuobstwiesen u. Ä. bewertet. Der Abgang in Höhe von 412,00 € ergibt sich auf der Umlegung Eisenbahnstraße.

Waldflächen

Als Waldflächen ist der im Gemeindebesitz befindliche Wald ausgewiesen. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 €/m² für den Grund und Boden angesetzt.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wird der Aufwuchs als nicht zeitlich begrenzt angesehen, da nach dem Landeswaldgesetz die Waldbesitzer zur nachhaltigen Bewirtschaftung verpflichtet sind. Damit unterliegt der Aufwuchs keiner planmäßigen Abschreibung.

Für die Eröffnungsbilanz wurde der Aufwuchs gem. § 62 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemHVO mit dem Durchschnittswert von 0,74 €/m² bewertet.

sonstige unbebaute Grundstücke

Hier sind naturbelassene Wiesen, Gewässer und Gräben, Ausgleichsflächen, Biotope, Unland und das Fischereirecht bewertet.

Bauplätze

Bei dieser Bilanzposition sind die unbebauten Grundstücke für Wohn- oder Gewerbebebauung eingestellt. Als Abgang ist das Flurstück 1854/1 in der Konrad-Haller-Straße ausgewiesen (665.191,39 €), auf dem zur Zeit der Neubau der Feuerwehr entsteht. Der Zugang wurde bei Bilanzposition 1.2.2 ausgewiesen. Zudem erfolgte vom Bauträger die Abrechnung der Baulandumlegung in der Hälde. Die Kosten in Höhe von 172.568,44 € wurden 2017 aktiviert und gleichzeitig in gleicher Höhe außerordentlich abgeschrieben, da bereits alle Bauplätze verkauft wurden und keine Aktivierung auf diesen mehr stattfinden konnte. In den Vorjahren generierte der Verkauf der Bauplätze wiederum außerordentliche Erträge. Zudem entstanden durch die Umlegung Eisenbahnstraße Baugrundstücke von untergeordneter Größe und Wert (ca. 3.200 €).

Aufwuchs

Es wird hier der Aufwuchs, die Aufbauten und die Ausstattung der Grünflächen bilanziert. Es wird nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

davon Bilanzposition 1.2.2**bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte****24.426.661,03 €**

Bei dieser Position sind die bebauten Grundstücke mit Grund und Boden sowie die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst. Bei der Eröffnungsbilanz wurde soweit möglich, nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit dies nicht möglich war, wurden die Vereinfachungsvorschriften des § 62 GemHVO angewandt.

Bebaute Grundstücke und Rechte	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Veränderungen
Wohnbauten, Grund und Boden	2.691.472,13	2.696.075,21	4.603,08
Wohnbauten Gebäude, Aufbauten	1.632.565,36	1.674.610,76	42.045,40
Soziale Einrichtungen Grund und Boden	2.991.831,57	2.991.831,57	0,00
Soziale Einrichtungen Gebäude, Aufbauten	2.413.497,75	2.372.886,37	-40.611,38
Schulen Grund und Boden	473.100,00	473.100,00	0,00
Schulen Gebäude, Aufbauten	1.245.975,17	1.186.013,78	-59.961,39
Öffentliche Anlagen Grund und Boden	609.476,17	609.476,17	0,00
Öffentliche Anlagen Gebäude, Aufbauten	10.091.311,04	9.806.888,50	-284.422,54
Geschäftsgebäude Grund und Boden	1.165.471,96	1.830.663,35	665.191,39
Geschäftsgebäude Gebäude, Aufbauten	798.124,66	785.115,32	-13.009,34
Bebaute Grundstücke gesamt	24.112.825,81	24.426.661,03	313.835,22

Wohnbauten

Hier sind die Grundstücke für Wohnzwecke mit Grund und Boden und den Aufbauten bewertet. Dies sind z. B. die Seestraße 45-49, Seestraße 39 und Pfarrgasse 15-17. Die Nutzungsrechte (Belegungsrecht) an den Sozialwohnungen in der Patronatstraße sind 2017 ausgelaufen.

Die Sanierungsarbeiten am Gebäude Seestraße 39 wurden in Höhe von 93.883,98 € aktiviert. An Abschreibungen fallen 51.838,58 € an.

Im Rahmen der Umlegung Eisenbahnstraße wurden beim Grund und Boden 4.603,08 € aktiviert.

Soziale Einrichtungen

Bei dieser Position sind z. B. die Kindergärten, das Kinder- und Jugendhaus Astergarten mit ihren Einrichtungen sowie Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte bewertet. Als Zugang mit Restbuchwert von rd. 52.400 € wurde die Umwidmung der Kita Seestraße (Gebäude und Außenanlagen) aktiviert. Zudem wurde eine Schaukel bei den Kindergärten angeschafft (1.814,37 €). Die AfA beträgt 96.067,72 €.

Schulen

Unter dieser Position ist die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule bewertet. Es war ein Zugang für die Gestaltung des Schulhofs über 8.105,88 € und AfA über 68.067,27€ auszuweisen.

Öffentliche Anlagen

Die Spielplätze, Sportplätze und Sportanlagen, die Gemeinschaftshalle und Kleingärten der Gemeinde sind hier bewertet.

Es wurde ein Spielgerät in Höhe von 3.099,76 € aktiviert. Die AfA beträgt 287.522,30 €

Geschäftsgebäude

Hier sind die öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr und Bauhof mit den entsprechenden Ausstattungen bewertet. Wie bereits unter 1.2.1. beschrieben, erfolgte eine Aktivtausch (665.191,39 €) des Flurstücks 1854/1 von der Bilanzposition „unbebaute Grundstücke“ zu der Bilanzposition „bebaute Grundstücke“ (Neubau Feuerwehrgerätehaus).

Im November konnte das Streugutlagersilo für rd. 76.000 € fertiggestellt und damit aktiviert werden. Ein Abgang von rd. 54.200 € stellte die Umwidmung des Kindergarten Seestraße 46 dar. Siehe analog Zugang bei Bilanzposition „Soziale Einrichtungen“. Die AfA beträgt 36.339,17€

**davon Bilanzposition 1.2.3
Infrastrukturvermögen**

14.373.114,81€

Beim Infrastrukturvermögen sind die Straßen und der Friedhof als große Positionen zu nennen. Die Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen sind nicht enthalten, da diese bei den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen bilanziert werden.

Infrastrukturvermögen	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Veränderungen
Infrastrukturvermögen Grund und Boden	2.517.177,20	2.518.194,61	1.017,41
Hochwasserschutzanlagen	518.127,37	510.059,47	-8.067,90
Verkehrsinfrastruktur	8.297.731,89	8.147.362,69	-150.369,20
Netze- und Leitungen	1874,92	1.745,62	- 129,30
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	3.079.404,45	3.087.138,46	7.734,01
Brunnen und Rohre	105.350,20	108.613,96	3.263,76
			0,00
Infrastrukturvermögen gesamt	14.519.666,03	14.373.114,81	-146.551,22

Infrastrukturvermögen

Bei dieser Position sind u.a. die Grundstücke der Straßen bewertet. Hier wurde zum großen Teil von der Regelung des § 62 GemHVO Gebrauch gemacht und der Grund und Boden mit 4,00 € angesetzt. Wo AHK ermittelt werden konnten sind diese angesetzt worden. Sofern Flächen aus Umlegungen unentgeltlich zugegangen sind wurden Sonderposten gebildet. Aktiviert wurden im Rechnungsjahr lediglich kleinere. Straßenflurstückskäufe (1.017,41 €)

Hochwasserschutzanlagen

Diese Bilanzposition umfasst die Regenrückhaltebecken am Böhlach (Hegnach) und am Schlosspark. Weiter ist das Einlaufbauwerk des Gaichelgraben (Tosbecken) in die Glems erfasst. Die Verminderung des Anlagevermögens beruht auf der Abschreibung.

Verkehrsinfrastruktur

Die Straßen, Wege, Gehwege wurden durch ein Ingenieurbüro bewertet. Wo keine Herstellungskosten ermittelt werden konnten wurden die Straßenflächen mit dem Erfahrungswert 160,00 €/m² angesetzt und auf das Baujahr indiziert. Bei den asphaltierten Feldwegen wurde ein Erfahrungswert von 90,00 €/m² angenommen. Die Bewertung erfolgte nach Achsabschnitten.

Aktiviert wurde die Sanierung des Gröninger Wegs mit 137.810,16 € sowie die Sanierung der Immanuel-Kant-Straße mit 144.728,16 €. Gleichzeitig wurden die alten Flurstücke in Abgang genommen. Die Afa beträgt 432.907,43 €

Netze und Leitungen

Hier ist die Stromtankstelle an der Ortsbibliothek bewertet. Gezeigt wird die Abschreibung.

Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen

Bewertet ist hier der Friedhof mit seinen Einrichtungen wie Aussegnungshalle, Urnenwände, Glockenturm und der Friedhofmauer. Als Zugang ist die Abrechnung der Grabanlagen „Feuer“ und „Luft“ mit 69.094,41 €, sowie die Abrechnung der Sanierung Friedhofsmauer mit 13.373,85 € gebucht. Die AfA beträgt 74.734,25 €

Brunnen und Leerrohre

Bewertet sind die Ortsbrunnen wie Brunnen Alter Schulplatz und Eisgasse. Weiter sind die eingelegten Leerrohre für Internetinfrastruktur eingerechnet. Aktiviert wurden die neu verlegten Rohre in der Schloßhaldenstraße mit 5.829,50 €. Die Abschreibung beträgt 2.565,74 €

davon Bilanzposition 1.2.4

Bauten auf fremden Grundstücken

1.182.963,37€

Unter Bauten auf fremden Grundstücken werden Gebäude und selbstständige Einrichtungen verstanden die nicht auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet sind. Die Gemeinde hat in der Regel ein vertraglich abgesichertes Recht z. B. durch Miet- oder Pachtvertrag. Bei der Gemeinde Hemmingen sind hier zum Bilanzstichtag u.a. die Bodenwaage und die Park-and Ride Plätze am Bahnhof sowie Buswartehäuschen eingestellt. Die herausragende Position nehmen aber die Umbaukosten des Schlosses zum Rathaus ein.

Als Zugang ist die Fertigstellung der Bushaltestellen in der Hälde mit 48.311,56 € gebucht. Als Abgang wird die AfA über 28.808,98 € gezeigt.

davon Bilanzposition 1.2.5

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

186.972,65 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Kunstgegenstände wie Bilder und Skulpturen erfasst. Grundsätzlich sind die Kunstgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst worden. Enthalten sind z. B. die Kunstgegenstände des Bildhauersymposiums im Schlosspark und die Pieta im Friedhof. Änderungen zum Vorjahr sind nicht vorhanden.

Da Kunstgegenstände keinem laufenden Werteverzehr unterliegen werden diese nicht abgeschrieben.

Bei der Bilanzposition ist kein Zugang zu verzeichnen. Die AfA der Kulturdenkmäler beträgt 612,58 €

davon Bilanzposition 1.2.6

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

712.079,22 €

Bewertet sind hier alle Fahrzeuge wie PKW, LKW, Anhänger einschließlich kommunaler Spezialfahrzeuge für den Winterdienst und die Feuerwehr. Mit enthalten sind Schneepflüge und ähnliche Einrichtungen. Geräte, die den Betrag von netto 1.000 € nicht überschreiten, werden im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Veränderungen
Fahrzeuge	665.035,01	644.390,96	-20.644,05
Maschinen	42.386,48	32.443,36	-9.943,12
Technische Anlagen	46.912,67	35.244,90	-11.667,77
Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge gesamt	754.334,16	712.079,22	-42.254,94

Fahrzeuge

Bewertet sind die Fahrzeuge des Bauhofes mit Winterdienstgeräten, die Fahrzeuge der Feuerwehr mit Beladung sowie die Fahrzeuge der Verwaltung. Zugewonnen ist ein Mercedes Spinter beim Bauhof über 42.566,30 € als Ersatz für das Altfahrzeug. Die AfA beträgt 63.210,35 €

Maschinen

Hier sind u. a. der Baggerlader, die Rasenmäher und der Holzhäcksler bewertet. Ausgewiesen ist die Abschreibung.

Technische Anlagen

Neben den Telefonanlagen für das Rathaus und die Schule sind EDV-Anlagen (Server) bewertet. Die einzelnen PCs an den Arbeitsplätzen sind nicht enthalten, da diese im Regelfall unter 1.000 € liegen und im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben werden.

An AfA sind 11.667,77 € angefallen.

davon Bilanzposition 1.2.7

Betriebs- und Geschäftsausstattung

197.340,55 €

Unter dieser Position sind hochwertige Möbel, Schränke, Lautsprecheranlage u. Ä. zusammengefasst. Insbesondere im Bereich der Kindergärten sind entsprechende Einrichtungen vorhanden. Verschiedene Beschaffungen im Bereich Bauhof, Grundschule, Rathaus und Kindergarten Seestraße sind mit 13.311,33 € zugewonnen. Die Abschreibungen betragen 39.659,40 €

davon Bilanzposition 1.2.8

Vorräte

0,00 €

Bei der Gemeinde Hemmingen sind die Vorräte von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Es wurden daher keine Vorräte bilanziert.

davon Bilanzposition 1.2.9

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.501.997,09 €

Anlagen dürfen erst beim Sachanlagevermögen bilanziert werden, wenn sie ihrer Bestimmung gemäß genutzt werden können. Bis dahin sind diese als Anlagen im Bau zu buchen.

Zum Bilanzstichtag sind bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen über 114.965,07 € (VJ: 123.447,37 €) eingestellt. Im Wesentlichen sind hier bezahlte Grundstücke erfasst deren Umschreibung im Grundbuch noch nicht vollzogen ist.

Für Anlagen im Bau ergibt sich zum Stichtag ein Restbuchwert über 2.387.032,02 € (VJ 472.386,88 €) eingestellt. Zugänge sind v.a. für den Bau der neuen Kita Hälde sowie des Feuerwehrgerätehauses gebucht. Abgänge ergaben sich für die Fertigstellung und Aktivierung der Immanuel-Kant-Straße sowie des Gröninger Weg.

6.1.3 Finanzvermögen

Bilanzposition 1.3

30.721.553,79€

Unter dieser Position ist das Finanzvermögen der Gemeinde dargestellt. Neben den Einlagen an die Eigenbetriebe und die Zweckverbände sind die Darlehensforderungen der Gemeinde und die Ausstände an Gebühren und Steuern beinhaltet.

Finanzvermögen	31.12.2016	31.12.2017	Veränderungen
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen und Kapitaleinlagen	572.024,87	915.441,73	343.416,86
Sondervermögen	3.436.130,34	3.436.130,34	0,00
Ausleihungen	1.710.064,55	1.756.439,32	46.374,77
Wertpapiere	9.525.564,59	11.525.564,59	2.000.000,00
Öffentl.-rechtliche Forderungen	353.110,32	381.208,11	28.097,79
Forderungen aus Transferleistungen	0	3.800,00	3.800,00
Privatrechtliche Forderungen	1.044.767,32	1.174.168,59	129.401,27
Liquide Mittel	18.057.337,33	11.528.801,11	-6.528.536,22
Finanzvermögen gesamt	34.698.999,32	30.721.553,79	-3.977.445,53

davon Bilanzposition 1.3.1

Anteile an verbundenen Unternehmen

0,00 €

Eine Beteiligung an verbundenen Unternehmen liegt vor, wenn Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen erworben werden, die unter einheitlicher Leitung der Gemeinde stehen. Die Beteiligungsquote der Gemeinde muss über 50% betragen.

Die Gemeinde Hemmingen hält keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

davon Bilanzposition 1.3.2

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

915.441,73 €

Nach § 271 HGB sind Beteiligungen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen.

Die Gemeinde hält Anteile an der Neckar Netze Bündelgesellschaft A mit 516.498,27 €, am Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 16.026,60 €, an der Kleeblatt Pflegeheime gmbH über 375.416,86 € und an der Ökumenischen Sozialstation gmbH mit 7.500,00 €. Im Rahmen der GPA Prüfung wurde festgestellt, dass bei der Kleeblatt gmbH eine Kapitalrücklage der Gemeinde Hemmingen in Höhe von 343.416,86 € besteht. Diese resultiert aus einer unentgeltlichen Grundstücksübertragung zum Bau des Pflegeheims in den 90er Jahren. Der Beteiligungswert in der Bilanz wurde entsprechend erhöht.

**davon Bilanzposition 1.3.3
Sondervermögen**

3.436.130,34 €

Als Sondervermögen sind die Beteiligungen an den wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgewiesen. Bei der Gemeinde Hemmingen sind dies die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen. In der Bilanz bewertet ist jeweils das eingebrachte Stammkapital der Betriebe. Dieses beträgt unverändert beim Wasserwerk 860.000,00 € und bei der Abwasserbeseitigung 2.576.130,34 €.

**davon Bilanzposition 1.3.4
Ausleihungen**

1.756.439,32 €

Hier sind die Finanzforderungen der Gemeinde durch Hingabe von Kapital an Dritte ausgewiesen.

Ausleihungen	31.12.2016	31.12.2017	Veränderungen
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Wasserwerk	844.885,59	990.476,49	145.590,90
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	746.283,13	705.400,22	-40.882,91
Geschäftsanteil Volksbank Ludwigsburg	306,78	306,78	0,00
Darlehensforderung Altenwohnungen	52.183,97	0,00	-52.183,97
Darlehen GSV Hemmingen Kunstrasenplatz	39.000,00	36.000,00	-3.000,00
Geschäftsanteil Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)	121,71	121,71	0,00
Darlehen Modernisierungsvereinbarungen Ortskernsanierung II	27.283,37	24.134,12	-3.149,25
Ausleihungen gesamt	1.710.064,55	1.756.439,32	46.374,77

**davon Bilanzposition 1.3.5
Wertpapiere**

9.525.564,59 €

Hier sind die Anlagen von Kassenmitteln bilanziert. Auf einem Wachstumssparbuch bei der Volksbank Ludwigsburg ist die Bürgerspende für die Altenarbeit über 25.564,59 € angelegt. Über 11,5 Mio. € sind Festgeldanlagen bei Banken zum Bilanzstichtag getätigt.

davon Bilanzposition 1.3.6
Öffentlich-rechtliche Forderungen **381.208,11 €**

Die Forderungen aus Steuern Gebühren und Abgaben sind mit ihrem Nominalwert eingestellt. Dabei betragen die Forderungen aus

Gebühren	41.659,80€
Steuern	295.742,86 €
übrige Forderungen (Beiträge, OWIG)	43.805,45 €

davon Bilanzposition 1.3.7
Forderungen aus Transferleistungen **3.800,00 €**

Mietkautionen, unter anderem für Kindernest.

davon Bilanzposition 1.3.8
Privatrechtliche Forderungen **1.174.168,59 €**

Hierunter fallen Forderungen aus Sanierungsdarlehen mit 64.887,12 €. Des Weiteren sind hierunter beispielsweise privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung, Mietforderungen und Forderungen aus Essensverkäufen dargestellt.

davon Bilanzposition 1.3.9
Liquide Mittel **11.528.801,11 €**

Unter den liquiden Mitteln sind die Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, die Handvorschüsse an eigene Einrichtungen sowie der Kassenbestand der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Gemeinde eingestellt.

Die liquiden Mittel bei Banken und Sparkassen betragen 11.926.873,67 €. Davon sind 4.609.900,00 € auf Geldmarktkonten angelegt. Die Handvorschüsse liegen bei 1.751,13 €. Bargeld ist nicht vorhanden, da keine Barkasse geführt wird. Außerdem wird der Kassenbestand der Eigenbetriebe mit -399.823,69 € ausgewiesen.

6.2 Abgrenzungsposten

Bilanzposition 2. **300.596,33 €**

davon Bilanzposition 2.1
Aktive Rechnungsabgrenzung **120.702,27 €**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Beträge sind zum Nennwert eingestellt. Die Rückstellungen des Vorjahres über 32.305,64 € wurden aufgelöst.

Zum Bilanzstichtag sind aktiviert:

Gehälter Beamte Januar 2018	33.994,02 €
Überzahlung Umlage GVV Vorjahre	86.626,74 €
Weitere Zahlungen für Folgejahr	81,51 €

davon Bilanzposition 2.2
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse **261.280,29 €**

Für Modernisierungsdarlehen im Rahmen der Ortskernsanierung wurden 3.149,25 € zugeführt. Zudem werden geleistete Investitionszuschüsse an den GVV Schwieberdingen-Hemmingen sowie der Verband Region Stuttgart jährlich in Höhe der Verbands-

/Vermögensumlagen eingebucht. In 2017 wurden zudem Investitionszuschüsse in Höhe von rd. 27.700 € an das Kindernest geleistet.

7. Anhang zur Vermögensrechnung

Passiva

7.1. Eigenkapital **69.083.162,78 €**

davon Bilanzposition 1.1

Basiskapital **61.562.870,91 €**

Das Basiskapital entspricht dem Grundkapital nach dem Aktienrecht bzw. dem Stammkapital nach dem GmbHG und dem Eigenbetriebsrecht. Im Rahmen der Bilanz ergibt sich das Basiskapital als Saldo aus der Aktivseite abzüglich der gebuchten Passivpositionen. Durch Veränderungen bei der Beteiligung Kleeblatt ist das Basiskapital gegenüber dem Vorjahr um 343.416,86 € gestiegen.

davon Bilanzposition 1.2

Rücklagen **7.520.291,87 €**

Vorjahr 10.452.346,92 €

Zum Bilanzstichtag werden der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses der Betrag i. H. v. 2.935.653,94 € (Fehlbetrag) als ordentliches Ergebnis 2017 entnommen.

Der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses können 3.598,89 € zugeführt werden. Das Sonderergebnis ergibt sich aus der Erzielung von außerordentlichen Erträgen durch Grundstücksverkäufe (rd. 174.600 €) sowie der Veräußerung eines Fahrzeuges mit rd. 1.550 € über dem Buchwert, abzüglich außerordentlicher Aufwendungen durch die Abrechnung GSL für Bauplätze im Baugebiet Hälde in Höhe von rd. 172.600 €.

davon Bilanzposition

Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses **0,00 €**

Das Jahresergebnis 2017 weist keinen Fehlbetrag aus, da der Abmangel aus der Rücklage getilgt werden konnte. Fehlbetragsvorräte sind nicht vorhanden.

7.2 Sonderposten **8.251.523,48 €**

Als Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen, Spenden für Investitionen, Anschluss- und Erschließungsbeiträge ausgewiesen. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Sonderposten	31.12.2016	31.12.2017	Veränderungen
SoPo aus Zuweisungen und Zuwendungen	3.386.796,28	3.256.984,36	-129.811,92
SoPo aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.155.355,15	4.942.853,30	-212.501,85
Sonstige Sonderposten (Spenden)	53.041,32.	51.685,82	-1.355,50
Sonderposten gesamt	8.595.192,75	8.251.523,48	-343.669,27

davon Bilanzposition 2.1
Sonderposten für Investitionszuweisungen **3.256.984,36 €**

Ausgewiesen sind hier die Staatszuschüsse, Sanierungszuschüsse und Zuweisungen für gemeindliche Investitionsvorhaben.

zu buchen waren:

Auflösung Modernisierungsvereinbarungen -14.883,26 €
Auflösungen -114.928,66 €

Summe Veränderungen -129.811,92 €

davon Bilanzposition 2.2
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Erträgen **4.942.853,30 €**

Im Wesentlichen sind hier die Erschließungsbeiträge enthalten. Folgende Änderungen waren zu buchen:

Sonderposten Erschließung Hälde 71.062,40 €
Auflösungen -283.564,25 €

Summe Veränderungen -212.501,85 €

davon Bilanzposition 2.3
Sonstige Sonderposten **51.685,82 €**

Bei dieser Bilanzposition wurden die Spenden aktiviert. Die größte Spende ging für den Glockenturm im Friedhof ein. Auflösungen waren über 1.355,50 € zu buchen.

7.3 Rückstellungen **205.784,58 €**

Rückstellungen sind Bilanzpositionen für ungewisse Verbindlichkeiten, wobei der Auszahlungszeitpunkt und/oder die Auszahlungshöhe noch nicht feststehen.

davon Bilanzposition 3.1
Lohn- und Gehaltsrückstellungen **88.001,54 €**

Für die sich in Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter werden während der Arbeitsphase Gelder eingestellt, die dann in der Freistellungsphase aufgelöst werden. Es wurden 7.881,48 € neu der Rückstellung zugeführt. Auflösungen waren über 78.115,89 € für zwei Mitarbeiterinnen in der Freistellungsphase zu buchen.

davon Bilanzposition 3.6
**Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften,
Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren** **2.401,40 €**

Für das anhängige Gerichtsverfahren mit der Fa. Magirus AG wegen eines Kartellverfahrens beim Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges ist in 2015 vorsorglich eine Rückstellung über 5.000,00 € für Gerichts- und Anwaltskosten gebildet worden. Diese ist noch in Höhe von 2.401,40 € vorhanden. Das Verfahren wird im Jahr 2018 abgeschlossen.

davon Bilanzposition 3.7
Weitere Rückstellungen **115.381,64 €**

Unter dieser Bilanzposition wird die Beteiligung des Vermieters des Rathauses für die Außenrenovierung des Schlosses angesammelt. Weiter sind Rückstellungen für die Abrechnung der Seniorenfeiern gebucht.

7.4 Verbindlichkeiten **2.333.758,07 €**

Es sind die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde an Dritte ausgewiesen. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen das Rechnungsjahr 2017, werden aber erst nach dem 31.12.2017 kassenwirksam bezahlt.

davon Bilanzposition 4.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen **2.303.300,92 €**

Bei dieser Position sind neben Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (rd. 70.000 €) echte Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten mit rd. 2.233.300 € ausgewiesen. Es handelt sich um Zahlungen für Sach- und Dienstleistungen welche erst nach dem Abschlussstichtag kassenwirksam wurden, jedoch das Jahr 2017 betreffen.

Bilanzposition 4.6
Sonstige Verbindlichkeiten **30.457,15 €**

Es sind Zahlungseingänge zum Bilanzstichtag ausgewiesen die anhand des angegebenen Verwendungszwecks nicht sofort zugeordnet werden konnten. Weiter ist der Einbehalt der Sitzungsgelder (3.932,91 €) des Gemeinderates ausgewiesen.

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung **759.777,74 €**

Als passive Rechnungsabgrenzung sind die Grabnutzungsgebühren ausgewiesen. Die Gebühren werden im Voraus für 25 Jahre eingenommen. Die auf die folgenden Jahre entfallenden Gebührenanteile werden abgegrenzt und jährlich entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

8. Anhang zur Ergebnisrechnung

8.1 Angaben zur Gliederung des Gesamthaushaltes in Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt ist nach den Bestimmungen des § 4 Abs. 1 GemHVO in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind in die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte zu untergliedern. Die Teilhaushalte können nach den Produktbereichen oder nach der Organisationsstruktur gegliedert werden. Die Gemeinde Hemmingen hat sich für eine Gliederung nach Produkten entschieden.

Eine Ausnahme stellt der Teilhaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft dar. Er entspricht weitgehendst dem bisherigen kamerale Einzelplan 9 und umfasst die Steuern, die allgemeinen Zuweisungen nach dem Finanzausgleich und weist somit die allgemeinen Deckungsmittel zum Haushalt aus.

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget und ist somit gegenseitig deckungsfähig. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

Teilhaushalt	Bezeichnung	Verantwortlicher
A	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Etzel
B	Steuern und Finanzen	Herr Etzel
C	Sicherheit- und Ordnung	Herr Grömminger
D	Bildung, Soziales und Kultur	Herr Kirschner
E	Lebens- und Entwicklungsraum	Herr Lang

Die Produkte teilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt auf:

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
A	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
B	11.20	EDV und Telekommunikation
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse und Vollstreckung
	11.32	Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen
	11.33	Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung
	53	Ver- und Entsorgung
	55.50	Forstwirtschaft
	57.10	Wirtschaftsförderung
C	12.10	Wahlen und Statistik
	12.20	Ordnungswesen
	12.21	Verkehrswesen (<i>ordnungsrechtlicher Schwerpunkt</i>)
	12.22	Einwohnerwesen
	12.23	Personenstandswesen
	12.60	Freiwillige Feuerwehr Hemmingen
	12.70	Rettungsdienst
	55.30	Friedhof und Bestattungswesen
	57.30	Hemminger Wochenmarkt, Krämermarkt u. ä. Veranstaltungen
D	11.00	Allgemeine innere Verwaltung
	11.10	Oberste Gemeindeorgane, Steuerung
	11.14.03	Personalrat
	11.14.11	Gemeindeentwicklung
	11.21	Personalwesen
	11.26	Zentrale Dienstleistungen

	12.25	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten
	21	Schulträgeraufgaben
	26.20	Musikpflege
	27.20	Bibliothek
	28	Sonstige Kulturpflege
	29	Religionsgemeinschaften
	31.40	Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte
	31.60	Förderung älterer Menschen und der Wohlfahrtspflege
	31.80.02	Hemminger Familienpässe und sonstige soziale Vergünstigungen
	31.80.1	Integration von Flüchtlingen
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	42.10.01	Sportförderung (ohne gemeindeeigene Sportstätten)
	54.70	Förderung des ÖPNV
	57.30.08	Gemeinschaftshalle
	57.30.09	Bürgertreff
E	11.24	Gebäudemanagement
	11.25	Bauhof
	42.41	Sportstätten <i>(nur gemeindeeigene, ohne Bolzplatz)</i>
	51	Räumliche Planung und Entwicklung
	52	Bauen und Wohnen
	54.10	Gemeindestraßen und Plätze
	54.20	Kreisstraßen <i>(nur Reinigung und Winterdienst)</i>
	54.30	Landesstraßen <i>(nur Reinigung und Winterdienst)</i>
	54.50	Straßenreinigung
	54.60	Öffentliche Parkplätze und Tiefgaragen
	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	55.20	Bach- und Flussuferunterhaltung, Hochwasserschutz
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
	57.30.10	Öffentliche Waage

8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen und Fehlbetragsabdeckungen

Die Zinsen (Aufwand und Ertrag) werden zentral im Teilergebnishaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Die kalkulatorischen Zinsen werden bei den jeweiligen Produkten veranschlagt und zentral im Teilhaushalt A als Ertrag gezeigt. Weiter werden die Abwicklungen der Vorjahre mit Fehlbetragsdeckung oder Überschuss gezeigt.

8.3 Erläuterungen der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

An außerordentlichen Erträgen sind 176.167,40 € gebucht. Aus Grundstücksverkäufen sind Erlöse über dem Buchwert erzielt worden. Zudem wurde ein Alt-Fahrzeug über Buchwert verkauft. abzüglich außerordentlicher

Außerordentlicher Aufwand in Höhe von 172.568,51 € stellt die Abrechnung GSL für Bauplätze im Baugebiet Hälde dar.

8.4 Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung

8.4.1 Ordentliche Erträge

8.4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

9.359.404,97 €

Bei einem Planansatz von 10.656.000 € wurden 9.359.404,97 € Steuereinnahmen erzielt. Dies ist ein Minus über 1.296.595,03 € bei den Steuereinnahmen. Insbesondere die Gewerbesteuer liegt deutlich unter dem Planansatz.

Steuerart	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%- Abweichung
Grundsteuer A und B	906.000,00	923.494,63	17.494,63	1,93%
Gewerbesteuer	4.005.000,00	2.188.622,82	-1.816.377,18	-45,35%
Gde.-Anteil Einkommensteuer	4.670.000,00	5.155.522,69	485.522,69	10,40%
Gde. Anteil Umsatzsteuer	610.000,00	613.716,93	3.716,93	0,61%
Sonstige Steuern	85.000	101.926,90	16.926,90	19,91%
Familienleistungsausgleich	380.000,00	376.121,00	-3.879,00	-1,02%

Der Einkommensteueranteil lag aufgrund der guten Wirtschaftslage über den Prognosewerten. Bei den Sonstigen Steuern viel hauptsächlich die Vergnügungssteuer um rd. 13.000 € Euro höher aus als in der Planung angenommen.

8.4.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- Zuwendungen und –Beiträge

1.992.928,52 €

Bei den Zuwendungen sind Mehrerträge über 212.428,52 € zu verzeichnen. Die Schlüsselzuweisungen und die kommunale Investitionspauschale liegen insgesamt mit rund 66.000 € über Planansatz. Bei den Zuweisungen für die Kindergärten sowie den Zuweisungen für das Förderprogramm „Starkes Netzwerk Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ liegt das Ergebnis um rund 141.000 € über Plan.

8.4.1.3 Öffentlich-rechtliche Entgelte

845.954,17 €

Die Einnahmen aus Gebühren liegen um 130.254,17 € über dem Planansatz von 715.700 € (Vorjahr 593.000 €). Durch die Gebührenanpassung bei den Kindergartengebühren liegen diese mit rund 116.700 € über Planansatz. Ebenso die Verwaltungsgebühren mit rund 8.700 €

8.4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

582.526,41 €

Hier sind insbesondere die Mieten, Hausnebenkosten und Holzerlöse und Verkäufe erfasst. Die Erträge liegen auf Planniveau.

8.4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

162.240,94 €

Hier sind die Kostenerstattungen Dritter für Leistungen der Gemeinde gebucht. Geplant waren 144.600,00 €, eingegangen sind 162.240,94 € und somit 17.640,94 € mehr.

Im Kindergartenbereich sind durch die Krankenkassen rund 53.100 € Lohnkosten für schwangere Mitarbeiterinnen erstattet worden. Die Abrechnung der Personalaufwendungen der Bauhofmitarbeiter und Waldarbeiter sowie der Verwaltungskosten mit den Eigenbetrieben ergaben Mindererlöse von rund 37.300 €

8.4.1.6 Zinsen und ähnliche Erträge

186.999,40 €

Der Planansatz beträgt 198.400,00 €. Er wurde um rund 11.400 € unterschritten. Aufgrund einer neuen Festgeldanlage konnten wieder etwas mehr Zinsen als im Vorjahr erzielt werden. Die Gewinnausschüttung für das Jahr 2016 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung ergab allerdings nur 84.234,37 € statt den geplanten 118.000 €

8.4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

360.320,81 €

Neben den Konzessionsabgaben und Bußgeldern sind hier die Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen gebucht. Bei einem Planansatz von 235.600 € konnten Mehrerträge über 124.720,81 € erzielt werden. Diese resultieren aus Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer, die rd. 43.000 € über Plan liegen. Zudem wurden Rückstellungen in Höhe von 51.600 € ertragswirksam aufgelöst. Forderungen, die im Rahmen befristeter/unbefristeter Niederschlagungen ruhten, wurden in Höhe von rund 23.900 € beglichen. Die Konzessionsabgaben liegen bei 192.112,35 € und somit auf Planniveau.

8.4.1.9 Summe der ordentlichen Erträge

Bei einem Planansatz von 14.716.700,00 € (Vorjahr: 15.634.000,00 €) konnten Erträge über 13.894.675,47 € (Vorjahr: 20.902.745,28 €) erzielt werden. Der Planansatz wurde um 822.024,53 € unterschritten. Ursächlich hierfür sind die Einbrüche bei den Erträgen aus Gewerbesteuer. Die erhöhten Landeszuschüsse sowie die Mehrerträge im Bereich der Kindergartengebühren als auch das verbesserte Ergebnis bei den ordentlichen Erträgen mildern die Steuereinbrüche etwas ab.

8.4.2 ordentliche Aufwendungen

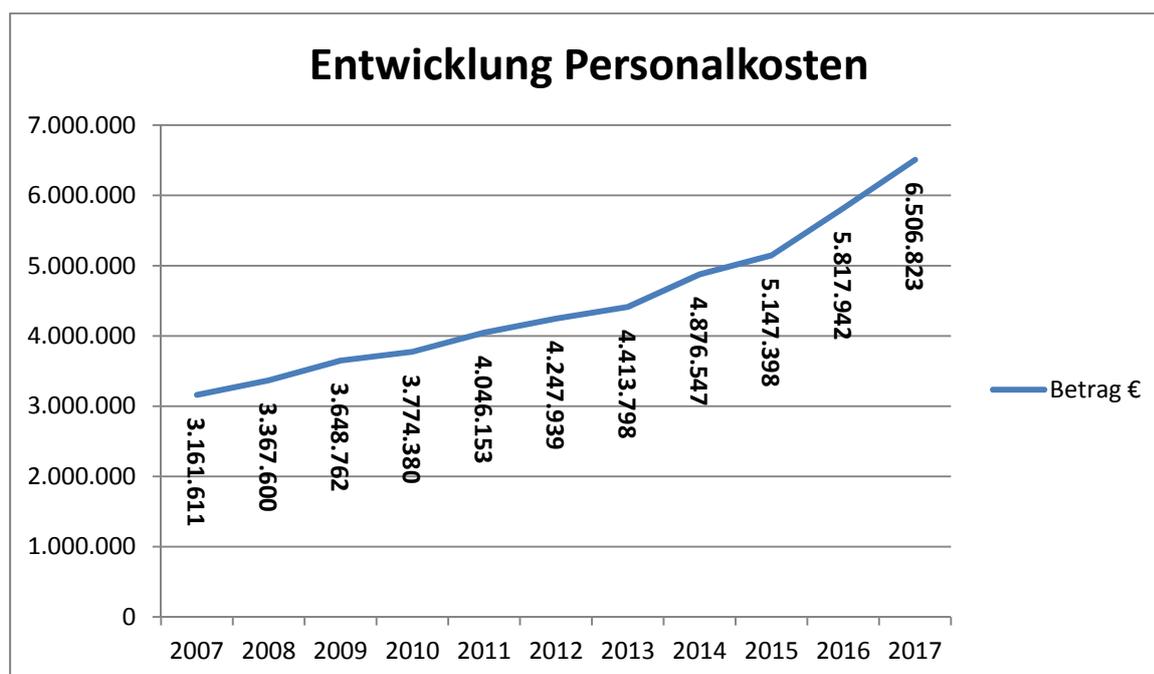
8.4.2.1 Personalaufwendungen

6.506.823,40 €

Bei einem Planansatz von 7.132.000,00 € (Vorjahr: 6.525.400,00 €) konnten Einsparungen über 625.176,60 € erzielt werden. Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

Aufteilung der Personalkosten	Aufwand 2017	Aufwand 2016	Aufwand 2015	%-Anteil an Personalkosten 2017
Kernverwaltung	2.197.355,71	1.861.059,97	1.604.046,61	33,79%
Schule, Hort und BvG	313.520,20	367.311,58	405.301,09	4,82%
Ortsbibliothek	98.685,02	135.014,97	142.219,13	1,52%
Kinder- und Jugendhaus	33.384,48	38.760,74	54.357,76	0,51%
Kinderbetreuung mit Sprachförderung	3.396.205,07	2.899.377,66	2.455.404,04	52,17%
Sport	11.153,02	87.169,25	85.507,88	0,17%
Bauhof	456.519,90	429.248,07	400.561,53	7,02%
Personalaufwand gesamt	6.506.823,40	5.817.942,24	5.147.398,04	100,00%

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalkosten um 688.881,16 € oder um 11,84 % erhöht. Im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen betragen die Personalausgaben 38,7 % der Aufwendungen.



Die Aufwendungen für Altersteilzeit stellen sich wie folgt dar:

Anfangstand 01.01.2017	Zuführung 2017	Auflösung 2017	Endstand 31.12.2017
158.235,95	7.881,48	78.115,89	70.234,41

Zum Bilanzstichtag befinden sich 2 Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Der letzte Eintritt in die Freistellungsphase erfolgte zum 01.04.2017, daher erfolgte für die Monate Januar bis März noch eine Zuführung im Rahmen Beschäftigungsphase.

Die Personalaufwendungen verteilen sich auf:

	Personalkosten 2017	Personalkosten 2016	In % der Personalkosten
Gehalt Beamte	449.504,35	438.079,66	6,91%
Gehalt Beschäftigte	4.460.334,68	3.907.580,77	68,55%
Versorgungskasse Beamte	269.226,43	260.917,35	4,14%
Versorgungskasse Beschäftigte	355.302,36	312.097,12	5,46%
Sozial-Versicherung Beschäftigte	903.281,63	786.742,19	13,88%
Beihilfe	87.846,20	89.100,00	1,35%
Aufwand für Altersteilzeit	-18.672,25	23.425,15	-0,29%
Personalkosten gesamt	6.506.823,40	5.817.942,24	100,00%

*) restliche Auflösung der Rückstellung über 51.562,16 € bei den Erträgen gebucht

8.4.2.3 Versorgungsaufwendungen 1.864,05 €

Die Versorgungsaufwendungen sind nur von untergeordneter Bedeutung. Hierunter fallen Beiträge für Berufsgenossenschaften.

8.4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 1.860.977,97 €

Hier sind die Bewirtschaftungskosten der Gebäude, die EDV-Kosten und Kosten für Lern- und Lehrmittel an der Schule ausgewiesen. Die Aufwendungen liegen um 665.822,03 € unter Planansatz. Insbesondere bei den Unterhaltungsaufwendungen -339.858,74 €) und den Bewirtschaftungskosten (- 159.613,22 €) konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden.

8.4.2.4 Planmäßige Abschreibungen 1.259.619,65 €

Die Abschreibungen liegen mit 1.259.619,65€ auf Vorjahresniveau und mit -62.380,35 € knapp unter Planansatz. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Betrag sind Forderungsabschreibungen über 36.152,06 € enthalten.

8.4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 7.557,39 €

Hier sind die Zinsen des BgA Strom für das Darlehen bei der Gemeinde zur Finanzierung der Beteiligung an den Neckar-Netzen gebucht.

8.4.2.6 Transferleistungen

6.788.340,69 €

Bei den Transferaufwendungen wird der Ressourcenverbrauch berücksichtigt, der durch Leistungen Dritter zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben verursacht wird. Zu den Transferaufwendungen gehören u.a. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Gewerbesteuer-, Finanz- und Kreisumlage sowie Umlagen an Zweckverbände.

Der Planansatz betrug 7.252.900,00 €. Er wurde um 464.559,31 € unterschritten. Durch die deutlich gegenüber der Planung gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen war auch eine um -642.354,72 € niedrigere Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

Transferaufwendungen	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%- Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke	252.100,00	239.145,63	-12.954,37	12,27%
Zuweisungen ÖPNV	456.000,00	456.381,36	381,36	0,08%
Zuweisungen Jugendmusikschulen	72.000,00	65.954,66	-6.045,34	-8,40%
Gewerbesteuerumlage	722.000,00	79.645,28	-642.354,72	-88,97%
Finanzausgleichsumlage	2.500.000,00	2.680.018,40	180.018,40	7,20%
Kreisumlage	3.220.000,00	3.224.095,00	4.095,00	0,13%
Regionalumlage	30.800,00	43.100,36	12.300,36	39,94%
Transferaufwendungen gesamt	7.252.900,00	6.788.340,69	-464.559,31	18,94%

8.4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

405.146,26 €

Im Wesentlichen werden hier die laufenden Geschäftsaufwendungen, Erstattungen von Umlagen, Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer und der Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit ausgewiesen. Der Planansatz von 500.500,00 € wurde hier um -95.353,74 € deutlich unterschritten. Ursächlich für die Planabweichung ist, die deutlich niedrigere Abrechnung des GVV für die Gemeinschaftsschule.

9. Anhang zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme der Ein- und Auszahlungen abgebildet. Durch das Kontensystem der Buchhaltung werden alle Zahlungen automatisiert in die Finanzrechnung eingebucht.

Die Finanzlage stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 wie folgt dar:

	Ergebnis	Planansatz	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.166.495,09	14.307.100,00	-1.140.604,91
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.057.268,55	17.420.800,00	-2.363.531,45
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-1.890.773,46	-3.113.700,00	1.222.926,54
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	849.164,48	1.619.000,00	-769.835,52
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	3.314.140,91	7.179.400,00	-3.865.259,09
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.464.976,43	-5.560.400,00	-3.095.423,57
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-4.355.749,89	-8.674.100,00	4.318.350,11
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	32.533,83	0,00	32.533,83
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-4.323.216,06	-8.674.100,00	4.350.883,94
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	7.221.550,69	0,00	7.221.550,69
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	9.027.047,16	0,00	9.027.047,16
Überschuss/Bedarf aus Haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-1.805.496,47	0,00	-1.805.496,47
Summe Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	18.055.586,20	0,00	-18.055.586,20
Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	-6.128.712,53	-8.674.100,00	2.545.387,47
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	11.926.873,67	-8.674.100,00-	-20.600.973,67-

Gegenüber der Haushaltsplanung hat sich der Bedarf an Zahlungsmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.222.926,54 € verbessert. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionen war zudem um 3.095.423,57 € geringer als geplant, sodass gegenüber der Planung 4.318.350,11 € weniger Finanzierungsmittel benötigt wurden. Insgesamt mussten Kassenmittel über 6.128.712,53 € entnommen werden.

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen kommen aus durchlaufenden Geldern, der Anlage von Kassenmitteln (Festgelder) bzw. deren Rückzahlung und aus Amtshilfeersuchen.

10. Angaben zu Bürgermeister und Mitgliedern des Gemeinderates

Im Haushaltsjahr 2017 war Herr Thomas Schäfer, CDU, Bürgermeister der Gemeinde Hemmingen.

Gemeinderäte waren:

Anrede	Vorname	Nachname	Partei	Änderungen
Herr Gemeinderat	Jürgen	Arnold	CDU	
Herr Gemeinderat	Walter	Bauer	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ute	Freitag	CDU	
Herr Gemeinderat	Wilfried	Gentner	CDU	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Gerlach	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Haspel	FW	
Frau Gemeinderätin	Elke	Kogler	SPD	
Herr Gemeinderat	Martin	Dr. Pfeiffer	CDU	
Herr Gemeinderat	Günter	Ramsaier	FW	
Herr Gemeinderat	Steffen	Schmidt	FW	
Herr Gemeinderat	Eberhard	Seidel	SPD	Bis 31.12.2017
Herr Gemeinderat	Berhan	Tongay	SPD	Ab 01.01.2018
Herr Gemeinderat	Gerhard	Stahl	SPD	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Stehmer	SPD	
Herr Gemeinderat	Rüdiger	Teufel	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ursula	Tronich	FW	
Frau Gemeinderätin	Barbara	von Rotberg	FDP	
Frau Gemeinderätin	Sabine	Waldenmaier	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Wessely	CDU	

Zum Jahresende ist Gemeinderat Eberhard Seidel altershalber aus dem Rat ausgeschieden. Nachgerückt ist GR Berhan Tongay Die Legislaturperiode läuft bis zum Jahr 2019.

11 Vermögensübersicht

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist dem Jahresabschluss eine Vermögensübersicht beizufügen. Die Übersicht ist nach den Vorschriften des § 52 GemHVO zu gliedern.

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	Zum 01.01.2017	Vermögenszugänge	Vermögensabgänge	Umbuchungen	Abschreibungen 31.12.2017	Am 31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	328.173,33	0,00	0,00	0,00	9.627,53	318.545,80
Sachvermögen	47.851.502,66	2.746.041,75	330.562,20	0,00	1.055.057,71	49.211.924,50
davon						
Unbebaute Grundstücke	6.294.107,77	172.568,44	173.003,52	-662.402,47	474,44	5.630.795,78
Bebaute Grundstücke	24.112.825,81	183.875,79	0,00	669.794,47	539.835,04	24.426.661,03
Infrastrukturvermögen	14.519.666,03	208.669,45	131.797,12	163.184,04	386.607,59	14.373.114,81
Bauten auf fremden Grundstücken	1.163.460,79	48.311,56	0,00	0,00	28.808,98	1.182.963,37
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	187.585,23	0,00	0,00	0,00	612,58	186.972,65
Maschinen und techn. Anlagen	754.334,16	42.566,30	25.761,56	0,00	59.059,68	712.079,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.688,62	12.535,03	0,00	776,30	39.659,40	197.340,55
Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	595.834,25	2.077.515,18	0,00	-171.352,34	0,00	2.501.997,09
Finanzvermögen ohne Fordeungen	15.243.784,35	9.519.416,86	7.129.625,23	0,00	0,00	17.633.575,98
davon						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, u.ä.	572.024,87	343.416,860	0,00	0,00	0,00	915.441,73
Sondervermögen	3.436.130,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.436.130,34
Ausleihungen	1.710.064,55	176.000,00	129.625,23	0,00	0,00	1.756.439,32
Wertpapiere	9.525.564,59	9.000.000,00	7.000.000,00	0,00	0,00	11.525.564,59
Vermögen gesamt	63.423.460,34	12.265.458,61	7.460.187,43	0,00	1.064.685,24	67.164.046,28

12 Forderungsübersicht

	Forderungen 01.01.2017 €	Forderungen 31.12.2017 €	Mehr / Weniger (-) €
Öffentlich rechtl. Forderungen	353.110,32	381.208,11	28.097,79
Forderungen aus Transferleistungen	0,00	3.800,00	3.800,00
Privatrechtl. Forderungen	1.044.767,32	1.174.168,59	129.401,27
Summe aller Forderungen	1.397.877,64	1.559.176,70	161.299,06

13 Schuldenübersicht

Die Gemeinde ist im Kernhaushalt schuldenfrei. Anleihen oder Verbindlichkeiten aus Kreditgeschäften bestehen nicht.

Bei den Eigenbetrieben (Sonderrechnung) sind die in der Übersicht dargestellten Schulden vorhanden.

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Art der Schulden	Zum 01.01.2017	Zum 31.12.2017	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.263.961,91	1.295.796,66	101.448,28	273.356,83	920.991,55	31.834,75
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	205.267,39	424.854,11	424.854,11	0,00	0,00	424.854,11
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Eigenbetrieb Wasserwerk

Art der Schulden	Zum 01.01.2017	Zum 31.12.2017	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.226.577,97	1.132.012,58	137.643,12	408.498,18	585.871,28	-94.565,39
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

BgA Strom

Die Gemeinde hat im Jahr 2013 zur Finanzierung der Beteiligung an der Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH Co KG ein **Darlehen** an den **BgA Strom** (Nettoregiebetrieb) über 359.000 € bereitgestellt. Das Darlehen wird mit 5% jährlich getilgt und mit 2,5 % verzinst. Zum 01.01.2017 beträgt der Kapitalstand 284.462,34 €. Abzüglich der geleisteten Tilgung ist zum 31.12.2017 ein Restkapital über 264.648,90 € ausgewiesen.

14. Übersicht über die Haushaltsermächtigungen

Im Rechnungsjahr 2016 wurden folgende Übertragungen in das Rechnungsjahr 2017 vorgenommen:

Maßnahme	Bezeichnung	Ermächtigungsrest
I11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus Hochbaumaßnahmen	44.000
I11330006 7821000	Erschließungskosten Hälde Erwerb von Grundstücken	2.500.000
I54100007 7872000	Erschließung Eisenbahnstraße Tiefbaumaßnahmen	190.000
I54100009 7872000	Bahnunterquerung zur Hälde Tiefbaumaßnahmen	535.000

Die Ermächtigungsreste wurden, soweit nicht verbraucht, ggf. neu gebildet.

Im Haushaltsjahr 2017 werden folgende Mittel nach 2018 übertragen:

Maßnahme	Bezeichnung	Ermächtigungsrest
I11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus Hochbaumaßnahmen	234.000,00
I11240037 7871001	Neubau Kindergarten Hälde Hochbaumaßnahmen	1.250.000,00
I11240037 7871002	Neubau Kindergarten Hälde Hochbaumaßnahmen	890.000,00
I11330006 7821000	Erschließungskosten Hälde Erwerb von Grundstücken	500.000,00
I36500008 7831000	Kiga Hälde Erwerb bewegl. Vermögen	50.000,00
I54100007 7872000	Erschließung Eisenbahnstraße Tiefbaumaßnahmen	150.000,00
I54100009 7872000	Bahnunterquerung zur Hälde Tiefbaumaßnahmen	300.000,00
I54100013 7872000	Sanierung Gröninger Weg Tiefbaumaßnahmen	100.000,00
I54100014 7872000	Sanierung Immanuel-Kant-Str. Tiefbaumaßnahmen	90.000,00

15. Übersicht über die Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Unternehmen

Die Gemeinde Hemmingen ist an nachstehend aufgeführten privaten Gesellschaften beteiligt:

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH, Ludwigsburg
Ökumenische Sozialstation nördliches Strohgäu gGmbH, Schwieberdingen
Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen
Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)

Neben den Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde auch an öffentl.-rechtlichen Unternehmen bzw. Zweckverbänden beteiligt. Diese sind:

Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen Hemmingen
Zweckverband Gruppenklärwerk Talhausen, Markgröningen
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart, Stuttgart
Zweckverband Strohgäuwasserversorgung, Heimerdingen
Zweckverband Strohgäubahn, Ludwigsburg
Neckar-Elektrizitätsverband (NEV), Esslingen

16. Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Im Vorjahr 2016 wurden folgende Verpflichtungsermächtigungen eingegangen.

I 11330003 Grundstücksgeschäfte	Erschließung Eisenbahnstraße	90.000,00 €
I 11240037 Kindergarten Hälde	Baukosten	200.000,00 €
I 54100009 Bahnunterquerung Hälde	Baukosten	150.000,00 €

Die Ermächtigungen wurden, bis auf die Bahnunterquerung Hälde, in Anspruch genommen. Die Bahnunterquerung Hälde wurde neu veranschlagt.

17 Feststellung der Jahresrechnung

Aufgrund der §§ 95 und 95 b der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss fest.

17.1 Ergebnisrechnung

Summe der ordentlichen Erträge	13.894.675,47 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.830.329,41 €
Ordentliches Ergebnis	-2.935.653,94 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00 €
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	-2.935.653,94 €
Außerordentliche Erträge	176.167,40 €
Außerordentliche Aufwendungen	172.568,51 €
Sonderergebnis	3.598,89 €
Gesamtergebnis	-2.932.055,05 €

17.2 Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.166.495,09 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.057.268,55 €
Zahlungsmittelüberschuss/-Bedarf der Ergebnisrechnung	-1.890.773,46 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	849.164,48 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.314.140,91 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.464.976,43 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf	-4.355.749,89 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	52.183,97 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.650,14 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Finanzierungstätigkeit	32.533,83 €
Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-4.323.216,06 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-1.805.496,47 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	18.055.586,20 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-6.128.712,53 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	11.926.873,67 €

17.3 Vermögensrechnung

Immaterielles Vermögen	318.545,80
Sachvermögen	49.211.924,50
Finanzvermögen	30.721.553,79
Abgrenzungsposten	381.982,56
Nettoposition	0,00
Gesamtbetrag auf der Aktivseite der Bilanz	80.634.006,65
Basiskapital	61.562.870,91
Rücklagen	7.520.291,87
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
Sonderposten	8.251.523,48
Rückstellungen	205.784,58
Verbindlichkeiten	2.333.758,07
Passive Rechnungsabgrenzung	759.777,74
Gesamtbetrag der Passivseite der Bilanz	80.634.006,65

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Gemeinde Hemmingen wird gemäß § 95 b Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg aufgestellt

Hemmingen, den 28.06.2018


Thomas Schäfer
Bürgermeister


Horst Etzel
Fachbediensteter für das Finanzwesen

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	3.598,89	-2.935.653,94	0,00	0,00	0,00	6.159.719,61	4.292.627,31	61.219.454,05
02	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
03	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
04	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHrechts	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
05	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	2.935.653,94	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	-2.935.653,94	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
06	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
07	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-3.598,89	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	3.598,89	XXXXXXXXXX
08	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX
09	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
13	vorläufige Endbestände	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	3.224.065,67	4.296.226,20	61.219.454,05
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	343.416,86
16	<i>Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags</i>	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	3.224.065,67	4.296.226,20	61.562.870,91

Ort/Datum

(Unterschrift)

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hemmingen

zum Jahresabschluss 2017



Inhaltsverzeichnis#

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	44
2 Jahresergebnis.....	44
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	44
2.1.1 Ergebnislage	44
2.1.2 Ertragslage.....	47
2.1.3 Aufwandslage.....	52
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	57
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	57
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	57
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	59
4 Kennzahlen	62
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	62
4.1.1 Steuern.....	62
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	67
4.1.3 Personalaufwand.....	68
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69
4.1.5 Transferaufwendungen	70
4.1.6 Haushaltsergebnis.....	72
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	74
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	74
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	76
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	77
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen.....	81
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	81
5.2 Entwicklung der Verschuldung.....	82
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	84
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	86

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 54 der Gemeindeordnung des Landes Baden Württemberg (GemO BW) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen

- die Ziele und Strategien,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
- die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

2 Jahresergebnis

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -2.932.055,05 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -4.026.100 Euro beträgt die Veränderung 1.094.044,95 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –

insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt odernüber Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen. Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Ordentliche Erträge	20.902.745,28	14.716.700	13.894.675,47	-822.024,53	-5,59
Ordentliche Aufwendungen	15.939.324,74	18.742.800	16.830.329,41	1.912.470,59	-10,20
Ordentliches Ergebnis	4.963.420,54	-4.026.100	-2.935.653,94	1.090.446,06	27,08
Außerordentliche Erträge	1.875.820,40	0	176.167,40	176.167,40	100,00
Außerordentliche Aufwendungen	93.351,42	0	172.568,51	172.568,51	100,00
Sonderergebnis	1.782.468,98	0	3.598,89	3.598,89	100,00
Gesamtergebnis	6.745.889,52	-4.026.100	-2.932.055,05	1.094.044,95	27,17

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von -2.935.653,94 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -7.899.074,48 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.090.446,06 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von 3.598,89 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Gesamtergebnis beträgt -2.932.055,05 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -9.677.944,57 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -4.026.100 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.094.044,95 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Ergebnisrücklage) und die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses (Sonderergebnisrücklage) als Teil der Kapitalposition.

Bei negativen Jahresergebnissen wird zunächst die Ergebnisrücklage für den Jahresausgleich in Anspruch genommen. Ist diese aufgebraucht, wird die Sonderergebnisrücklage verwendet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ergebnis- und der Sonderergebnisrücklage:

Rücklagenentwicklung

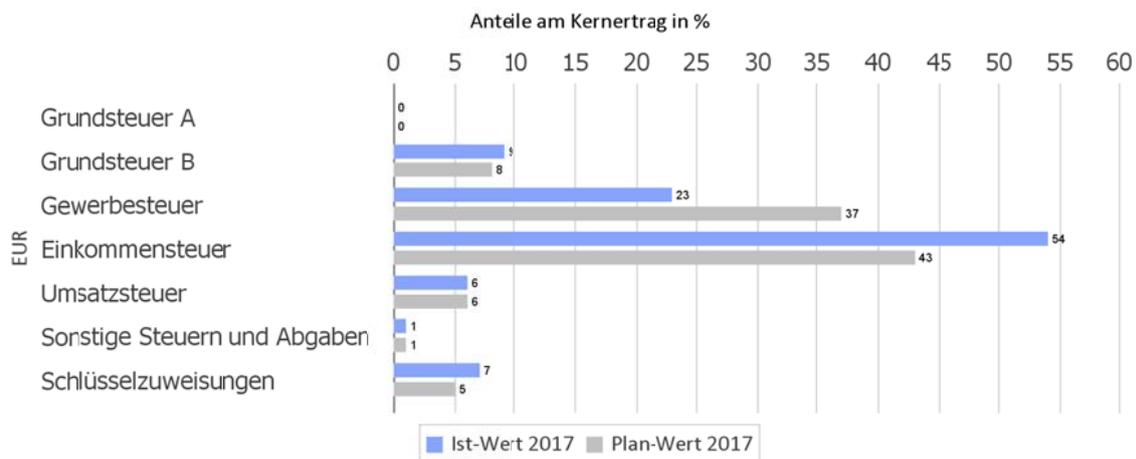
	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
1.2 - Rücklagen	0	0	3.706.457	10.452.347	7.520.292
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.196.299	6.159.720	3.224.066
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	2.510.158	4.292.627	4.296.226
1.2.3 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	2.250.247	0	0	0

2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

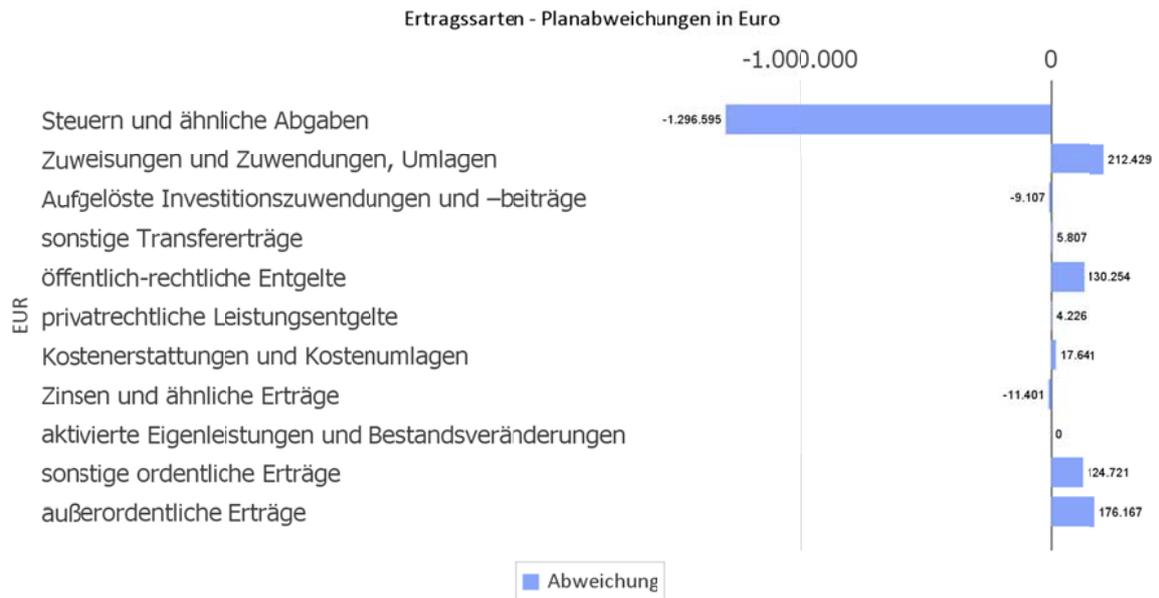
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	14.076.696,11	10.656.000	9.359.404,97	- 1.296.595,03	-12,17
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.068.691,07	1.780.500	1.992.928,52	212.428,52	11,93
Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	401.430,97	407.600	398.492,91	-9.107,09	-2,23
sonstige Transfererträge	1.946,00	0	5.807,34	5.807,34	100,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	641.238,14	715.700	845.954,17	130.254,17	18,20
privatrechtliche Leistungsentgelte	530.459,88	578.300	582.526,41	4.226,41	0,73
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	462.354,25	144.600	162.240,94	17.640,94	12,20
Zinsen und ähnliche Erträge	120.049,45	198.400	186.999,40	-11.400,60	-5,75
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.735,83	0	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	596.143,58	235.600	360.320,81	124.720,81	52,94
ordentliche Erträge	20.902.745,28	14.716.700	13.894.675,47	-822.024,53	-5,59
außerordentliche Erträge	1.875.820,40	0	176.167,40	176.167,40	100,00
Summe Erträge	22.778.565,68	14.716.700	14.070.842,87	-645.857,13	-4,39

Die Erträge insgesamt weichen um -8.707.722,81 Euro vom Vorjahresergebnis und um -645.857,13 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -7.008.069,81 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -822.024,53 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



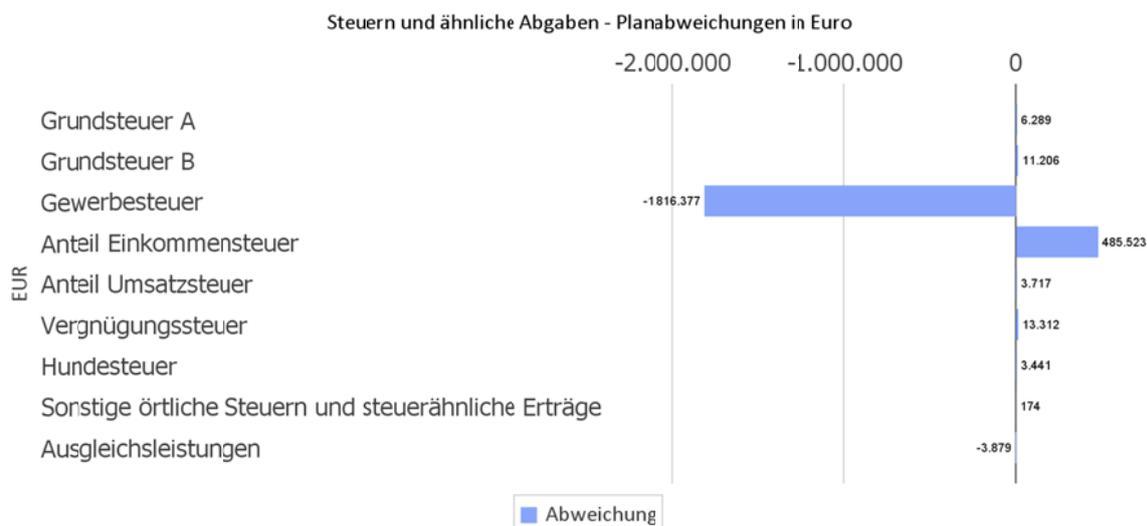
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	36.455,17	31.000	37.288,96	6.288,96	20,29
Grundsteuer B	873.548,78	875.000	886.205,67	11.205,67	1,28
Gewerbesteuer	7.773.749,75	4.005.000	2.188.622,82	-1.816.377,18	-45,35
Anteil Einkommensteuer	4.445.917,41	4.670.000	5.155.522,69	485.522,69	10,40
Anteil Umsatzsteuer	487.496,80	610.000	613.716,93	3.716,93	0,61
Vergnügungssteuer	56.626,20	50.000	63.311,90	13.311,90	26,62
Hundesteuer	28.180,00	25.000	28.441,00	3.441,00	13,76
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.126,00	10.000	10.174,00	174,00	1,74
Ausgleichsleistungen	364.596,00	380.000	376.121,00	-3.879,00	-1,02
Steuern und ähnliche Abgaben	14.076.696,11	10.656.000	9.359.404,97	-1.296.595,03	-12,17

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

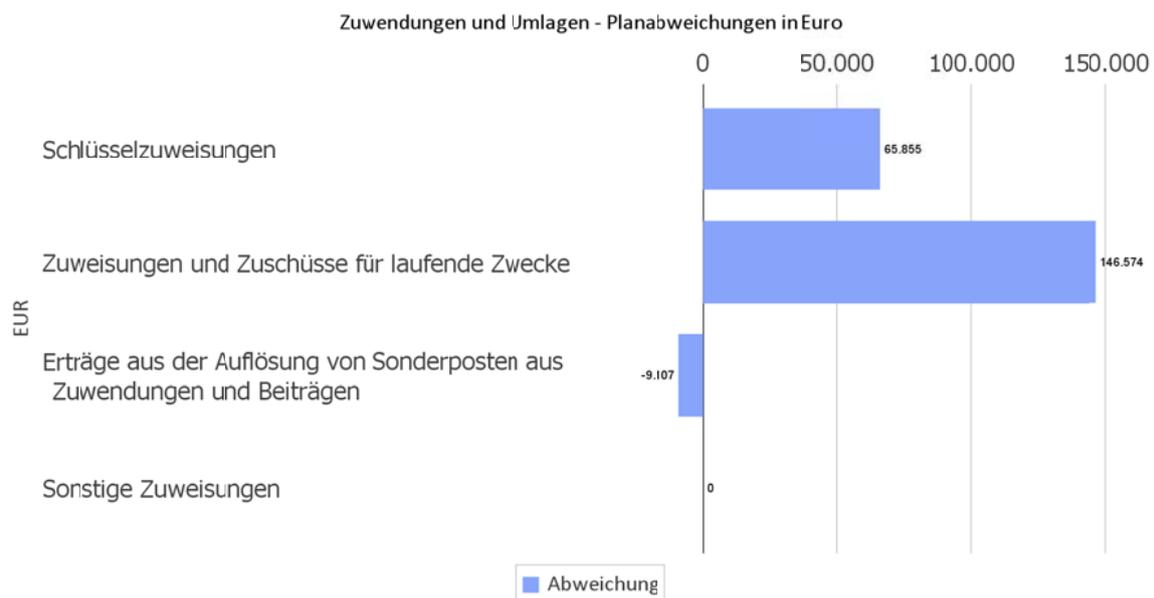
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -2.078.700,61 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 203.321,43 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Schlüsselzuweisungen	2.620.570,80	580.000	645.854,50	65.854,50	11,35
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.340.944,27	1.200.500	1.347.074,02	146.574,02	12,21
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	401.430,97	407.600	398.492,91	-9.107,09	-2,23
Sonstige Zuweisungen	107.176,00	0	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.470.122,04	2.188.100	2.391.421,43	203.321,43	9,29

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im Einzelnen:



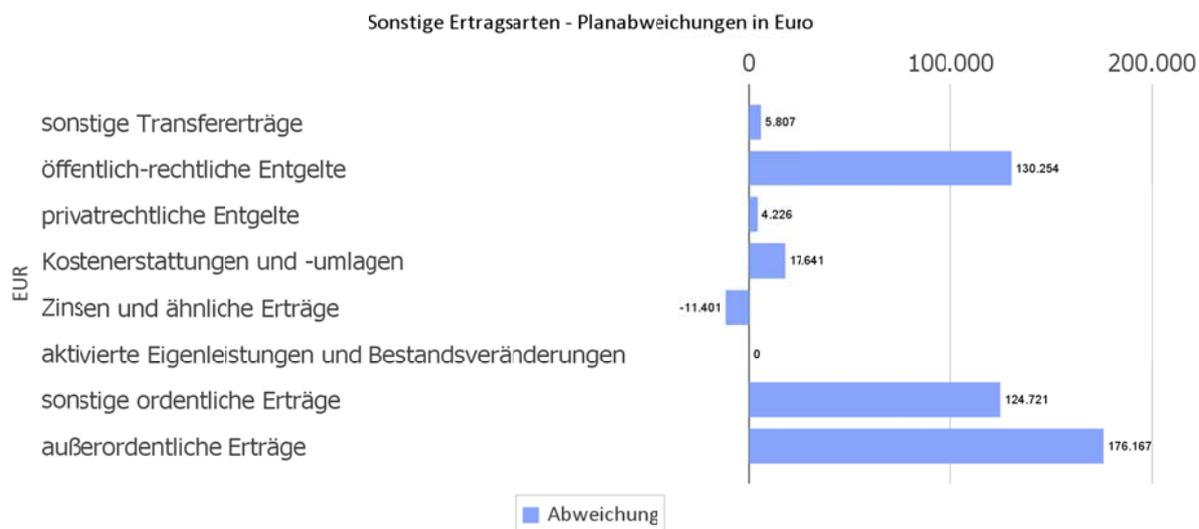
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
sonstige Transfererträge	1.946,00	0	5.807,34	5.807,34	100,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	641.238,14	715.700	845.954,17	130.254,17	18,20
privatrechtliche Entgelte	530.459,88	578.300	582.526,41	4.226,41	0,73
Kostenerstattungen und -umlagen	462.354,25	144.600	162.240,94	17.640,94	12,20
Zinsen und ähnliche Erträge	120.049,45	198.400	186.999,40	-11.400,60	-5,75
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.735,83	0	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	596.143,58	235.600	360.320,81	124.720,81	52,94
außerordentliche Erträge	1.875.820,40	0	176.167,40	176.167,40	100,00
Summe	4.231.747,53	1.872.600	2.320.016,47	447.416,47	23,89

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



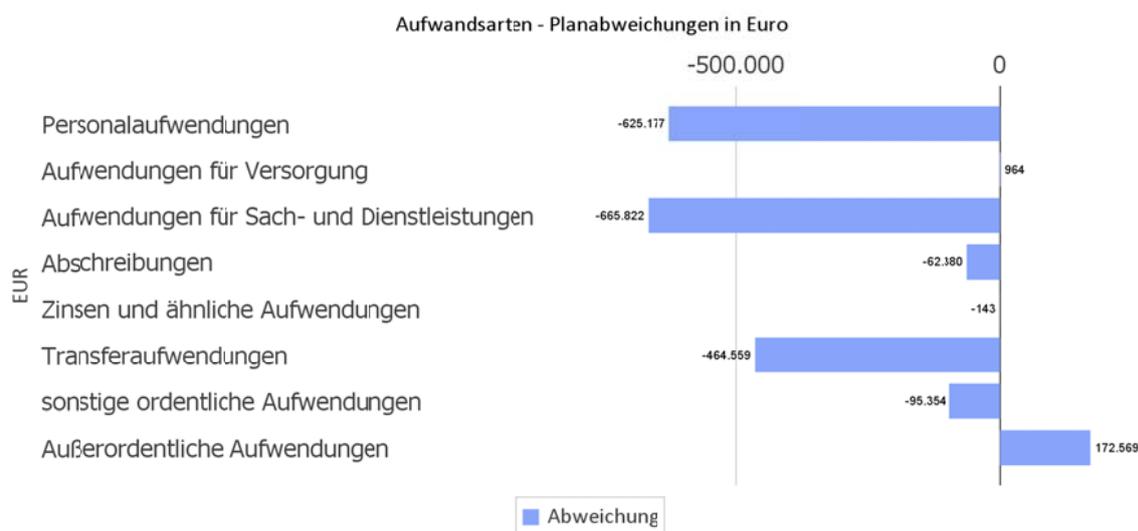
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	5.817.942,24	7.132.000	6.506.823,40	-625.176,60	-8,77
Aufwendungen für Versorgung	379,45	900	1.864,05	964,05	107,12
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.020.778,88	2.526.800	1.860.977,97	-665.822,03	-26,35
Abschreibungen	1.243.493,58	1.322.000	1.259.619,65	-62.380,35	-4,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.984,04	7.700	7.557,39	-142,61	-1,85
Transferaufwendungen	6.308.736,14	7.252.900	6.788.340,69	-464.559,31	-6,41
sonstige ordentliche Aufwendungen	540.010,41	500.500	405.146,26	-95.353,74	-19,05
Ordentliche Aufwendungen	15.939.324,74	18.742.800	16.830.329,41	-1.912.470,59	-10,20
Außerordentliche Aufwendungen	93.351,42	0	172.568,51	172.568,51	100,00
Aufwand insgesamt	16.032.676,16	18.742.800	17.002.897,92	-1.739.902,08	-9,28

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 970.221,76 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 17.002.897,92 Euro weichen um - 1.739.902,08 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 891.004,67 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -1.912.470,59 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

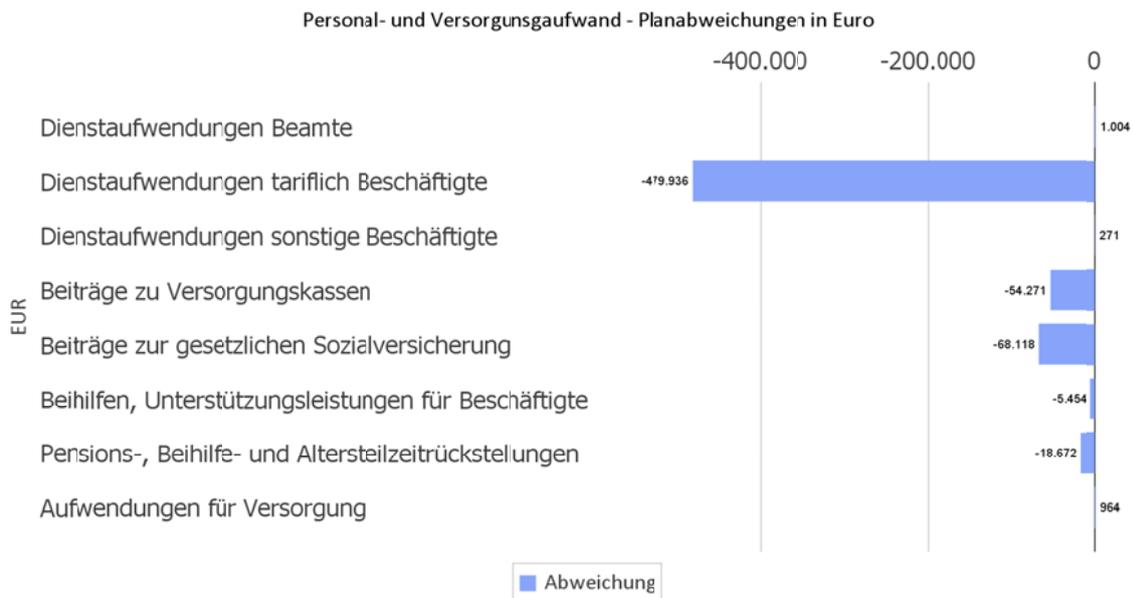
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen Beamte	438.079,66	448.500	449.504,35	1.004,35	0,22
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	3.907.580,77	4.940.000	4.460.063,88	-479.936,12	-9,72
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	270,80	270,80	100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	573.014,47	678.800	624.528,79	-54.271,21	-8,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	786.742,19	971.400	903.281,63	-68.118,37	-7,01
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	89.100,00	93.300	87.846,20	-5.453,80	-5,85
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	23.425,15	0	-18.672,25	-18.672,25	-100,00
Personalaufwendungen	5.817.942,24	7.132.000	6.506.823,40	-625.176,60	-8,77
Aufwendungen für Versorgung	379,45	900	1.864,05	964,05	107,12

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personal- und Versorgungsaufwand	5.818.321,69	7.132.900	6.508.687,45	-624.212,55	-8,75

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 0,00 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 0 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 0 Euro.

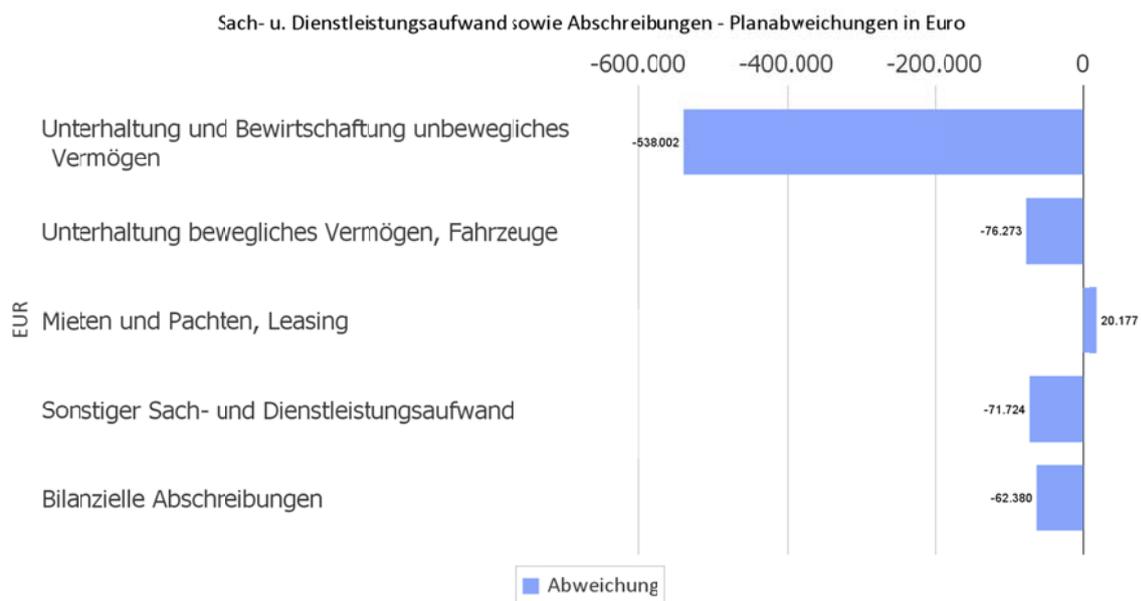
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.178.043,23	1.552.400	1.014.397,89	-538.002,11	-34,66
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	219.011,65	293.600	217.327,29	-76.272,71	-25,98
Mieten und Pachten, Leasing	60.489,88	57.300	77.476,89	20.176,89	35,21
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	563.234,12	623.500	551.775,90	-71.724,10	-11,50

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Bilanzielle Abschreibungen	1.243.493,58	1.322.000	1.259.619,65	-62.380,35	-4,72

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 6.788.340,69 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 479.604,55 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -464.559,31 Euro ab.

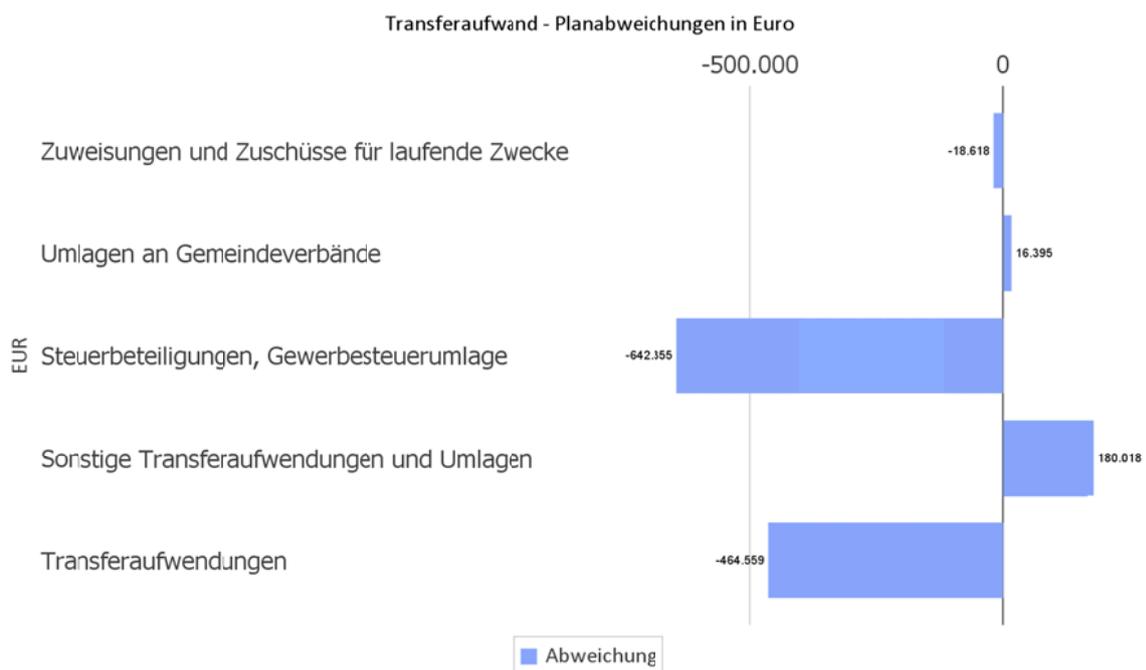
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	823.820,26	780.100	761.481,65	-18.618,35	-2,39
Umlagen an Gemeindeverbände	2.182.993,17	3.250.800	3.267.195,36	16.395,36	0,50

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	1.710.636,31	722.000	79.645,28	-642.354,72	-88,97
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	1.591.286,40	2.500.000	2.680.018,40	180.018,40	7,20
Transferaufwendungen	6.308.736,14	7.252.900	6.788.340,69	-464.559,31	-6,41

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



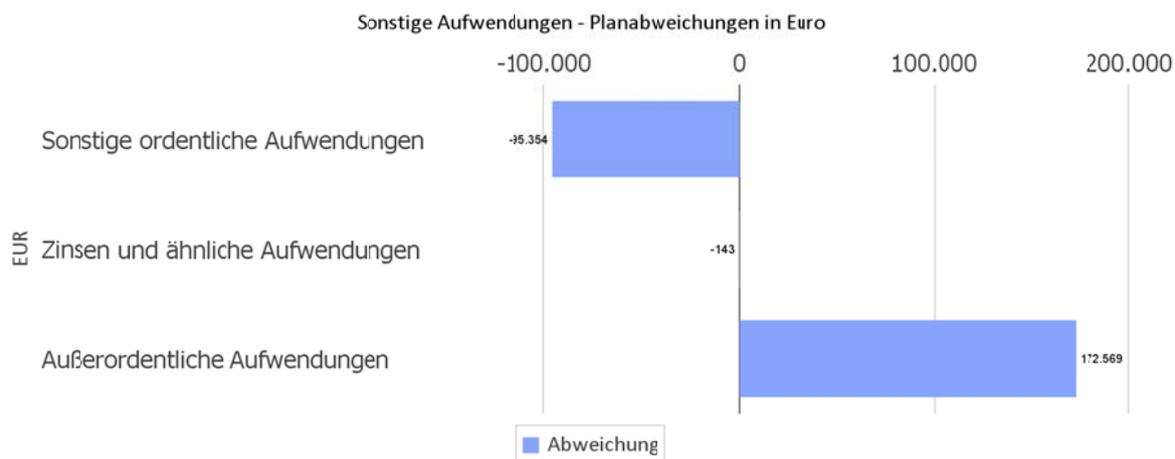
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	540.010,41	500.500	405.146,26	-95.353,74	-19,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.984,04	7.700	7.557,39	-142,61	-1,85
Außerordentliche Aufwendungen	93.351,42	0	172.568,51	172.568,51	100,00

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Investitionszuwendungen	3.691,76	70.000	104.230,00	34.230,00	48,90
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	4.135.665,16	1.275.000	617.856,68	-657.143,32	-51,54
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	3.000	1.550,00	-1.450,00	-48,33
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten und Beteiligungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Rückflüsse von Ausleihungen	69.413,08	91.000	99.120,45	8.120,45	8,92
Beiträge und ähnliche Entgelte	104.127,31	180.000	26.407,35	-153.592,65	-85,33
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.312.897,31	1.619.000	849.164,48	-769.835,52	-47,55
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	113.541,39	248.900	37.807,07	-0.21192,93	-84,81
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	171.522,79	211.000	464.766,20	253.766,20	120,27
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	151.288,51	286.500	64.451,75	-222.048,25	-77,50
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten, Beteiligungen usw.	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Baumaßnahmen	1.386.852,10	6.433.000	2.570.444,58	-3.862.555,42	-60,04
Gewährung von Ausleihungen	5.811,66	0	176.671,31	176.671,31	100,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.829.016,45	7.179.400	3.314.140,91	-3.865.259,09	-53,84
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.483.880,86	5.560.400	2.464.976,43	3.095.423,57	55,67



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1. - Vermögen	82.879	80.252	-2.627
1.1. - Immaterielles Vermögen	328	319	-10
1.2. - Sachvermögen	47.852	49.212	1.360
1.3. - Finanzvermögen	34.699	30.722	-3.977
2. - Abgrenzungsposten	301	382	81
2.1. - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	33	121	88
2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	268	261	-7
3. - Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0	0
Summe Aktiva	83.179	80.634	-2.545
1. - Kapitalposition	71.672	69.083	-2.589
1.1. - Basiskapital	61.219	61.563	343
1.2. - Rücklagen	10.452	7.520	-2.932
1.3. - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
2. - Sonderposten	8.595	8.252	-344
2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen	3.387	3.257	-130
2.2. - Sonderposten für Investitionsbeiträge	5.155	4.943	-213
2.3. - Sonderposten für Sonstiges	53	52	-1
3. - Rückstellungen	268	206	-62
3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen	158	88	-70
3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0	0
3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONen	0	0	0
3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen	0	0	0
3.5. - Altlastensanierungsrückstellungen	0	0	0
3.6. - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	3	2	-0
3.7. - Sonstige Rückstellungen	107	115	9
4. - Verbindlichkeiten insgesamt	1.977	2.334	357
4.1. - Anleihen	0	0	0
4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	0
4.3. - Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.956	2.303	347
4.5. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.6. - Sonstige Verbindlichkeiten	21	30	10
5. - Passive Rechnungsabgrenzung	667	760	92
Summe Passiva	83.179	80.634	-2.545

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

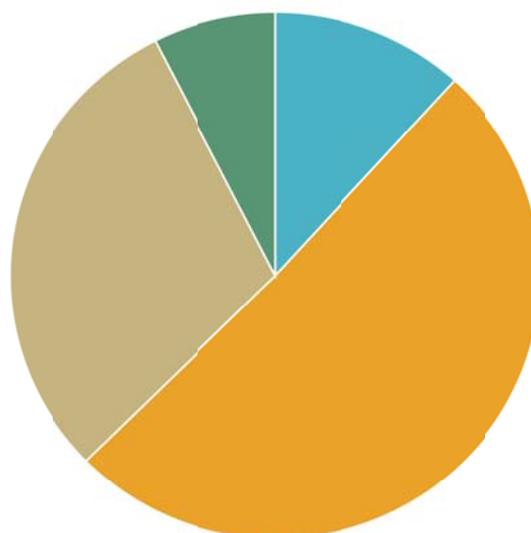
Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016 in TEUR	2017 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2. - Sachvermögen	47.852	49.212	1.360
1.2.1. - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.294	5.631	-663
1.2.2. - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.113	24.427	314
1.2.3. - Infrastrukturvermögen	14.520	14.373	-147
1.2.4. - Bauten auf fremden Grundstücken	1.163	1.183	20
1.2.5. - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	188	187	-1
1.2.6. - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	754	712	-42
1.2.7. - Betriebs- und Geschäftsausstattung	224	197	-26
1.2.8. - Vorräte	0	0	0
1.2.9. - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	596	2.502	1.906

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

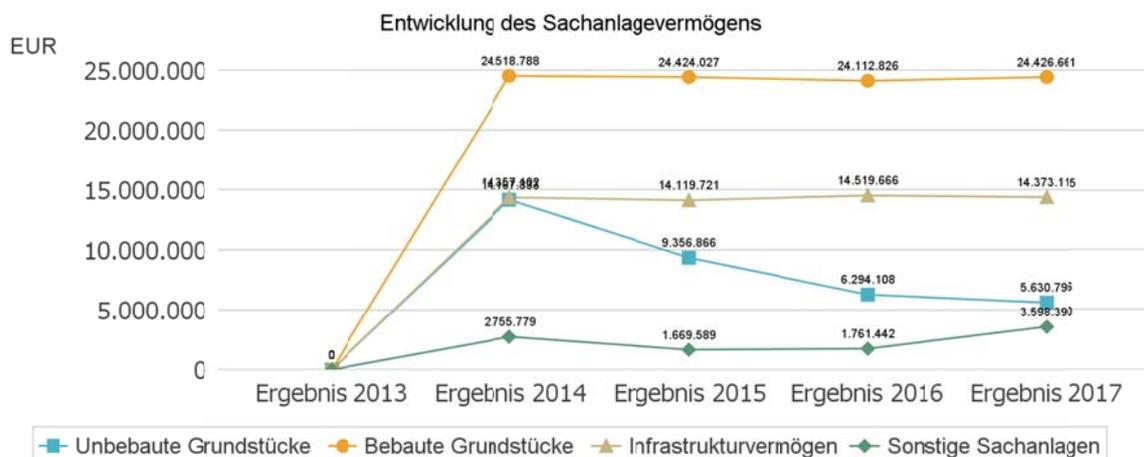
Struktur des Sachanlagevermögens



● Unbebaute Grundstücke (12%)	● Bebaute Grundstücke (51%)	● Infrastrukturvermögen (30%)
● Sonstige Sachanlagen (7%)		

Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

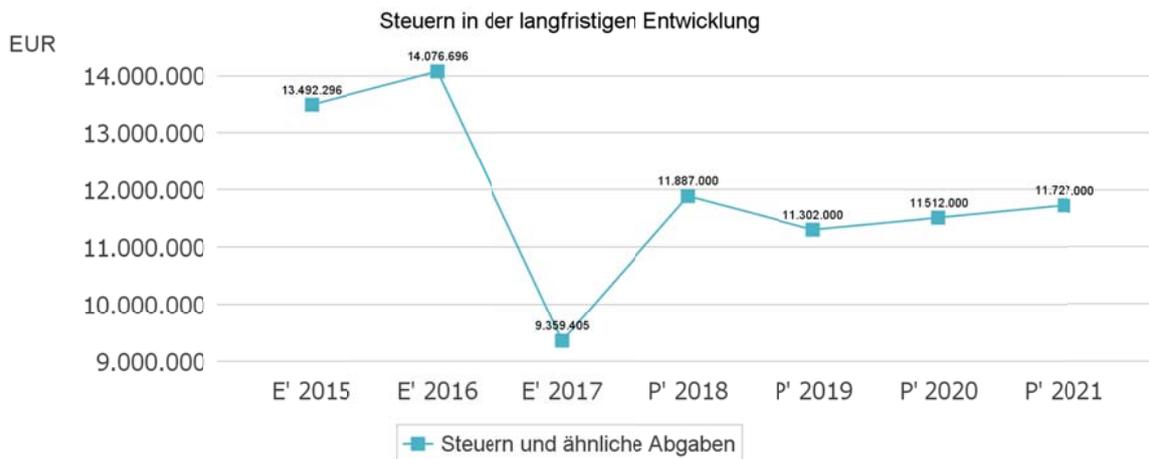
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

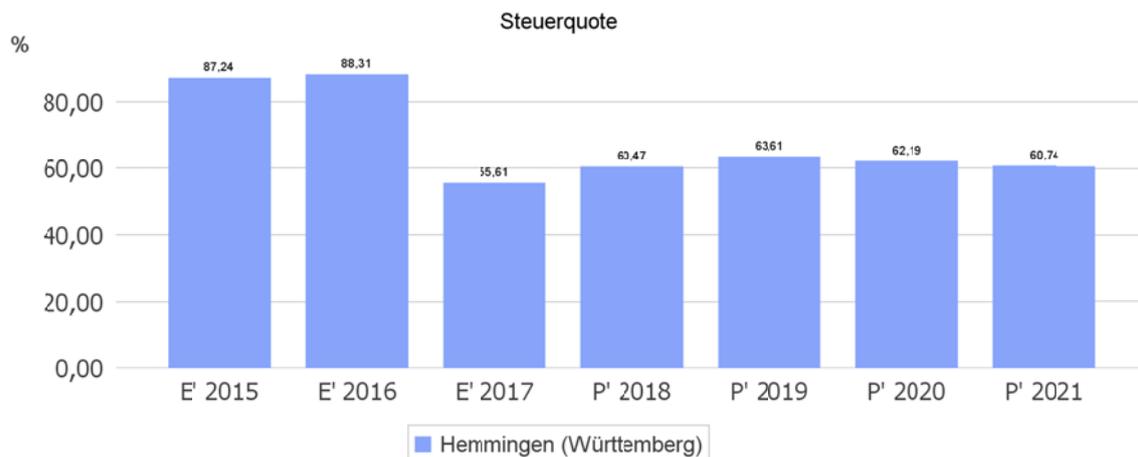
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	36.455,17	37.288,96	35.000	35.000	35.000
Grundsteuer B	873.548,78	886.205,67	1.005.000	1.010.000	1.010.000
Gewerbesteuer	7.773.749,75	2.188.622,82	5.000.000	4.200.000	4.200.000
Anteil Einkommensteuer	4.445.917,41	5.155.522,69	4.810.000	5.005.000	5.200.000
Anteil Umsatzsteuer	487.496,80	613.716,93	580.000	565.000	580.000
Vergnügungssteuer	56.626,20	63.311,90	50.000	50.000	55.000
Hundesteuer	28.180,00	28.441,00	27.000	27.000	27.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.126,00	10.174,00	10.000	10.000	10.000
Ausgleichsleistungen	364.596,00	376.121,00	370.000	400.000	395.000
Steuern und ähnliche Abgaben	14.076.696,11	9.359.404,97	11.887.000	11.302.000	11.512.000

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

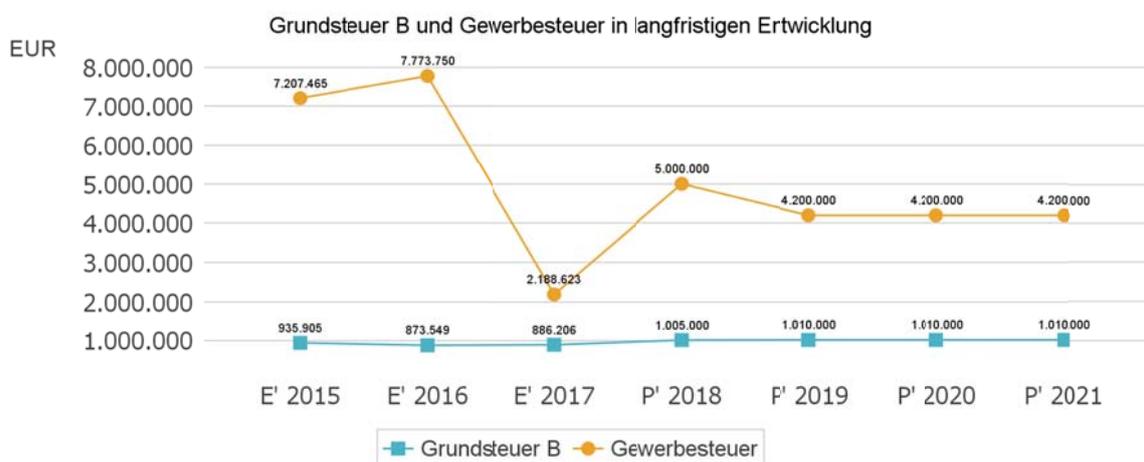
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Grundsteuer A	300	300	330	330	340	340
Grundsteuer B	260	260	300	300	300	340
Gewerbsteuer	355	355	370	370	380	380

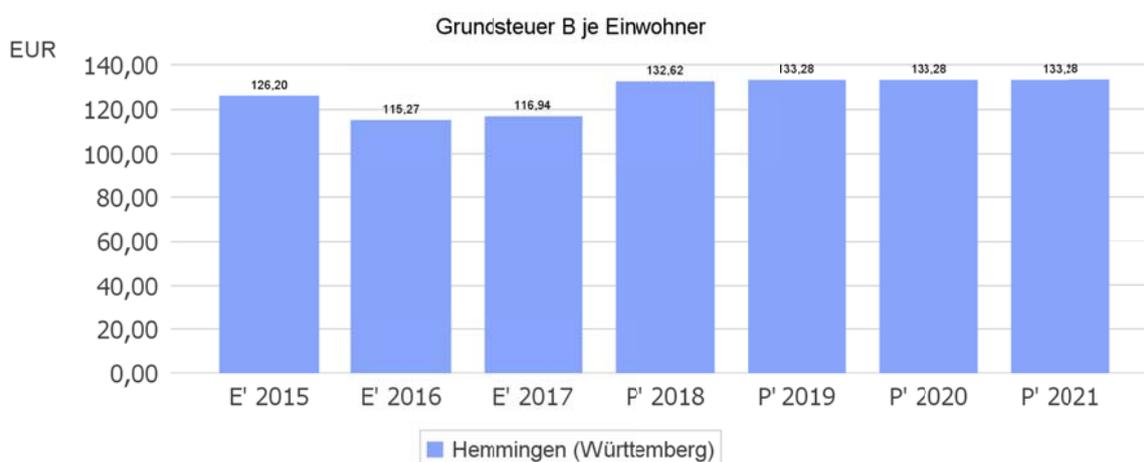
Grundsteuer B und Gewerbsteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbsteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



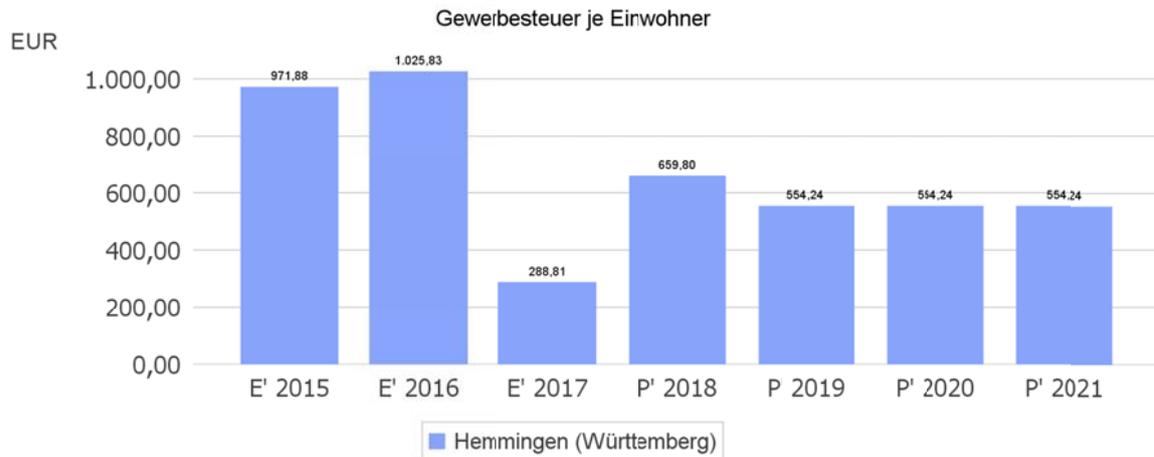
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

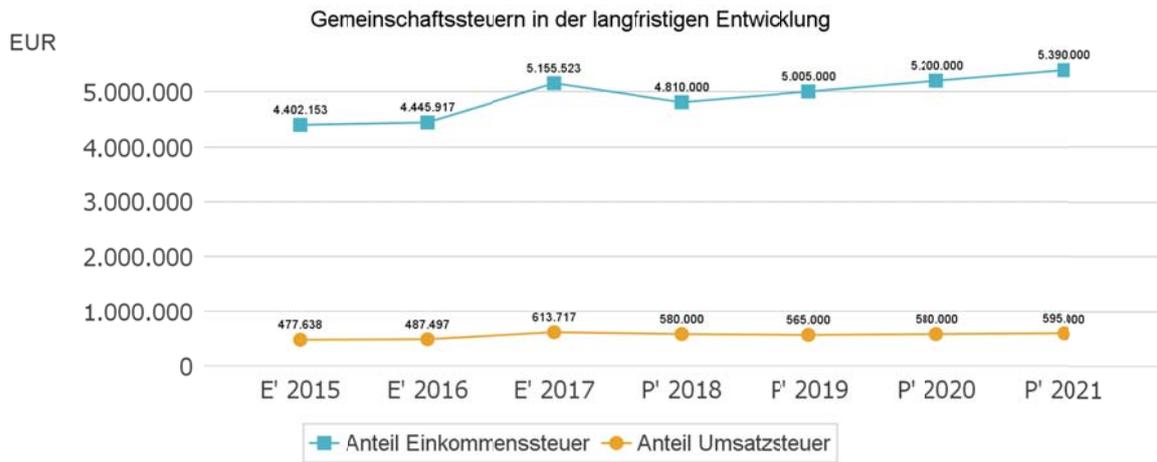
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

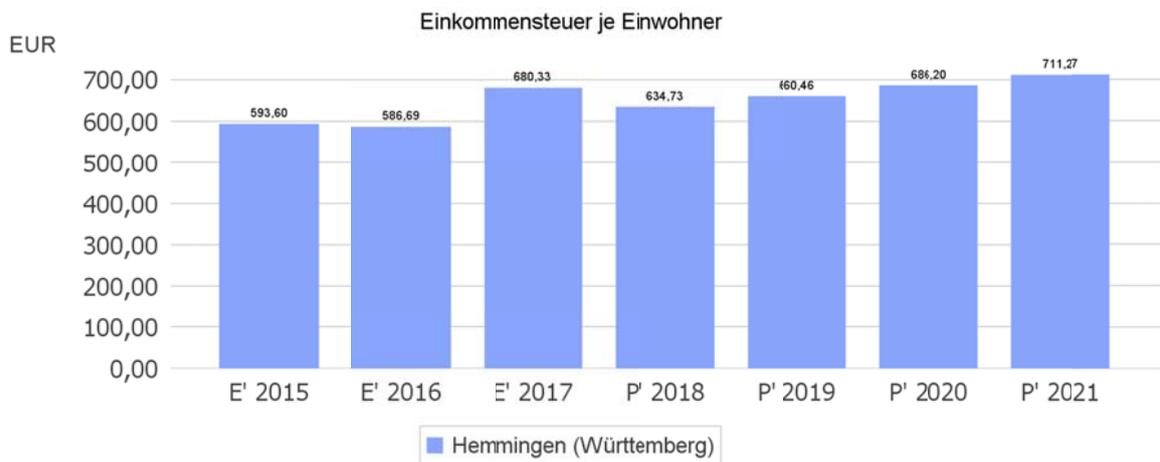
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommenssteuer	4.445.917,41	5.155.522,69	4.810.000	5.005.000	5.200.000
Anteil Umsatzsteuer	487.496,80	613.716,93	580.000	565.000	580.000

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

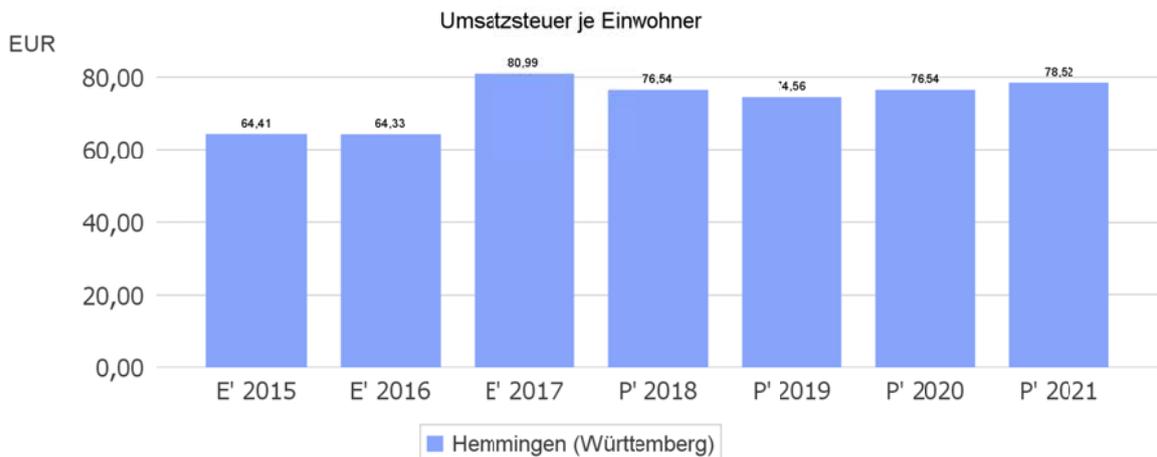
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



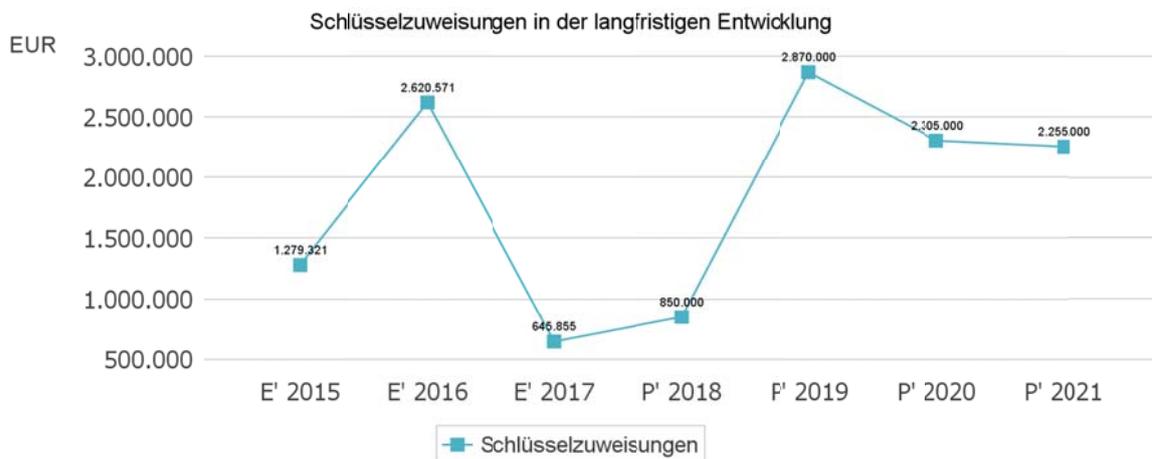
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Zuwendungen und allgemeine Umlagen gesamt	4.470.122,04	2.391.421,43	2.821.900	4.842.300	4.194.900
davon Schlüsselzuweisungen	2.620.570,80	645.854,50	850.000	2.870.000	2.305.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.340.944,27	1.347.074,02	1.514.900	1.515.600	1.419.700
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	401.430,97	398.492,91	457.000	456.700	470.200
davon Sonstige Zuweisungen und Umlagen	107.176,00	0,00	0	0	0

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Nachstehend wird der Ertrag aus Schlüsselzuweisungen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt:

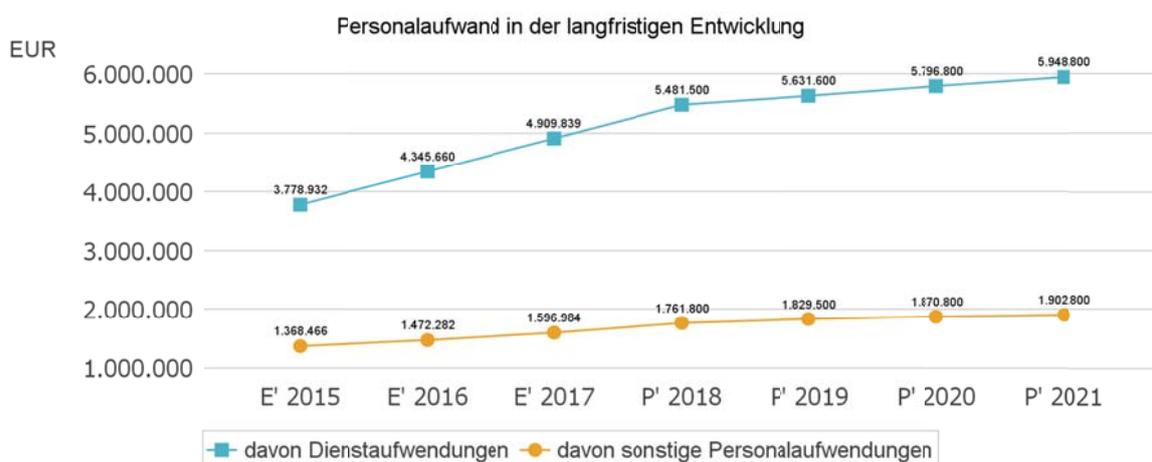


4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Personalaufwendungen gesamt	5.817.942,24	6.506.823,40	7.243.300	7.461.100	7.667.600
davon Dienstaufwendungen	4.345.660,43	4.909.839,03	5.481.500	5.631.600	5.796.800
davon sonstige Personalaufwendungen	1.472.281,81	1.596.984,37	1.761.800	1.829.500	1.870.800

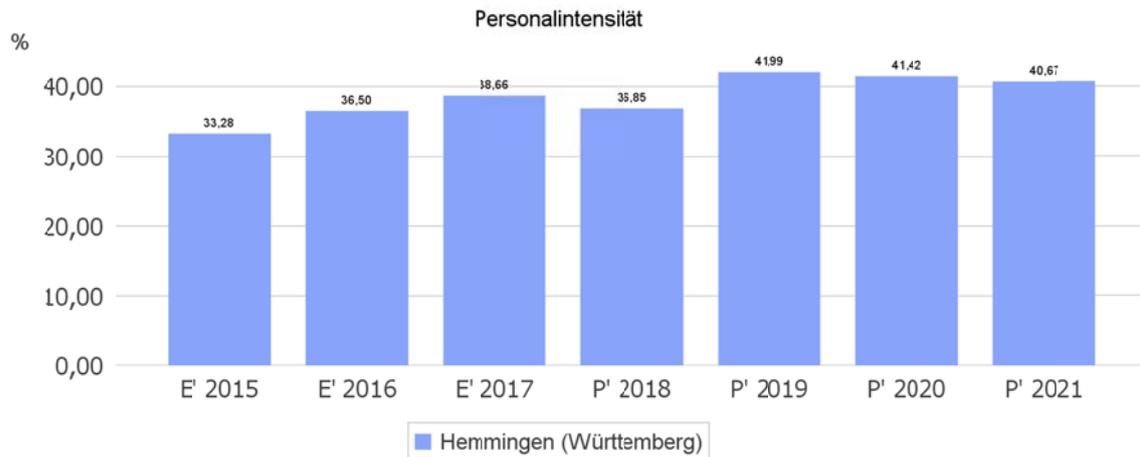


Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den

ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



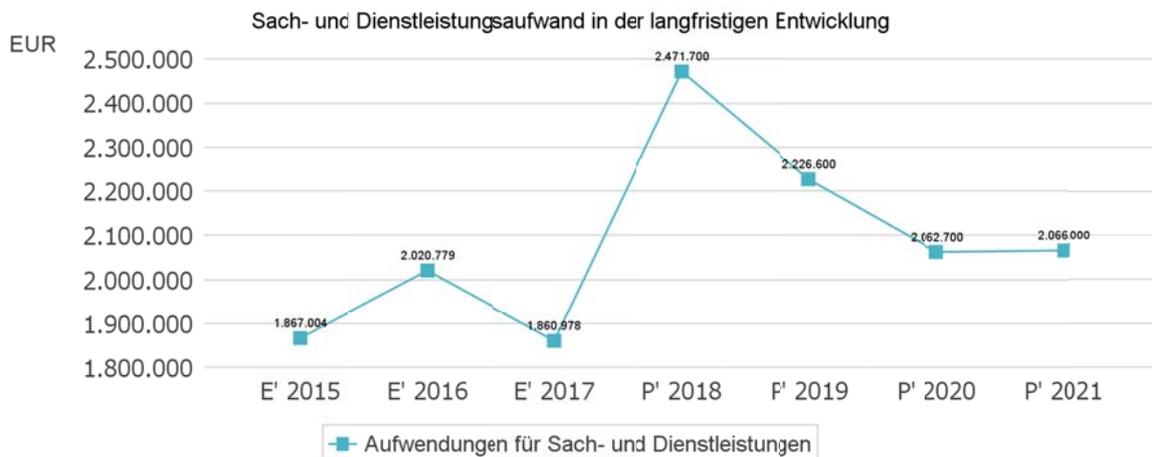
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.178.043,23	1.014.397,89	1.428.100	1.224.100	1.140.300
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	219.011,65	217.327,29	273.100	235.100	201.600
Mieten und Pachten, Leasing	60.489,88	77.476,89	134.400	136.200	136.500
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	563.234,12	551.775,90	636.100	631.200	584.300
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	2.020.778,88	1.860.977,97	2.471.700	2.226.600	2.062.700

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen

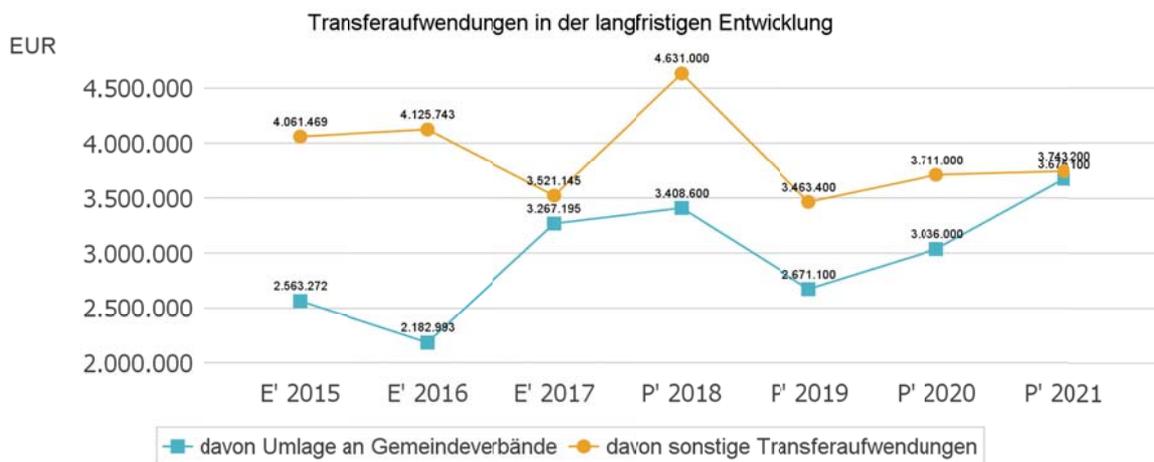
(Gewerbsteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	6.308.736,14	6.788.340,69	8.039.600	6.134.500	6.747.000
davon Umlage an Gemeindeverbände	2.182.993,17	3.267.195,36	3.408.600	2.671.100	3.036.000
davon sonstige Transferaufwendungen	4.125.742,97	3.521.145,33	4.631.000	3.463.400	3.711.000

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



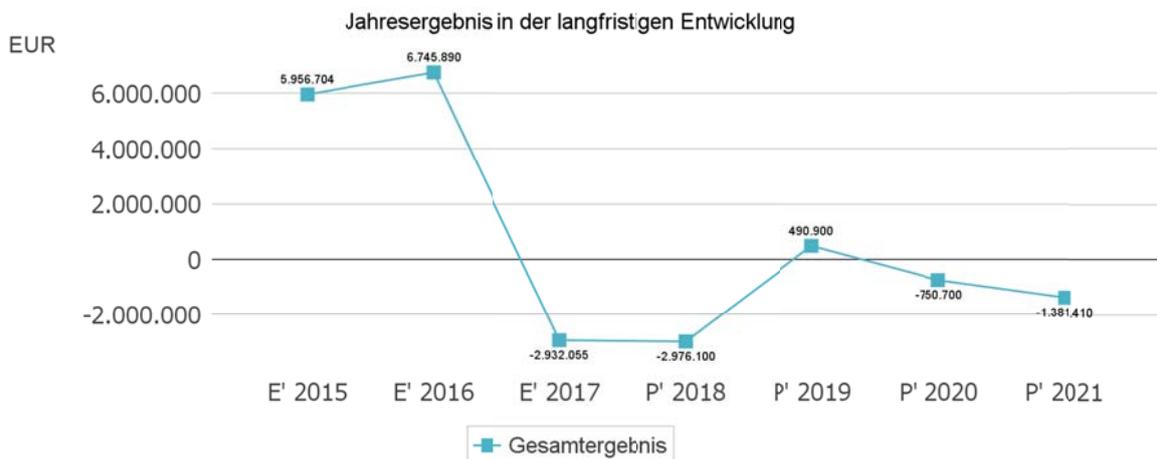
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	4.963.420,54	-2.935.653,94	-2.976.100	490.900	-750.700
Sonderergebnis	1.782.468,98	3.598,89	0	0	0
Gesamtergebnis	6.745.889,52	-2.932.055,05	-2.976.100	490.900	-750.700

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

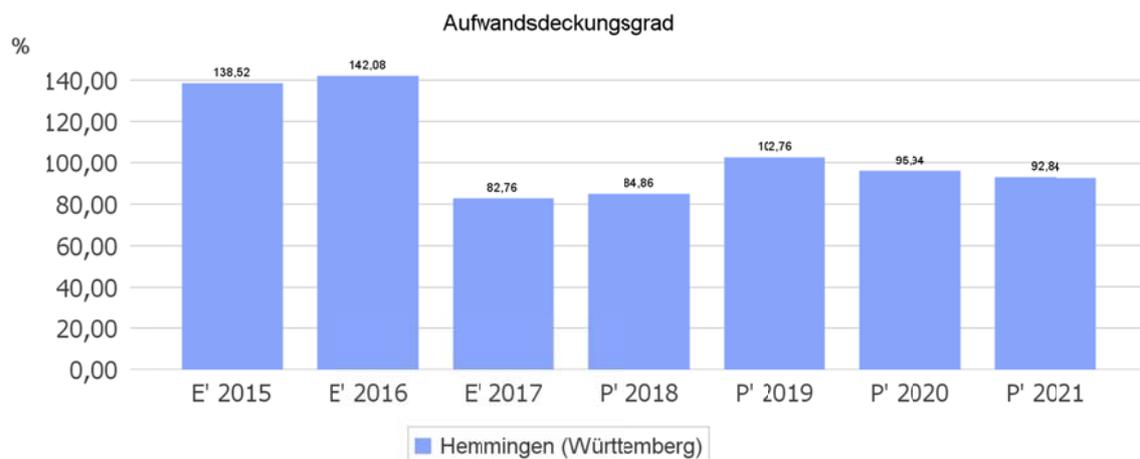
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Sonderergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies zum Einen im Ordentlichen Ergebnis und zum Anderen im Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit widerspiegelt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

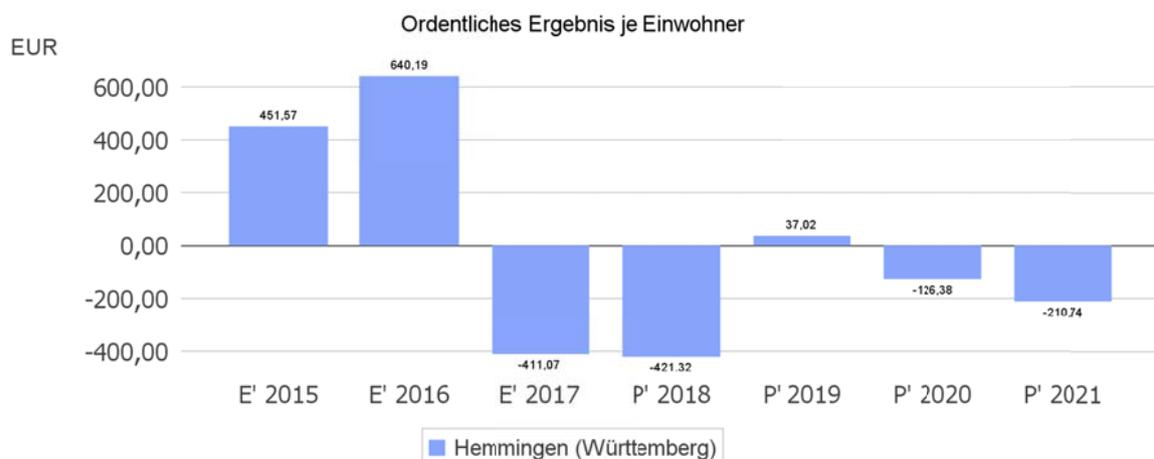
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



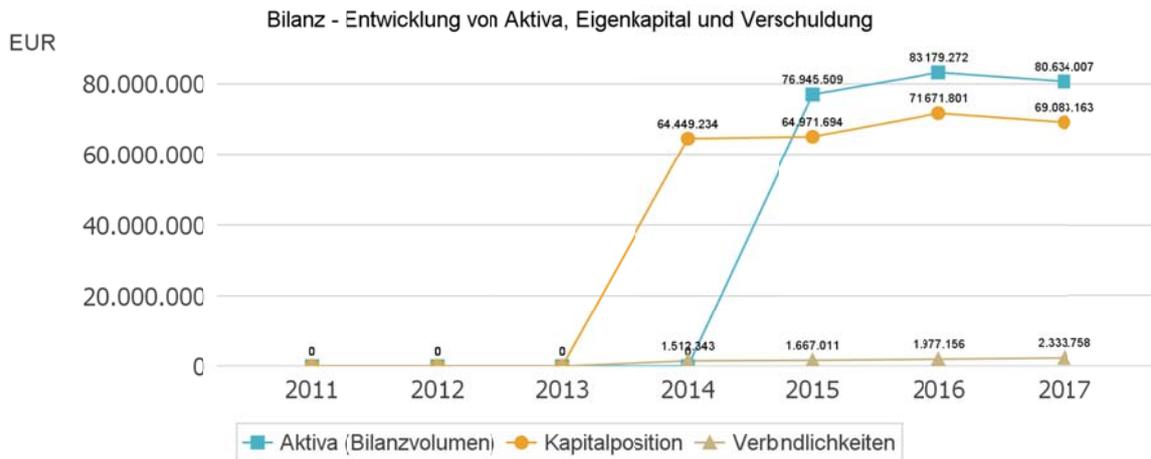
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

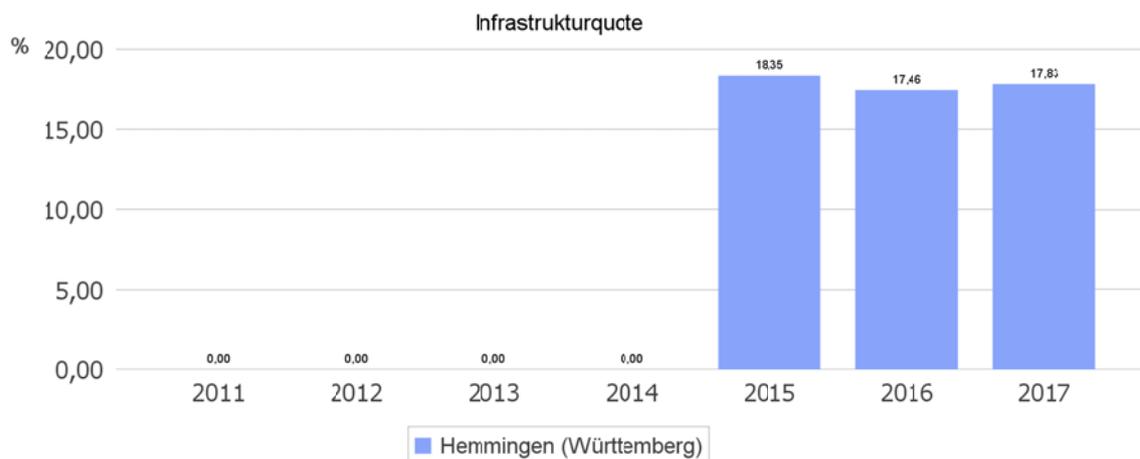
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand (ohne Zinsaufwand) dar.



Drittfinanzierungsquote

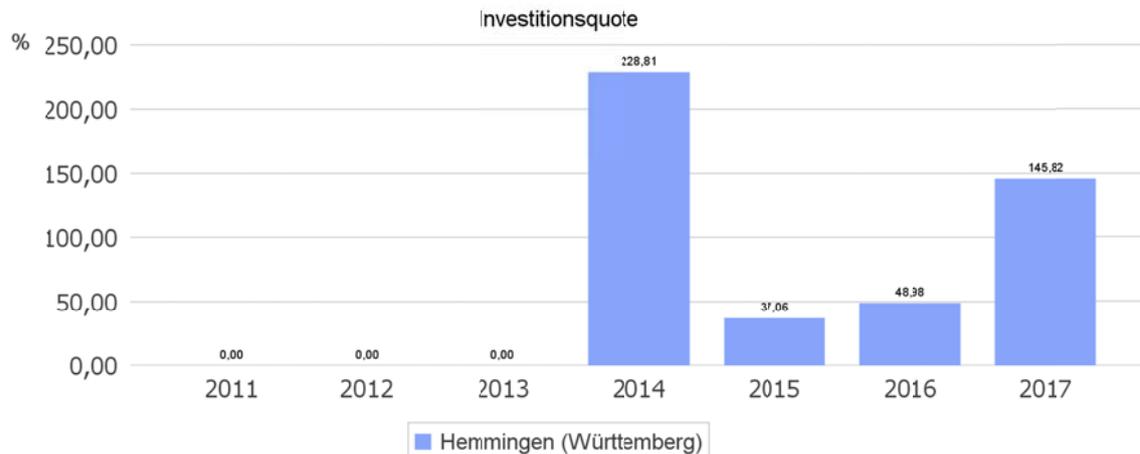
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und

Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

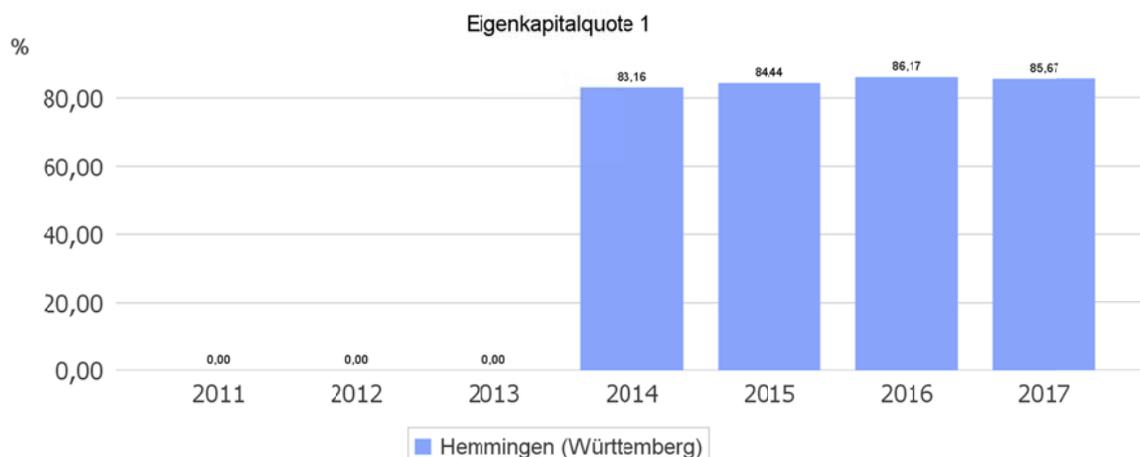
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere Kennzahlen betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals (Kapitalposition) am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

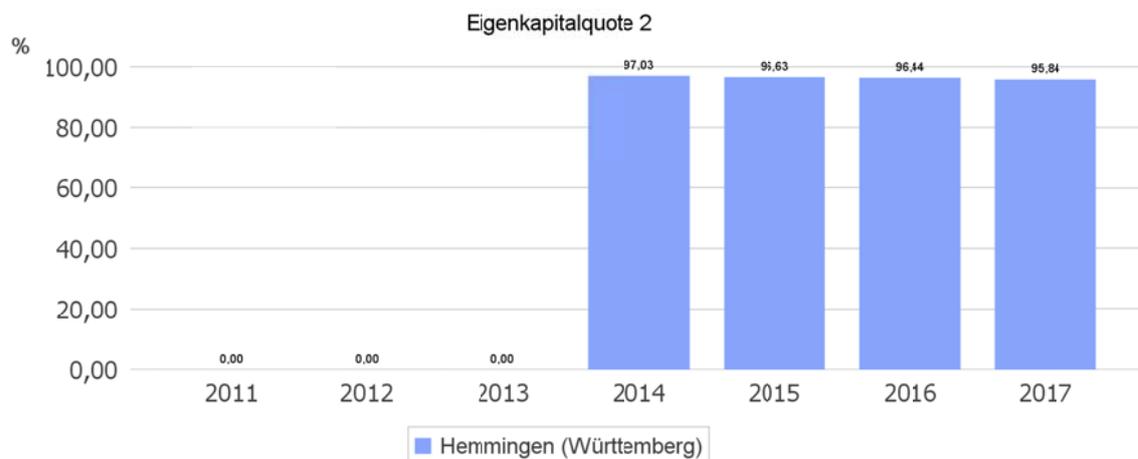
Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

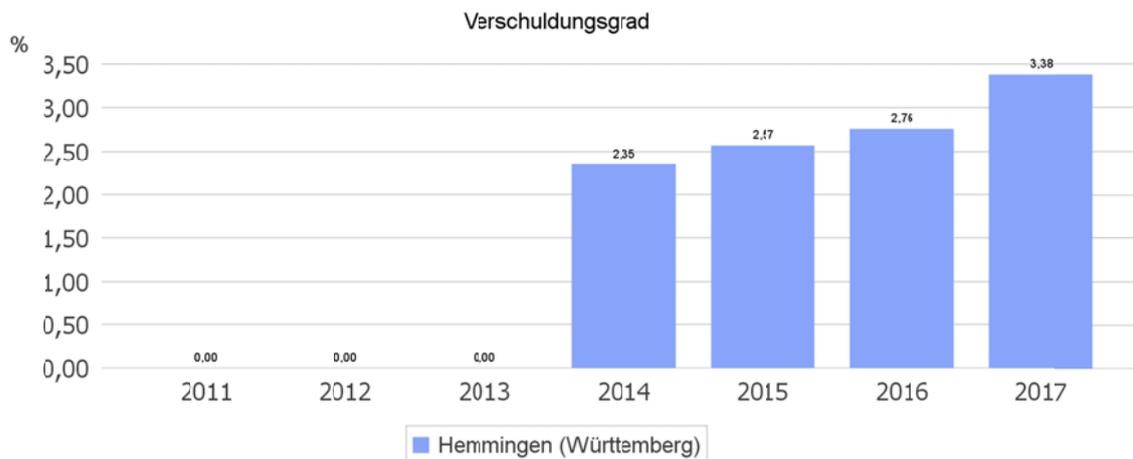


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

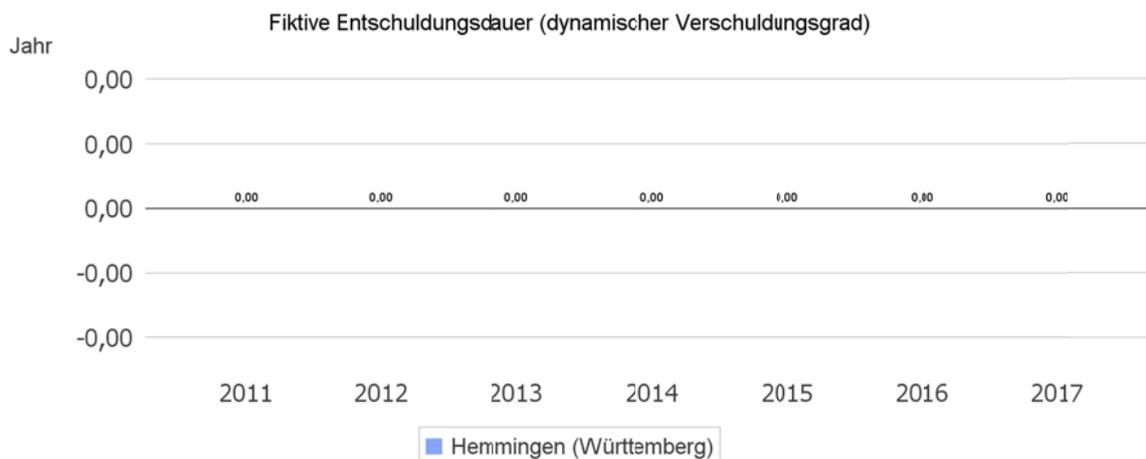


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

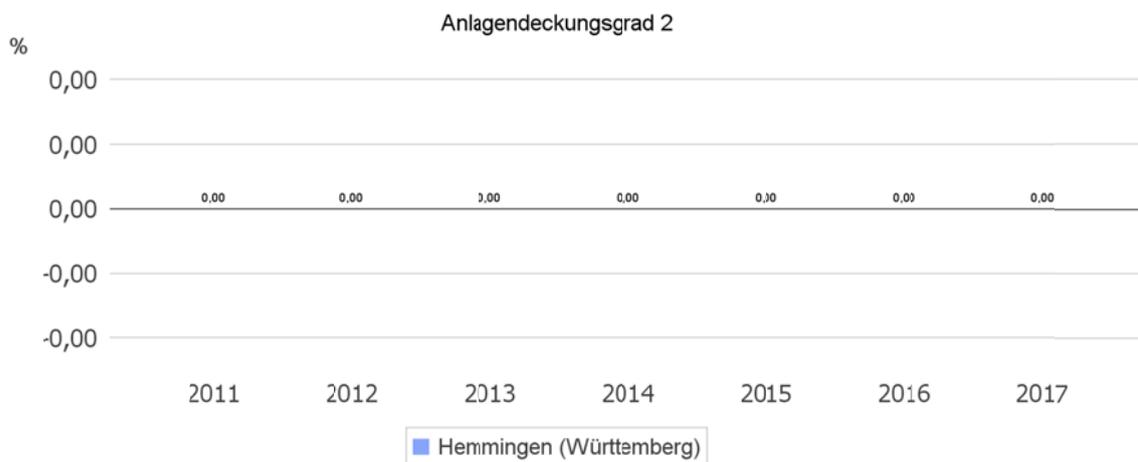
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

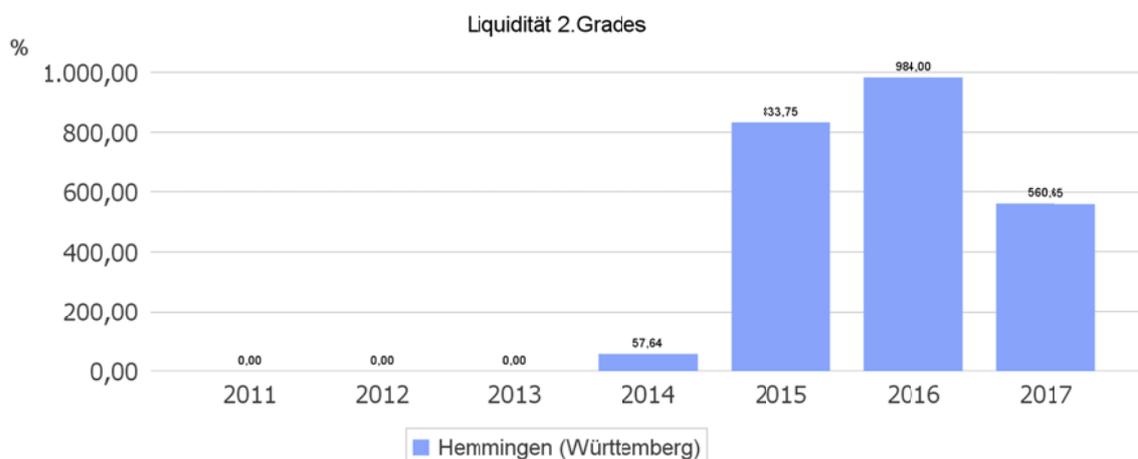
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



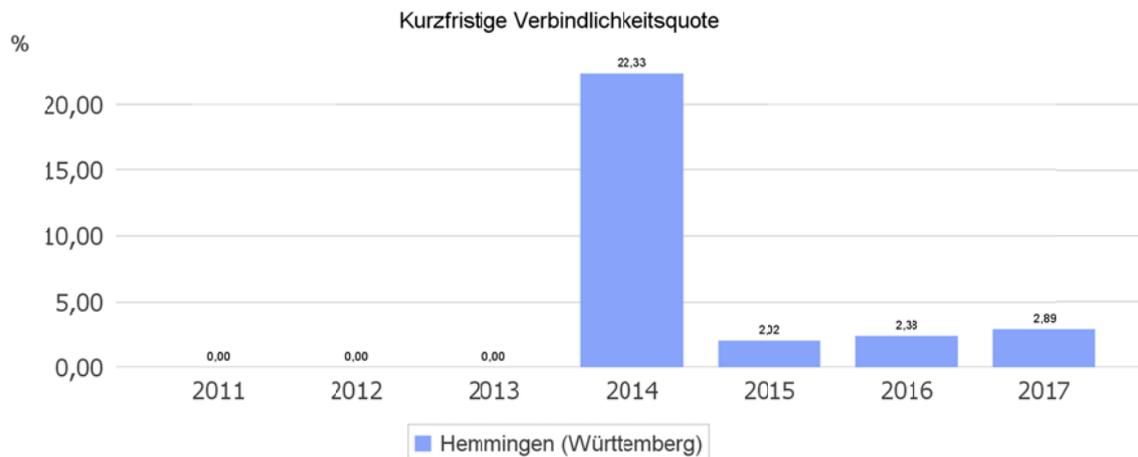
Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



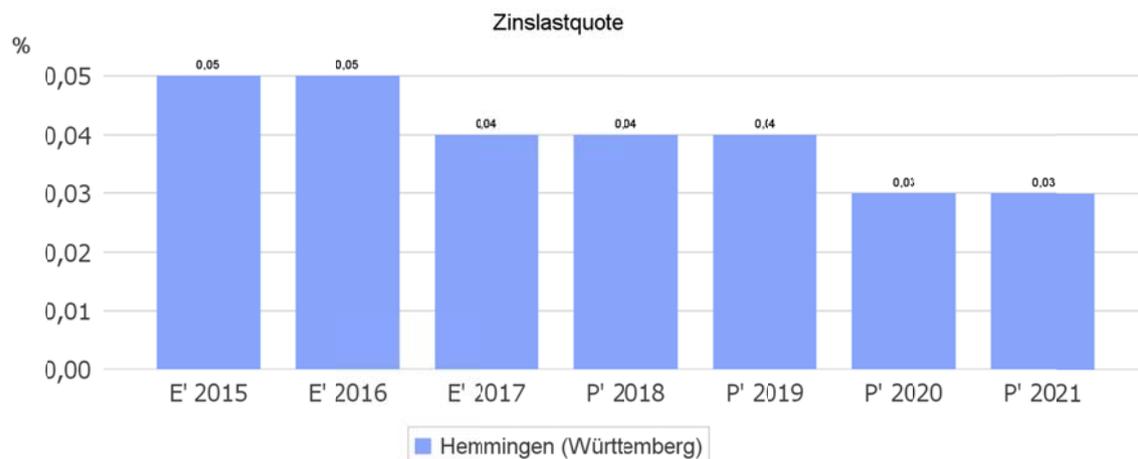
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 54 GemHVO BW ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

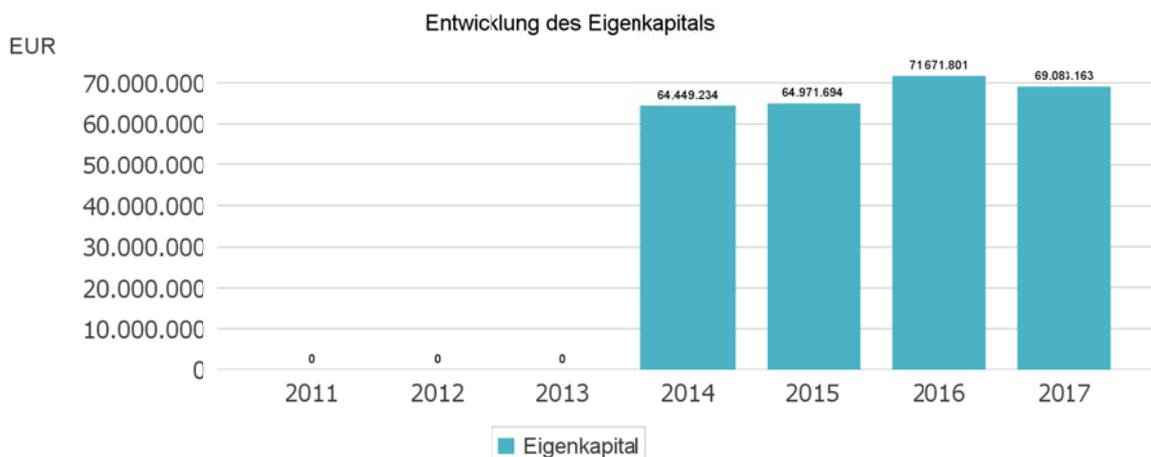
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

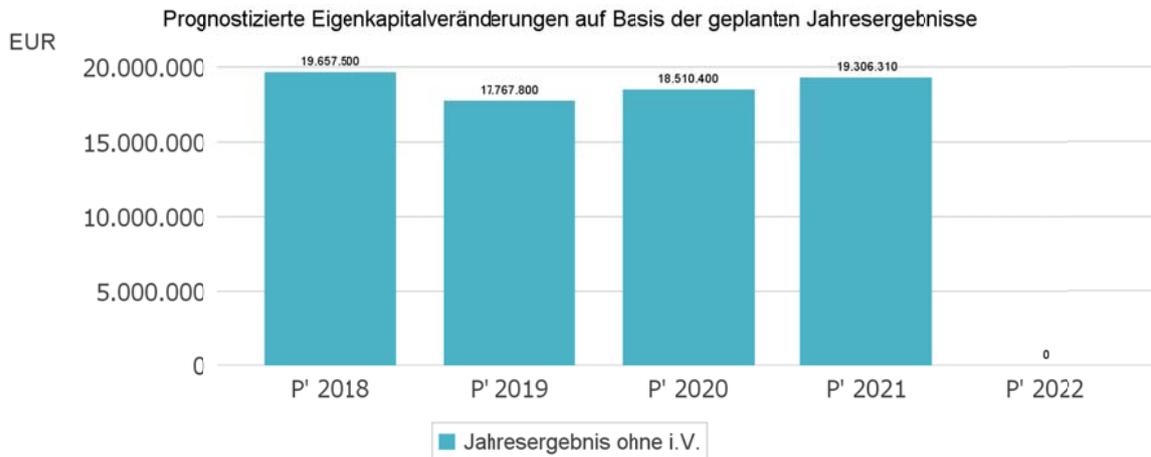
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

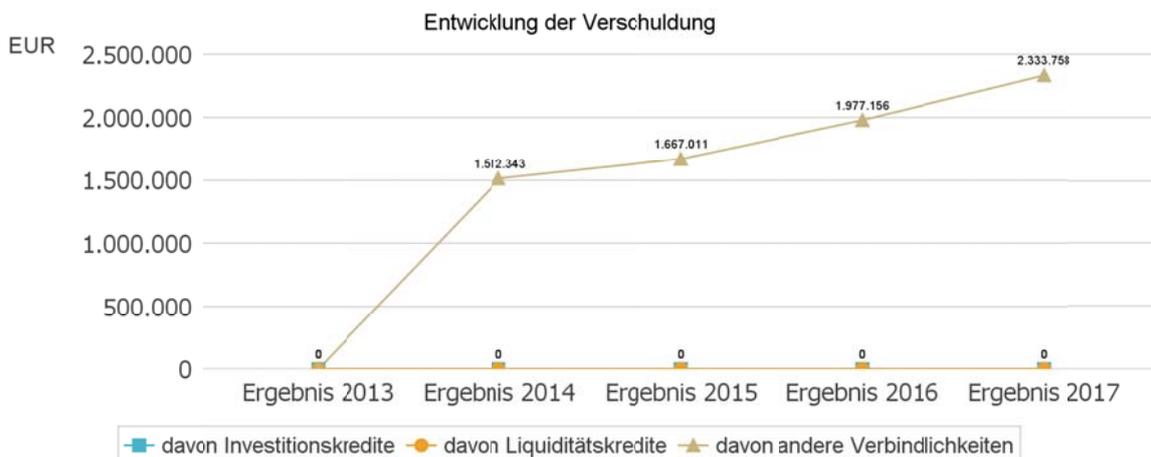


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

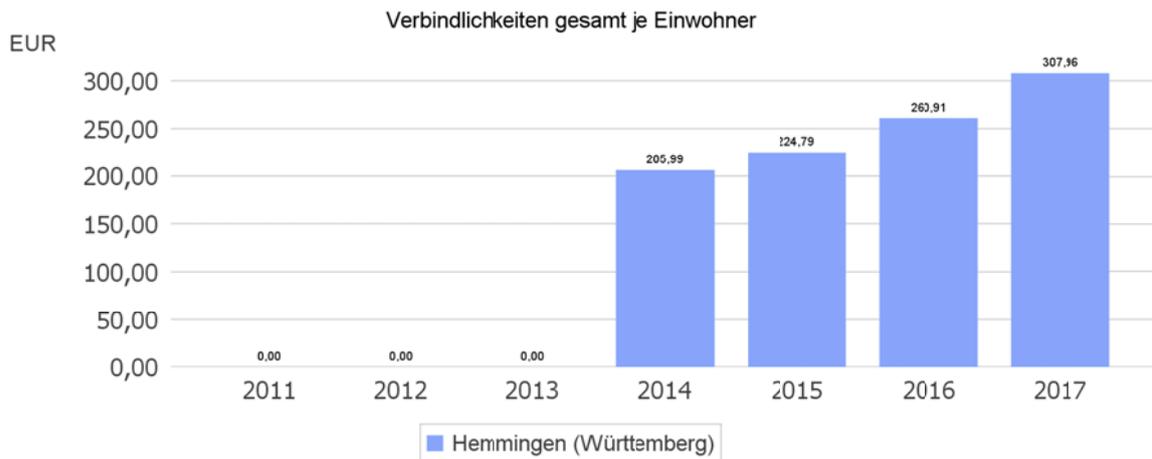
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Verbindlichkeiten insgesamt	0	1.512	1.667	1.977	2.334
davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	0	1.512	1.667	1.977	2.334

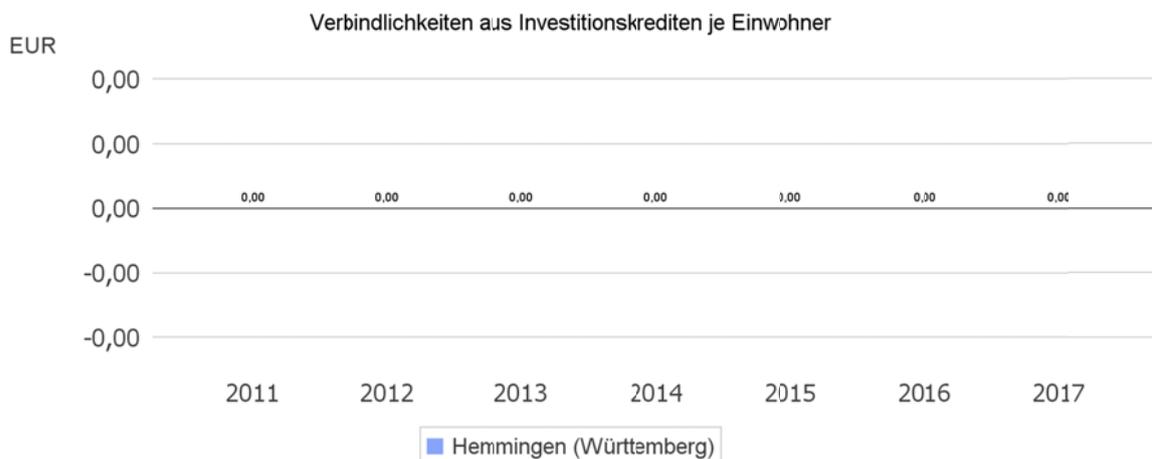


Verschuldung je Einwohner

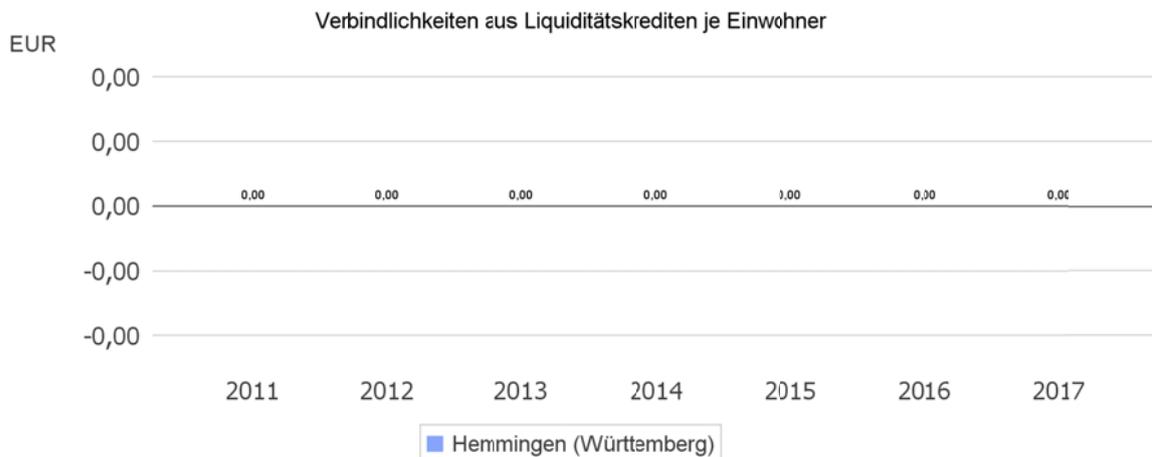
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

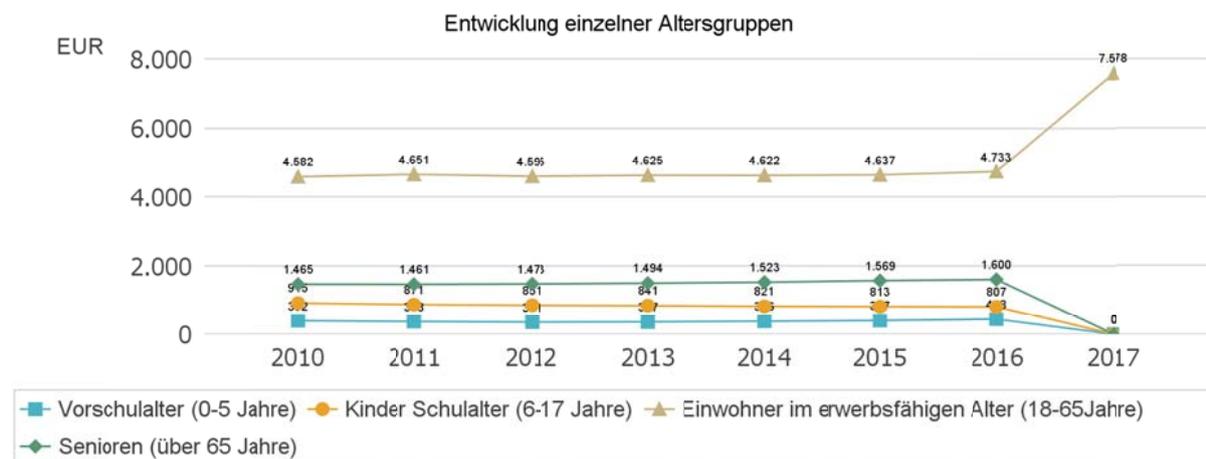
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

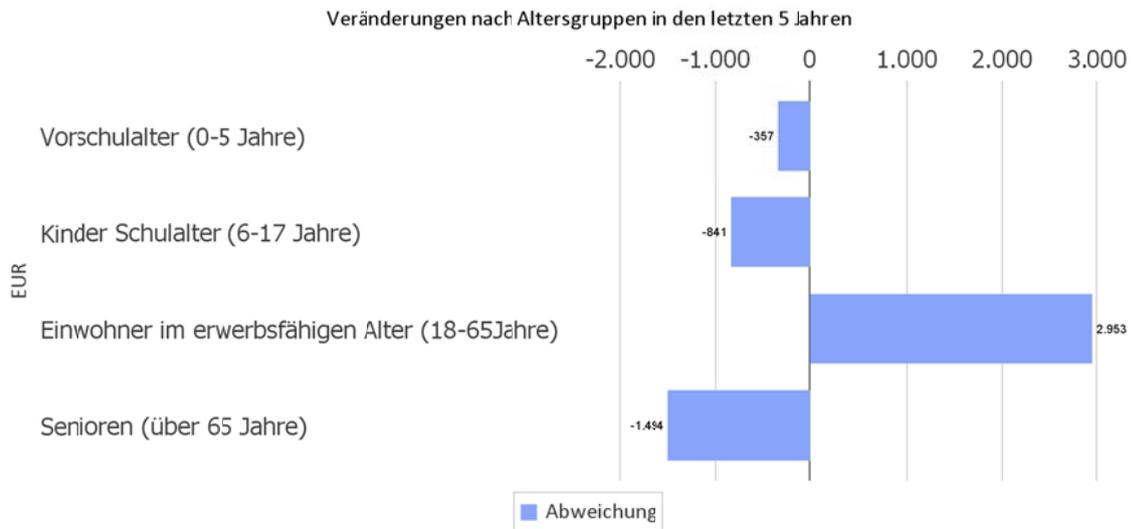
Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner gesamt	7.317	7.342	7.416	7.578	7.946
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	357	376	397	438	509
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	169	195	218	235	268
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	188	181	179	203	241
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	841	821	813	807	826
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	4.625	4.622	4.637	4.733	4.333
Senioren (über 65 Jahre)	1.494	1.523	1.569	1.600	1.769

Die statistischen Werte liegen für 2017 noch nicht vor. Es werden hilfsweise die Daten des Melderegisters angesetzt.





5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	157	130	140	140	146
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	14	6	11	12	17
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	37	47	41	27	32
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.603	1.609	1.641	1.642	1.632



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Gemeinde Hemmingen (Württemberg)

2017

Bei den nachfolgenden Kennzahlen im Verhältnis "je Einwohner" werden die Einwohnerwerte zum 30.06. des Vorjahres verwendet. Aus diesem Grund kann es Abweichungen zum Rechenschaftsbericht kommen, da in diesem Bericht die Einwohnerwerte des aktuellen Jahres zum 30.12. verwendet werden.

Ertragslage

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ordentliches Ergebnis [EUR]	3.446.545,81	4.963.420,54	-2.935.653,94	-2.976.100,00	490.900,00	-750.700,00
Ordentliches Ergebnis je Einwohner [EUR]	464,74	654,98	-387,39	-392,73	64,78	-99,06
Aufwandsdeckungsgrad [%]	122,28	131,14	82,56	84,86	102,76	95,94
Steuerkraft -netto- [EUR]	8.925.661,78	11.319.527,03	3.978.400,43	5.518.400,00	8.865.900,00	7.901.000,00
Steuerkraft -netto- je Einwohner [EUR]	1.203,57	1.493,74	524,99	728,21	1.169,95	1.042,62
Finanzierungsanteil Steuerkraft -netto- von ordentlichen Aufwendungen [%]	57,71	71,02	23,64	28,07	49,90	42,68
Betriebsergebnis -netto- [EUR]	5.479.115,97	6.356.106,49	6.914.054,37	8.494.500,00	8.375.000,00	8.651.700,00
Betriebsergebnis -netto- je Einwohner [EUR]	738,82	838,76	912,39	1.120,94	1.105,17	1.141,69
Anteil Betriebsergebnis -netto- an den ordentlichen Aufwendungen [%]	35,43	39,88	41,08	43,21	47,14	46,74
Sonderergebnis [EUR]	2.510.158,33	1.782.468,98	3.598,89	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis [EUR]	5.956.704,14	6.745.889,52	-2.932.055,05	-2.976.100,00	490.900,00	-750.700,00

Aufwandslage

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.938.522,06	6.415.758,30	-1.890.773,46	-2.063.200,00	1.418.700,00	195.100,00
Zahlungsmittelüberschuss je Einwohner	531,08	846,63	-249,51	-272,26	187,21	25,75
Liquiditätsreserve	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kapitallage

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kapitalposition	64.971.694,36	71.671.800,97	69.083.162,78	0,00	0,00	0,00
Basiskapital	61.265.236,96	61.219.454,05	61.562.870,91	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalquote	84,44	86,17	85,67	86,17	85,67	0,00
Fremdkapitalquote	15,56	13,83	14,33	0,00	0,00	0,00
Goldene Bilanzregel	131,19	148,92	138,99	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	1.667.010,61	1.977.156,27	2.333.758,07	0,00	0,00	0,00
Pro-Kopf-Verschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nettoneuverschuldung aus Investitionen	-18.398,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung
Haushalt 001
Kernhaushalt Gemeinde

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.076.696,11	10.656.000,00	9.359.404,97	-1.296.595,03	0,00	0,00	1.296.595,03	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.068.691,07	1.780.500,00	1.992.928,52	212.428,52	0,00	0,00	-212.428,52	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	401.430,97	407.600,00	398.492,91	-9.107,09	0,00	0,00	9.107,09	0,00
4	Sonstige Transfererträge	1.946,00	0,00	5.807,34	5.807,34	0,00	0,00	-5.807,34	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	641.238,14	715.700,00	845.954,17	130.254,17	0,00	0,00	-130.254,17	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530.459,88	578.300,00	582.526,41	4.226,41	0,00	0,00	-4.226,41	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	462.354,25	144.600,00	162.240,94	17.640,94	0,00	0,00	-17.640,94	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	120.049,45	198.400,00	186.999,40	-11.400,60	0,00	0,00	11.400,60	0,00
9	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.735,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	596.143,58	235.600,00	360.320,81	124.720,81	0,00	0,00	-124.720,81	0,00
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	20.902.745,28	14.716.700,00	13.894.675,47	-822.024,53	0,00	0,00	822.024,53	0,00
12	Personalaufwendungen	5.817.942,24	7.132.000,00	6.506.823,40	-625.176,60	0,00	0,00	625.176,60	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	379,45	900,00	1.864,05	964,05	0,00	0,00	-964,05	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.020.778,88	2.526.800,00	1.860.977,97	-665.822,03	0,00	0,00	665.822,03	0,00
15	Abschreibungen	1.243.493,58	1.322.000,00	1.259.619,65	-62.380,35	0,00	0,00	62.380,35	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.984,04	7.700,00	7.557,39	-142,61	0,00	0,00	142,61	0,00
17	Transferaufwendungen	6.308.736,14	7.252.900,00	6.788.340,69	-464.559,31	0,00	0,00	464.559,31	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	540.010,41	500.500,00	405.146,26	-95.353,74	0,00	0,00	95.353,74	0,00
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	15.939.324,74	18.742.800,00	16.830.329,41	-1.912.470,59	0,00	0,00	1.912.470,59	0,00
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	4.963.420,54	-4.026.100,00	-2.935.653,94	1.090.446,06	0,00	0,00	-1.090.446,06	0,00
21	Außerordentliche Erträge	1.875.820,40	0,00	176.167,40	176.167,40	0,00	0,00	-176.167,40	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	93.351,42	0,00	172.568,51	172.568,51	0,00	0,00	-172.568,51	0,00
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	1.782.468,98	0,00	3.598,89	3.598,89	0,00	0,00	-3.598,89	0,00

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	6.745.889,52	-4.026.100,00	-2.932.055,05	1.094.044,95	0,00	0,00	-1.094.044,95	0,00

Finanzrechnung
Haushalt 001
Kernhaushalt Gemeinde

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.498.408,01	10.656.000,00	8.977.274,74	-1.678.725,26	0,00	0,00	1.678.725,26	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.887.404,08	1.780.500,00	1.748.482,48	-32.017,52	0,00	0,00	32.017,52	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.946,00	3.000,00	4.658,61	1.658,61	0,00	0,00	-1.658,61	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	687.317,33	715.700,00	928.172,77	212.472,77	0,00	0,00	-212.472,77	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	519.758,88	573.300,00	583.052,49	9.752,49	0,00	0,00	-9.752,49	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	794.340,94	144.600,00	528.338,48	383.738,48	0,00	0,00	-383.738,48	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	91.248,45	198.400,00	107.536,15	-90.863,85	0,00	0,00	90.863,85	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	496.623,71	235.600,00	288.979,37	53.379,37	0,00	0,00	-53.379,37	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	20.977.047,40	14.307.100,00	13.166.495,09	-1.140.604,91	0,00	0,00	1.140.604,91	0,00
10	Personalauszahlungen	5.794.517,11	7.132.000,00	6.525.495,65	-606.504,35	0,00	0,00	606.504,35	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	379,45	900,00	1.864,05	964,05	0,00	0,00	-964,05	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.121.651,75	2.526.800,00	1.942.599,99	-584.200,01	0,00	0,00	584.200,01	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.084,04	7.700,00	7.557,39	-142,61	0,00	0,00	142,61	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	6.116.930,40	7.252.900,00	6.077.963,02	-1.174.936,98	0,00	0,00	1.174.936,98	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	519.726,35	500.500,00	501.788,45	1.288,45	0,00	0,00	-1.288,45	0,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	14.561.289,10	17.420.800,00	15.057.268,55	-2.363.531,45	0,00	0,00	2.363.531,45	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	6.415.758,30	-3.113.700,00	-1.890.773,46	-1.222.926,54	0,00	0,00	-1.222.926,54	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.691,76	70.000,00	104.230,00	34.230,00	0,00	0,00	-34.230,00	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	104.127,31	180.000,00	26.407,35	-153.592,65	0,00	0,00	153.592,65	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.135.665,16	1.278.000,00	619.406,68	-658.593,32	0,00	0,00	658.593,32	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	69.413,08	91.000,00	99.120,45	8.120,45	0,00	0,00	-8.120,45	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	4.312.897,31	1.619.000,00	849.164,48	-769.835,52	0,00	0,00	769.835,52	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	171.522,79	211.000,00	464.766,20	253.766,20	0,00	2.500.000,00	2.246.233,80	500.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.386.852,10	6.433.000,00	2.570.444,58	-3.862.555,42	0,00	769.000,00	4.631.555,42	3.014.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	151.288,51	286.500,00	64.451,75	-222.048,25	0,00	0,00	222.048,25	50.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.811,66	0,00	176.671,31	176.671,31	0,00	0,00	-176.671,31	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	113.541,39	248.900,00	37.807,07	-211.092,93	0,00	0,00	211.092,93	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.829.016,45	7.179.400,00	3.314.140,91	-3.865.259,09	0,00	3.269.000,00	7.134.259,09	3.564.000,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	2.483.880,86	-5.560.400,00	-2.464.976,43	-3.095.423,57	0,00	-3.269.000,00	-6.364.423,57	-3.564.000,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	8.899.639,16	-8.674.100,00	-4.355.749,89	4.318.350,11	0,00	-3.269.000,00	-7.587.350,11	-3.564.000,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.388,84	0,00	52.183,97	52.183,97	0,00	0,00	-52.183,97	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	25.950,73	0,00	19.650,14	19.650,14	0,00	0,00	-19.650,14	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	-23.561,89	0,00	32.533,83	32.533,83	0,00	0,00	-32.533,83	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	8.876.077,27	-8.674.100,00	-4.323.216,06	4.350.883,94	0,00	-3.269.000,00	-7.619.883,94	-3.564.000,00
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	7.744.555,25	0,00	7.221.550,69	7.221.550,69	0,00	0,00	-7.221.550,69	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.294.813,62	0,00	9.027.047,16	9.027.047,16	0,00	0,00	-9.027.047,16	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-2.550.258,37	0,00	-1.805.496,47	-1.805.496,47	0,00	0,00	1.805.496,47	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.729.767,30	0,00	18.055.586,20	18.055.586,20	0,00	0,00	-18.055.586,20	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)	6.325.818,90	-8.674.100,00	-6.128.712,53	2.545.387,47	0,00	-3.269.000,00	-5.814.387,47	-3.564.000,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)	18.055.586,20	-8.674.100,00	11.926.873,67	20.600.973,67	0,00	-3.269.000,00	-23.869.973,67	-3.564.000,00

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

			Vorjahreszahlen	
AA100000	1. Vermögen			
AA110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		318.545,80	328.173,33
	10000 0025000	DV-Software	12.662,03	20.986,81
	10000 0080000	Sonst. immaterielles Vermögen	305.883,77	307.186,52
AA120000	1.2 Sachvermögen			
AA121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		5.630.795,78	6.294.107,77
	10000 0111000	Grünflächen - Grund und Boden	77.120,00	77.120,00
	10000 0112000	Grünflächen - Aufwuchs, Aufbau	19.135,61	19.610,05
	10000 0121000	Ackerland - Grund und Boden	874.564,16	874.976,16
	10000 0131000	Wald, Forsten - Grund und Bode	448.855,04	448.855,04
	10000 0132000	Wald, Forsten - Aufwuchs, Aufb	1.082.929,32	1.082.929,32
	10000 0190000	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,01	0,01
	10000 0191000	Sonst. unbeb. Grundstücke - Gr	682.238,84	682.238,84
	10000 0192000	Sonst. unbeb. Grundstücke - Au	102.280,96	102.280,96
	10000 0193000	Bauplätze - Grund und Boden	2.343.671,84	3.006.097,39
AA122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		24.426.661,03	24.112.825,81
	10000 0211000	Wohnbauten - Grund und Boden	2.696.075,21	2.691.472,13
	10000 0212000	Wohnbauten - Gebäude, Aufbaute	1.674.610,76	1.632.565,36
	10000 0221000	Soz. Einrichtungen - Grund und	2.991.831,57	2.991.831,57
	10000 0222000	Soz. Einrichtungen - Gebäude,	2.372.886,37	2.413.497,75
	10000 0231000	Schulen - Grund und Boden	473.100,00	473.100,00
	10000 0232000	Schulen - Gebäude, Aufbauten u	1.186.013,78	1.245.975,17
	10000 0241000	Öffentliche Anlagen - Grund un	609.476,17	609.476,17
	10000 0242000	Öffentliche Anlagen - Gebäude,	9.806.888,50	10.091.311,04
	10000 0291000	Geschäftsgebäude - Grund und B	1.830.663,35	1.165.471,96
	10000 0292000	Geschäftsgebäude - Gebäude, Au	785.115,32	798.124,66
AA123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen		14.373.114,81	14.519.666,03
	10000 0310000	Infrastrukturvermögen - Grund	2.518.194,61	2.517.177,20
	10000 0341000	Hochwasserschutzanlagen	510.059,47	518.127,37
	10000 0350000	Verkehrsinfrastruktur	8.147.362,69	8.297.731,89
	10000 0360000	Netze und Leitungen	1.745,62	1.874,92
	10000 0380000	Friedhöfe und Bestattungseinri	3.087.138,46	3.079.404,45
	10000 0390000	Brunnen	108.613,96	105.350,20
AA124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		1.182.963,37	1.163.460,79
	10000 0410000	Bauten auf fremdem Grund und B	1.182.963,37	1.163.460,79
AA125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		186.972,65	187.585,23
	10000 0510000	Kunstgegenstände	157.109,28	157.109,28
	10000 0590000	Sonstige Kulturdenkmäler	29.863,37	30.475,95
AA126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		712.079,22	754.334,16
	10000 0610000	Fahrzeuge	644.390,96	665.035,01
	10000 0620000	Maschinen	32.443,36	42.386,48
	10000 0630000	Technische Anlagen	35.244,90	46.912,67
AA127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		197.340,55	223.688,62

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

				Vorjahreszahlen	
	10000 0720000	Betriebs- und Geschäftsausstat	197.340,55	223.688,62	
AA128000	1.2.8	Vorräte	0,00		
AA129000	1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.501.997,09	595.834,25	
	10000 0910000	Geleistete Anzahlungen auf Sac	114.965,07	123.447,37	
	10000 0960000	Anlagen im Bau	2.387.032,02	472.386,88	
		Summe Sachvermögen	49.211.924,50		
AA130000	1.3	Finanzvermögen			
AA131000	1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		
AA132000	1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	915.441,73	572.024,87	
	10000 1113001	Einlage Neckar Netze	516.498,27	516.498,27	
	10000 1113004	Beteiligung ZV KDRS/RZRS	16.026,60	16.026,60	
	10000 1113005	Beteiligung Kleeblatt	375.416,86	32.000,00	
	10000 1113006	Beteiligung ÖSS gGmbH	7.500,00	7.500,00	
AA133000	1.3.3	Sondervermögen	3.436.130,34	3.436.130,34	
	10000 1211001	Sondervermögen EigB Wasserwerk	860.000,00	860.000,00	
	10000 1211002	Sondervermögen EigB Abwasser	2.576.130,34	2.576.130,34	
AA134000	1.3.4	Ausleihungen	1.756.439,32	1.710.064,55	
	10000 1315201	Darlehen Wasserwerk Nr. 001	145.212,12	151.309,63	
	10000 1315202	Darlehen Wasserwerk Nr. 002	319.155,13	331.445,33	
	10000 1315203	Darlehen Wasserwerk Nr. 003	118.090,22	122.308,70	
	10000 1315204	Darlehen Wasserwerk Nr. 004	167.683,07	173.383,88	
	10000 1315205	Darlehen Wasserwerk Nr. 005	64.335,95	66.438,05	
	10000 1315206	Darlehen Eigenb. Abwasser 001	117.547,42	127.209,49	
	10000 1315207	Darlehen Eigenb. Abwasser 002	109.372,76	113.965,89	
	10000 1315208	Darlehen Eigenb. Abwasser 003	159.577,53	165.722,64	
	10000 1315209	Darlehen Eigenb. Abwasser 004	56.245,12	73.759,91	
	10000 1315210	Darlehen Eigenb. Abwasser 006	262.657,39	265.625,20	
	10000 1315211	Darlehen Wasserwerk Nr. 006	176.000,00		
	10000 1317200	Geschäftsanteil VoBa Ludwigsb	306,78	306,78	
	10000 1317300	A-Darlehen Förderung Altenwohn.	0,00	52.183,97	
	10000 1318301	GSV Hemmingen Darlehen Kunstr.	36.000,00	39.000,00	
	10000 1318302	Anteil Holzhof Oberschwaben eG	121,71	121,71	
	10000 1318304	Mod. Vereinb. Eisgasse II	24.134,12	27.283,37	
AA135000	1.3.5	Wertpapiere	11.525.564,59	9.525.564,59	
	10000 1492000	Sonstige Einlagen	25.564,59	25.564,59	
	10000 1492005	Festgeld Düsseldorfer Hypo	0,00	5.000.000,00	
	10000 1492008	Festgeld HSH Nordbank	6.500.000,00	2.500.000,00	
	10000 1492009	Festgeld M.M. Warburg u. Co.	0,00	2.000.000,00	
	10000 1492010	Festgeld VTB Bank Deutschland	5.000.000,00		
AA136000	1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	381.208,11	353.110,32	
	10000 1511000	Verwaltungsgebühren	1.422,45	4.578,90	
	10000 1511001	Kindergartengebühren	6.383,66	7.499,41	
	10000 1511002	Hortgebühren	388,00	788,00	
	10000 1511004	Bestattungsgebühren	30.595,25	29.371,61	

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

			Vorjahreszahlen	
	10000 1511999	Dummykonto Umgliederung	2.870,44	1.901,77
	10000 1521001	Forderungen Grundsteuer A/B	12.235,96	11.080,89
	10000 1521002	Forderungen Gewerbesteuer	270.847,08	241.667,86
	10000 1521003	Forderungen Hundesteuer	909,10	1.240,17
	10000 1521004	Forderungen Vergnügungssteuer	9.810,57	14.474,43
	10000 1521005	Forderungen Zweitwohnungssteuer	- 36,00	149,50
	10000 1521999	Dummykonto Umgliederung	1.976,15	2.128,55
	10000 1591001	übrige ö.-rechtl. Forderungen	43.704,38	37.485,94
	10000 1591999	Dummykonto Umgliederung	121,07	763,29
	10000 1599000	Wertberichtigung Forderung	- 20,00	- 20,00
AA137000	1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	3.800,00	
	10000 1691004	Forderung aus Kautions	3.800,00	
AA138000	1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	1.174.168,59	1.044.767,32
	10000 1611001	Forderungen Essensgeld	10.167,99	10.158,51
	10000 1611002	Forderungen aus Mieten	2.398,96	3.224,35
	10000 1611004	Privatr. Liefer+Leist. Forderu	976.068,14	1.113.781,77
	10000 1611008	Privatr. Forderung Vorschuss	649,02	235,79
	10000 1611999	Dummykonto Umgliederung	12.059,94	8.867,44
	10000 1680001	Vorsteuer Folgejahr	1.062,10	1.139,14
	10000 1691000	Forderungen Personalwesen	290,61	- 522,72
	10000 1691003	Forderung Darlehn Sanierung	64.887,12	73.452,81
	10000 1691009	Ausweis debit. Kreditoren	106.584,71	38.559,87
	10000 1691777	Forderungen Einheitsk. Abwasse	0,00	205.267,39
	10000 1691999	Dummykonto Umgliederung	0,00	522,72
AA139000	1.3.9	Liquide Mittel	11.528.801,11	18.057.337,33
	10000 1711310	Volksbank LB Bestand	5.191.822,12	6.719.415,54
	10000 1711311	Volksbank LB Bestand	0,00	6,50
	10000 1711312	Volksbank LB Überweisung	0,00	- 11.012,88
	10000 1711320	KSK LB Bestand	1.883.573,07	2.549.335,35
	10000 1711323	KSK LB Überweisung	5.494,50	606,30
	10000 1711330	LBBW Bestand	219.870,53	79.685,15
	10000 1711390	Postgiro Stgt Bestand	16.213,45	8.650,24
	10000 1711410	Geldmarktkonto VoBa Bestand	609.900,00	609.900,00
	10000 1711420	Geldmarktkonto KSK Bestand	0,00	99.000,00
	10000 1711430	Geldmarktkonto Südwestbank	1.000.000,00	3.000.000,00
	10000 1711440	Termingeld Südwestbank	3.000.000,00	5.000.000,00
	10000 1741001	Vorschuss Vollzugsdienst	100,00	100,00
	10000 1741002	Vorschuss Bibliothek	51,13	51,13
	10000 1741003	Vorschuss KiGa Seestraße	100,00	100,00
	10000 1741004	Vorschuss KiGa Hirschstraße	100,00	100,00
	10000 1741005	Vorschuss Hort	450,00	450,00
	10000 1741006	Vorschuss Jugendhaus	400,00	400,00
	10000 1741007	Vorschuss KiGa ASS	100,00	100,00
	10000 1741008	Wechselgeldvorschuss EMA	250,00	250,00
	10000 1741009	Handvorschuss KiGa Blohnstraße	100,00	100,00
	10000 1741010	Vorschuss KiTa Seestraße	100,00	100,00
	10000 1791333	Anteil EigB Wasser an Kasse	- 424.854,11	
	10000 1791777	Anteil EigB Abwasser an Kasse	25.030,42	
		Summe Finanzvermögen	30.721.553,79	
		Summe Vermögen	80.252.024,09	
AA200000	2.	Abgrenzungsposten		

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

			Vorjahreszahlen	
AA210000	2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	120.702,27	32.509,68
		10000 1801000 Aktive Rechnungsabgrenzung RAP	120.702,27	32.509,68
AA220000	2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	261.280,29	268.086,65
		10000 1803000 SoPo für geleistete Zuwendunge	9.034,69	20.768,70
		10000 1803100 Sonderposten gel. Invest. Anbu	252.245,60	247.317,95
		Summe Abgrenzungsposten	381.982,56	
AA300000	3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	
		Summe Aktivseite	80.634.006,65	83.179.271,64

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

		Vorjahreszahlen	
P P100000	1. Eigenkapital		
P P110000	1.1 Basiskapital	61.562.870,91	61.219.454,05
	10000 2000000 Basiskapital	61.562.870,91	61.219.454,05
P P120000	1.2 Rücklagen		
P P121000	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.224.065,67	6.159.719,61
	10000 2010000 Rücklagen a.Überschüss.o.Erg.	3.224.065,67	6.159.719,61
P P122000	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.296.226,20	4.292.627,31
	10000 2020000 Rücklagen a.Überschüss.Sondere	4.296.226,20	4.292.627,31
P P123000	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	
	Summe Rücklagen	7.520.291,87	
P P130000	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
P P131000	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	
P P132000	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich	0,00	
	Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses	0,00	
	Summe Eigenkapital	69.083.162,78	
P P200000	2. Sonderposten		
P P210000	2.1 für Investitionszuweisungen	3.256.984,36	3.386.796,28
	10000 2110000 Sonderposten aus Zuwendungen u	3.256.984,36	3.371.913,02
	10000 2111100 Zuschüsse Mod. Vereinbarungen	0,00	14.883,26
P P220000	2.2 für Investitionsbeiträge	4.942.853,30	5.155.355,15
	10000 2120000 Sonderposten aus Beiträgen und	4.942.853,30	5.155.355,15
P P230000	2.3 für Sonstiges	51.685,82	53.041,32
	10000 2190000 Sonstige Sonderposten	51.685,82	53.041,32
	Summe Sonderposten	8.251.523,48	
P P300000	3. Rückstellungen		
P P310000	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	88.001,54	158.235,95
	10000 2820000 Lohn- und Gehaltsrückstellung	88.001,54	158.235,95
P P320000	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	
P P330000	3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	
P P340000	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	
P P350000	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	
P P360000	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, und anhängigen Gerichtsverfahren	2.401,40	2.786,60
	10000 2870000 Rückst. drohende Verpflichtung	2.401,40	2.786,60
P P370000	3.7 Sonstige Rückstellungen	115.381,64	106.673,88
	10000 2891001 Weitere Rückstellungen	115.381,64	106.673,88
	Summe Rückstellungen	205.784,58	
P P400000	4. Verbindlichkeiten		
P P410000	4.1 Anleihen	0,00	
P P420000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	
P P430000	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/17 - 12/17

Beträge in EUR

			Vorjahreszahlen	
P P440000	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.303.300,92	1.956.311,88
	10000 2511000	Schnittstelle Personalausgaben	70.044,42	66.514,06
	10000 2511004	Verbindlichkeiten a. L. u. L.	2.126.716,02	1.809.944,18
	10000 2511006	sonst. Verbindlichkeiten	0,00	41.338,00
	10000 2511104	Einbehalt Sitzungsgeld	- 44,23	- 44,23
	10000 2511999	Dummykonto Umgliederung	106.584,71	38.559,87
P P450000	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	
P P460000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		30.457,15	20.844,39
	10000 2791000	ungeklärte Zahlungseingänge	10.690,24	4.160,89
	10000 2799000	W. sonst. Verb. haushaltsunw.	- 1.128,60	- 719,88
	10000 2799004	Weitere s. Verb. Amtshilfe	- 65,00	- 65,00
	10000 2799007	Einbehalt Sitzungsgelder	3.932,91	3.284,61
	10000 2799009	Ausweis kredit. Debitoren	17.027,60	14.183,77
	Summe Verbindlichkeiten		2.333.758,07	
P P500000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		759.777,74	667.425,22
	10000 2911001	p RAP Grabnutzungsgebühren	759.777,74	667.425,22
	Summe Passivseite		80.634.006,65	83.179.271,64

**Teilhaushalt
THH A**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH A Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.076.696,11	10.656.000,00	9.359.404,97	-1.296.595,03	0,00	0,00	1.296.595,03	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.620.570,80	580.000,00	645.854,50	65.854,50	0,00	0,00	-65.854,50	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	60.216,54	50.300,00	71.357,74	21.057,74	0,00	0,00	-21.057,74	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	7.575,60	0,00	23.860,44	23.860,44	0,00	0,00	-23.860,44	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	16.765.059,05	11.286.300,00	10.100.477,65	-1.185.822,35	0,00	0,00	1.185.822,35	0,00
15	Abschreibungen	16.159,64	5.900,00	33.425,93	27.525,93	0,00	0,00	-27.525,93	0,00
17	Transferaufwendungen	5.484.915,88	6.472.800,00	6.026.859,04	-445.940,96	0,00	0,00	445.940,96	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	5.501.075,52	6.478.700,00	6.060.284,97	-418.415,03	0,00	0,00	418.415,03	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	11.263.983,53	4.807.600,00	4.040.192,68	-767.407,32	0,00	0,00	767.407,32	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	9.713,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	254.744,46	332.100,00	0,00	-332.100,00	0,00	0,00	332.100,00	0,00
23	kalkulatorische Kosten	-1.770.357,10	-1.482.000,00	-1.268.620,28	213.379,72	0,00	0,00	-213.379,72	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.525.326,13	1.149.900,00	1.268.620,28	118.720,28	0,00	0,00	-118.720,28	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	12.789.309,66	5.957.500,00	5.308.812,96	-648.687,04	0,00	0,00	648.687,04	0,00

**Teilhaushalt
THH B
Steuern und Finanzen**

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	4.407,50	4.407,50	0,00	0,00	-4.407,50	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	268,12	3.200,00	0,00	-3.200,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.487,39	800,00	1.530,30	730,30	0,00	0,00	-730,30	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	385.563,13	365.300,00	375.582,88	10.282,88	0,00	0,00	-10.282,88	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.916,88	80.800,00	87.096,21	6.296,21	0,00	0,00	-6.296,21	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	59.820,13	148.000,00	115.616,09	-32.383,91	0,00	0,00	32.383,91	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	546.900,67	228.000,00	276.048,41	48.048,41	0,00	0,00	-48.048,41	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.073.956,32	826.100,00	860.281,39	34.181,39	0,00	0,00	-34.181,39	0,00
12	Personalaufwendungen	460.026,57	451.900,00	430.586,90	-21.313,10	0,00	0,00	21.313,10	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.724,80	209.500,00	199.138,84	-10.361,16	0,00	0,00	10.361,16	0,00
15	Abschreibungen	40.340,01	50.100,00	39.654,45	-10.445,55	0,00	0,00	10.445,55	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.984,04	7.700,00	7.557,39	-142,61	0,00	0,00	142,61	0,00
17	Transferaufwendungen	19.393,97	19.500,00	19.668,60	168,60	0,00	0,00	-168,60	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.889,27	39.300,00	36.752,95	-2.547,05	0,00	0,00	2.547,05	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	815.358,66	778.000,00	733.359,13	-44.640,87	0,00	0,00	44.640,87	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	258.597,66	48.100,00	126.922,26	78.822,26	0,00	0,00	-78.822,26	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	189.261,43	505.300,00	580.980,49	75.680,49	0,00	0,00	-75.680,49	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	413.176,86	423.000,00	472.921,31	49.921,31	0,00	0,00	-49.921,31	0,00
23	kalkulatorische Kosten	354.824,56	276.200,00	182.510,46	-93.689,54	0,00	0,00	93.689,54	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-578.739,99	-193.900,00	-74.451,28	119.448,72	0,00	0,00	-119.448,72	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-320.142,33	-145.800,00	52.470,98	198.270,98	0,00	0,00	-198.270,98	0,00

**Teilhaushalt
THH C**

Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH C		Sicherheit und Ordnung							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.555,00	5.500,00	6.059,30	559,30	0,00	0,00	-559,30	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.345,94	8.600,00	7.345,94	-1.254,06	0,00	0,00	1.254,06	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	183.170,38	175.500,00	186.685,32	11.185,32	0,00	0,00	-11.185,32	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.254,62	7.000,00	7.074,22	74,22	0,00	0,00	-74,22	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.809,63	5.000,00	6.225,48	1.225,48	0,00	0,00	-1.225,48	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	9.132,85	7.500,00	8.107,85	607,85	0,00	0,00	-607,85	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	218.268,42	209.100,00	221.498,11	12.398,11	0,00	0,00	-12.398,11	0,00
12	Personalaufwendungen	278.636,58	289.900,00	289.911,49	11,49	0,00	0,00	-11,49	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	190,62	100,00	929,60	829,60	0,00	0,00	-829,60	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.843,50	111.500,00	127.079,57	15.579,57	0,00	0,00	-15.579,57	0,00
15	Abschreibungen	96.736,14	101.000,00	103.410,40	2.410,40	0,00	0,00	-2.410,40	0,00
17	Transferaufwendungen	6.034,29	6.900,00	6.199,05	-700,95	0,00	0,00	700,95	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.798,49	75.100,00	82.782,38	7.682,38	0,00	0,00	-7.682,38	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	550.239,62	584.500,00	610.312,49	25.812,49	0,00	0,00	-25.812,49	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-331.971,20	-375.400,00	-388.814,38	-13.414,38	0,00	0,00	13.414,38	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	10.096,43	10.096,43	0,00	0,00	-10.096,43	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	238.089,19	284.800,00	304.279,15	19.479,15	0,00	0,00	-19.479,15	0,00
23	kalkulatorische Kosten	129.749,77	105.100,00	92.439,05	-12.660,95	0,00	0,00	12.660,95	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-367.838,96	-389.900,00	-386.621,77	3.278,23	0,00	0,00	-3.278,23	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-699.810,16	-765.300,00	-775.436,15	-10.136,15	0,00	0,00	10.136,15	0,00

**Teilhaushalt
THH D**

Bildung, Soziales und Kultur

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH D Bildung, Soziales und Kultur									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz	2017	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2017	2017	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2016	Ergebnis	ins Folgejahr
			2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.268.164,53	1.159.900,00	1.306.793,73	146.893,73	0,00	0,00	-146.893,73	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	764,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	1.946,00	0,00	5.807,34	5.807,34	0,00	0,00	-5.807,34	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	449.135,79	536.400,00	645.955,65	109.555,65	0,00	0,00	-109.555,65	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	132.193,34	98.100,00	157.548,03	59.448,03	0,00	0,00	-59.448,03	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.430,22	11.600,00	56.705,07	45.105,07	0,00	0,00	-45.105,07	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	12,78	100,00	25,57	-74,43	0,00	0,00	74,43	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	31.792,51	100,00	51.562,16	51.462,16	0,00	0,00	-51.462,16	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.900.440,06	1.806.200,00	2.224.397,55	418.197,55	0,00	0,00	-418.197,55	0,00
12	Personalaufwendungen	3.953.473,90	5.071.200,00	4.517.898,74	-553.301,26	0,00	0,00	553.301,26	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	402.961,65	408.000,00	403.326,91	-4.673,09	0,00	0,00	4.673,09	0,00
15	Abschreibungen	14.015,54	30.500,00	17.272,74	-13.227,26	0,00	0,00	13.227,26	0,00
17	Transferaufwendungen	732.769,29	745.700,00	720.405,23	-25.294,77	0,00	0,00	25.294,77	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.675,55	359.000,00	240.019,82	-118.980,18	0,00	0,00	118.980,18	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	5.407.895,93	6.614.400,00	5.898.923,44	-715.476,56	0,00	0,00	715.476,56	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.507.455,87	-4.808.200,00	-3.674.525,89	1.133.674,11	0,00	0,00	-1.133.674,11	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	909.838,50	1.036.400,00	1.221.339,57	184.939,57	0,00	0,00	-184.939,57	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	2.195.750,02	2.748.300,00	3.128.247,75	379.947,75	0,00	0,00	-379.947,75	0,00
23	kalkulatorische Kosten	17.487,11	11.600,00	13.393,39	1.793,39	0,00	0,00	-1.793,39	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.303.398,63	-1.723.500,00	-1.920.301,57	-196.801,57	0,00	0,00	196.801,57	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-4.810.854,50	-6.531.700,00	-5.594.827,46	936.872,54	0,00	0,00	-936.872,54	0,00

**Teilhaushalt
THH E**

Lebens- und Entwicklungsraum

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz	2017	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2017	2017	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2016	Ergebnis	ins Folgejahr
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	174.400,74	35.100,00	29.813,49	-5.286,51	0,00	0,00	5.286,51	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	393.052,02	395.800,00	391.146,97	-4.653,03	0,00	0,00	4.653,03	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.444,58	3.000,00	11.782,90	8.782,90	0,00	0,00	-8.782,90	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.448,79	107.900,00	42.321,28	-65.578,72	0,00	0,00	65.578,72	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.197,52	47.200,00	12.214,18	-34.985,82	0,00	0,00	34.985,82	0,00
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.735,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	741,95	0,00	741,95	741,95	0,00	0,00	-741,95	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	945.021,43	589.000,00	488.020,77	-100.979,23	0,00	0,00	100.979,23	0,00
12	Personalaufwendungen	1.125.805,19	1.319.000,00	1.268.426,27	-50.573,73	0,00	0,00	50.573,73	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	188,83	800,00	934,45	134,45	0,00	0,00	-134,45	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.329.248,93	1.797.800,00	1.131.432,65	-666.367,35	0,00	0,00	666.367,35	0,00
15	Abschreibungen	1.076.242,25	1.134.500,00	1.065.856,13	-68.643,87	0,00	0,00	68.643,87	0,00
17	Transferaufwendungen	65.622,71	8.000,00	15.208,77	7.208,77	0,00	0,00	-7.208,77	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.647,10	27.100,00	45.591,11	18.491,11	0,00	0,00	-18.491,11	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	3.664.755,01	4.287.200,00	3.527.449,38	-759.750,62	0,00	0,00	759.750,62	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.719.733,58	-3.698.200,00	-3.039.428,61	658.771,39	0,00	0,00	-658.771,39	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	3.205.090,12	3.641.900,00	3.317.005,09	-324.894,91	0,00	0,00	324.894,91	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	1.212.143,01	1.395.400,00	1.223.973,37	-171.426,63	0,00	0,00	171.426,63	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.268.295,66	1.089.100,00	980.277,38	-108.822,62	0,00	0,00	108.822,62	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	724.651,45	1.157.400,00	1.112.754,34	-44.645,66	0,00	0,00	44.645,66	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-1.995.082,13	-2.540.800,00	-1.926.674,27	614.125,73	0,00	0,00	-614.125,73	0,00

**Teilhaushalt
THH A**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH A Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4				
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.178.927,63	11.286.300,00	9.533.073,84	-1.753.226,16	0,00	0,00	1.753.226,16	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.274.815,95	6.472.800,00	5.299.469,77	-1.173.330,23	0,00	0,00	1.173.330,23	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	11.904.111,68	4.813.500,00	4.233.604,07	-579.895,93	0,00	0,00	579.895,93	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.085,10	5.700,00	5.565,12	-134,88	0,00	0,00	134,88	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	3.085,10	5.700,00	5.565,12	-134,88	0,00	0,00	134,88	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.085,10	-5.700,00	-5.565,12	134,88	0,00	0,00	-134,88	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	11.901.026,58	4.807.800,00	4.228.038,95	-579.761,05	0,00	0,00	579.761,05	0,00

**Teilhaushalt
THH B
Steuern und Finanzen**

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4				
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	979.125,83	822.900,00	876.427,58	53.527,58	0,00	0,00	-53.527,58	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	771.940,75	727.900,00	687.308,15	-40.591,85	0,00	0,00	40.591,85	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	207.185,08	95.000,00	189.119,43	94.119,43	0,00	0,00	-94.119,43	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.135.665,16	275.000,00	171.856,68	-103.143,32	0,00	0,00	103.143,32	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	53.951,15	91.000,00	86.883,45	-4.116,55	0,00	0,00	4.116,55	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	4.189.616,31	366.000,00	258.740,13	-107.259,87	0,00	0,00	107.259,87	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	171.522,79	211.000,00	446.703,41	235.703,41	0,00	2.500.000,00	2.264.296,59	500.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	11.060,38	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	176.000,00	176.000,00	0,00	0,00	-176.000,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	20.600,61	50.000,00	5.829,50	-44.170,50	0,00	0,00	44.170,50	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	203.183,78	266.000,00	628.532,91	362.532,91	0,00	2.500.000,00	2.137.467,09	500.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	3.986.432,53	100.000,00	-369.792,78	-469.792,78	0,00	-2.500.000,00	-2.030.207,22	-500.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	4.193.617,61	195.000,00	-180.673,35	-375.673,35	0,00	-2.500.000,00	-2.124.326,65	-500.000,00

**Teilhaushalt
THH C**

Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH C		Sicherheit und Ordnung							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz	2017	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2017	2017	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2016	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	249.107,18	200.500,00	309.382,72	108.882,72	0,00	0,00	-108.882,72	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.516,15	483.500,00	506.534,17	23.034,17	0,00	0,00	-23.034,17	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-193.408,97	-283.000,00	-197.151,45	85.848,55	0,00	0,00	-85.848,55	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	381.707,91	70.000,00	75.101,53	5.101,53	0,00	0,00	-5.101,53	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	5.713,56	47.000,00	1.406,13	-45.593,87	0,00	0,00	45.593,87	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	387.421,47	132.000,00	76.507,66	-55.492,34	0,00	0,00	55.492,34	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-387.421,47	-126.000,00	-76.507,66	49.492,34	0,00	0,00	-49.492,34	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-580.830,44	-409.000,00	-273.659,11	135.340,89	0,00	0,00	-135.340,89	0,00

**Teilhaushalt
THH D**

Bildung, Soziales und Kultur

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH D Bildung, Soziales und Kultur									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2016	Ansatz	2017	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2017	2017	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2016	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.695.508,05	1.801.200,00	2.093.313,51	292.113,51	0,00	0,00	-292.113,51	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.381.498,23	6.583.900,00	6.003.641,49	-580.258,51	0,00	0,00	580.258,51	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-3.685.990,18	-4.782.700,00	-3.910.327,98	872.372,02	0,00	0,00	-872.372,02	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	18.062,79	18.062,79	0,00	0,00	-18.062,79	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	60.601,35	128.500,00	4.775,49	-123.724,51	0,00	0,00	123.724,51	50.000,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	89.855,68	178.200,00	26.412,45	-151.787,55	0,00	0,00	151.787,55	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	150.457,03	306.700,00	49.250,73	-257.449,27	0,00	0,00	257.449,27	50.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-147.457,03	-306.700,00	-46.250,73	260.449,27	0,00	0,00	-260.449,27	-50.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.833.447,21	-5.089.400,00	-3.956.578,71	1.132.821,29	0,00	0,00	-1.132.821,29	-50.000,00

**Teilhaushalt
THH E**

Lebens- und Entwicklungsraum

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2016	Ansatz 2017	2017	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4				
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	874.378,71	196.200,00	354.297,44	158.097,44	0,00	0,00	-158.097,44	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.690.518,02	3.152.700,00	2.560.314,97	-592.385,03	0,00	0,00	592.385,03	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.816.139,31	-2.956.500,00	-2.206.017,53	750.482,47	0,00	0,00	-750.482,47	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.691,76	64.000,00	104.230,00	40.230,00	0,00	0,00	-40.230,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	104.127,31	180.000,00	26.407,35	-153.592,65	0,00	0,00	153.592,65	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.003.000,00	447.550,00	-555.450,00	0,00	0,00	555.450,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	12.461,93	0,00	9.237,00	9.237,00	0,00	0,00	-9.237,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	120.281,00	1.247.000,00	587.424,35	-659.575,65	0,00	0,00	659.575,65	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.005.144,19	6.363.000,00	2.495.343,05	-3.867.656,95	0,00	769.000,00	4.636.656,95	3.014.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	73.913,22	106.000,00	58.270,13	-47.729,87	0,00	0,00	47.729,87	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.811,66	0,00	671,31	671,31	0,00	0,00	-671,31	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	1.084.869,07	6.469.000,00	2.554.284,49	-3.914.715,51	0,00	769.000,00	4.683.715,51	3.014.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-964.588,07	-5.222.000,00	-1.966.860,14	3.255.139,86	0,00	-769.000,00	-4.024.139,86	-3.014.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.780.727,38	-8.178.500,00	-4.172.877,67	4.005.622,33	0,00	-769.000,00	-4.774.622,33	-3.014.000,00

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So l l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	

11 00 00 00 00	Allgemeine innere Verwaltung				
10000 3811004	Innere Verrechnung	17.786,52	0	17.786,52+	0 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	9.570,41	0	9.570,41+	0 %
10000 4811004	Innere Verrechnung	167.666,00	0	167.666,00+	0 %

11 10 00 00 00	Oberste Gemeindeorgane, Steuerung				
10000 3811000	innere Verrechnungen	207.027,26	184.000	23.027,26+	13 %
10000 4012000	Vergütung für Beschäftigte	11.549,91	0	11.549,91+	0 %

11 20 00 00 00	EDV und Telekommunikation				
10000 4811000	Innere Verrechnungen	20.130,80	500	19.630,80+	926 %

11 22 00 00 00	Finanzverwaltung, Kasse und Vollstreckung				
10000 3562000	Säumniszuschläge u. Nachzahlun	82.296,93	40.000	42.296,93+	106 %
10000 3811000	innere Verrechnungen	311.961,43	300.200	11.761,43+	4 %
10000 4811000	Innere Verrechnungen	92.466,36	35.800	56.666,36+	158 %

11 24 02 03 00	Eberdinger Straße 4-6, Grund- und Werkrealschulgebäude				
10000 3461000	Sonstige priv. Entgelte	26.876,72	0	26.876,72+	0 %
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	351.252,51	0	351.252,51+	0 %
10000 4211000	Gebäudeunterhaltung	23.146,00	12.000	11.146,00+	93 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	35.075,39	0	35.075,39+	0 %

11 24 02 40 01	Hirschstr. 23, KiTa Schloßpark				
10000 3162000	Erträge Auflös. SoPo Beiträge	10.685,81	0	10.685,81+	0 %
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	133.243,16	0	133.243,16+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	27.343,96	0	27.343,96+	0 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	10.721,27	0	10.721,27+	0 %

11 24 02 40 02	Eberdinger Str. 6/1, KiHa Eberdinger Str.				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	160.960,25	0	160.960,25+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	8.043,04	0	8.043,04+	0 %

11 24 02 40 03	Hauptstr. 27, KiGa Hauptstr.				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	97.417,42	0	97.417,42+	0 %
10000 4211000	Unterhaltung der Grundstücke	32.940,41	6.000	26.940,41+	449 %

11 24 02 40 04	Blohnstr. 4, Räume EG, KiGa Hauptstraße				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	34.076,60	0	34.076,60+	0 %
10000 4012000	Gehälter Arbeitnehmer	9.994,61	0	9.994,61+	0 %

11 24 02 40 05	Albert-Schweitzer-Str. 14, KiGa Albert-Schweitzer-Str.				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	49.394,72	0	49.394,72+	0 %

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So 1 l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
11 24 02 40 07	In der Hälde 35, Kindertages- stätte				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	25.554,31	0	25.554,31+	0 %
11 24 02 40 08	KiGa Seestraße, Seestraße 46 KiGa Seestraße, Seestraße 46				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	52.931,64	0	52.931,64+	0 %
11 24 02 41 00	Friedenstraße 32, Hort				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	33.807,15	0	33.807,15+	0 %
11 24 10 01 00	Münchinger Straße 5, Rathaus (Schloss)				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	9.570,41	0	9.570,41+	0 %
10000 3811004	Innere Verrechnung	142.987,45	0	142.987,45+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	9.570,41	0	9.570,41+	0 %
10000 4811004	Innere Verrechnung	17.598,23	0	17.598,23+	0 %
11 24 10 02 00	Seestraße 46, Feuerwehrmagazin				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	29.329,64	0	29.329,64+	0 %
11 24 10 04 00	Eisgasse 7, Etterhof				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	41.908,99	0	41.908,99+	0 %
11 24 10 05 00	Hauptstraße 2, Bibliothek				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	136.491,50	0	136.491,50+	0 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	21.384,26	0	21.384,26+	0 %
11 24 10 06 00	Patronatstraße 20, Unterkunft für Obdachlose u. Asylbewerber				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	27.822,67	0	27.822,67+	0 %
11 24 10 07 00	Dieselstraße 13, Kinder- und Jugendhaus Astergarten				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	26.251,63	0	26.251,63+	0 %
11 24 10 10 02	Hauptstraße 27, Wohnungen				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	8.619,55	0	8.619,55+	0 %
11 24 10 13 00	Eberdinger Straße 12, Sporthalle II				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	207.743,86	0	207.743,86+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	29.117,59	0	29.117,59+	0 %
11 24 10 14 00	Eberdinger Straße 14, Sporthalle I				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	226.441,11	0	226.441,11+	0 %
10000 4012000	Gehälter Arbeitnehmer	32.130,81	20.900	11.230,81+	54 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	30.688,04	0	30.688,04+	0 %

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So 1 l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
10000	4811002 Innere Verrechnung Gebäude	13.740,99	0	13.740,99+	0 %
11 24 10 15 00	Hochdorfer Straße 40, Aussegnungshalle				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	20.492,42	0	20.492,42+	0 %
11 24 10 18 00	Friedenstraße 34, Gemeinschaftshalle				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	210.883,72	0	210.883,72+	0 %
11 24 10 19 01	Münchinger Straße 2, Räume Bürgertreff				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	41.887,00	0	41.887,00+	0 %
11 24 10 19 02	Münchinger Straße 2, Räume Notariat				
10000	3811004 Innere Verrechnung	24.678,55	0	24.678,55+	0 %
11 24 10 20 00	Goethestraße 1, Bauhof				
10000	3811004 Innere Verrechnung	40.411,40	0	40.411,40+	0 %
11 24 10 23 00	Seestraße 45/47/49, Wohngebäude				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	63.592,12	0	63.592,12+	0 %
11 24 10 24 00	Seestraße 39, Wohngebäude				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	27.304,68	0	27.304,68+	0 %
11 24 10 25 01	Pfarrgasse 15-17, Wohngebäude				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	85.657,70	0	85.657,70+	0 %
11 24 10 25 02	Pfarrgasse 15-17, Tiefgarage				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	18.382,25	0	18.382,25+	0 %
11 24 10 26 00	Alter Schulplatz 2, Altes Rathaus				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	24.536,53	0	24.536,53+	0 %
10000	4811002 Innere Verrechnung Gebäude	10.591,55	0	10.591,55+	0 %
11 24 10 27 00	Lindenstraße 9, Tiefgarage Kleeblatthaus				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	9.663,74	0	9.663,74+	0 %
11 24 10 28 00	Eisgasse 5, Wohngebäude				
10000	3811002 Innere Verrechnung Gebäude	36.020,86	0	36.020,86+	0 %
10000	4211000 Unterhaltung der Grundstücke	19.233,33	10.000	9.233,33+	92 %
11 24 10 29 02	Blohnstraße 4, Wohnungen				

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So 1 l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	18.604,90	0	18.604,90+	0 %
11 24 10 33 00	Flst. 1854/1, Konrad-Haller-Straße				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	40.844,27	0	40.844,27+	0 %
11 24 10 35 00	Flst. 896/4, Saarstraße Bauhof - neu				
10000 3811004	Innere Verrechnung	19.836,90	0	19.836,90+	0 %
11 24 10 37 00	Pfarrgasse 14 (angemietet als Unterkunft)				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	25.071,38	0	25.071,38+	0 %
11 24 10 39 00	Hochdorfer Str. 11, ehem. Gaststätte Schiff				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	90.714,84	0	90.714,84+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	7.605,81	0	7.605,81+	0 %
11 24 10 40 00	Hochstetter Straße 26 angemietet				
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	11.725,26	0	11.725,26+	0 %
10000 4231000	Mieten und Pachten	11.043,70	0	11.043,70+	0 %
11 24 99 00 00	Dummy Gebäudemanagement				
10000 3811003	Innere Verrechnung	31.251,80	0	31.251,80+	0 %
11 25 00 00 00	Bauhof				
10000 3811001	Innere Verrechnung Bauhof	615.854,54	0	615.854,54+	0 %
10000 4811004	Innere Verrechnung	62.758,45	0	62.758,45+	0 %
11 26 00 00 00	Zentrale Dienste (Einkauf, Amtsboten, Post, Vervielfältigung)				
10000 3811003	Innere Verrechnung	7.594,08	0	7.594,08+	0 %
10000 4431006	Reinigungsmittel	7.594,08	0	7.594,08+	0 %
11 32 00 00 00	Abgabenwesen, Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträge				
10000 3811000	innere Verrechnungen	46.057,43	0	46.057,43+	0 %
11 33 01 00 00	Abwicklung von Grundstücksgeschäften				
10000 5311000	Erträge Veräuß. Grundst./Geb.	175.052,50	0	175.052,50+	0 %
11 33 03 00 00	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
10000 3411000	Mieten der Gemeindewohnungen	237.880,15	230.000	7.880,15+	3 %
10000 3811002	Innere Verrechnung Gebäude	19.333,17	0	19.333,17+	0 %
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	27.183,81	0	27.183,81+	0 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	250.928,98	0	250.928,98+	0 %
11 33 04 00 00	Verwaltung und Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke				

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush.Ansatz	Planvergleich	in %	
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-		
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	21.524,10	0	21.524,10+	0 %
10000	5130000	Außerplanmäßige Abschreibungen	172.568,44	0	172.568,44+	0 %
12 20 00 00 00	Ordnungswesen					
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	25.576,46	0	25.576,46+	0 %
12 60 00 00 00	Freiwillige Feuerwehr Hemmingen					
10000	4261000	Dienstkleidung, Schutzkleidung	21.607,90	6.000	15.607,90+	260 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	70.173,91	0	70.173,91+	0 %
21 10 03 00 00	Grund- und Werkrealschule Hemmingen					
10000	3147000	Spenden	10.000,00	0	10.000,00+	0 %
10000	3811002	Innere Verrechnung Gebäude	35.075,39	0	35.075,39+	0 %
10000	4222000	Geräte, Ausstattung, Einrichtu	24.671,17	10.000	14.671,17+	147 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	356.821,85	0	356.821,85+	0 %
27 20 00 00 00	Bibliothek Hemmingen					
10000	3811002	Innere Verrechnung Gebäude	21.384,26	0	21.384,26+	0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	136.491,50	0	136.491,50+	0 %
28 10 01 00 00	Kulturförderung und Kunst ohne Musik-/Sportförderung					
10000	4431000	Geschäftsaufwendungen	7.707,98	0	7.707,98+	0 %
28 10 05 00 00	Heimatgeschichtliche Räume im Etterhof					
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	41.908,99	0	41.908,99+	0 %
31 40 05 00 00	Soziale Einrichtungen Wohnungslose					
10000	3321000	Benutzungsgebühren, Entgelte	34.557,08	5.000	29.557,08+	591 %
10000	4231000	Mieten und Pachten	7.718,30	0	7.718,30+	0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	14.719,60	0	14.719,60+	0 %
31 40 06 00 00	Soz. Einr. Flüchtlinge Asylb. (vorläufige Unterbringung)					
10000	3411000	Mieten und Pachten	10.080,00	0	10.080,00+	0 %
31 40 07 00 00	Soz. Einr. Flüchtlinge Asylb. Anschlussunterbringung					
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	185.079,86	0	185.079,86+	0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	15.772,15	0	15.772,15+	0 %
31 40 90 00 00	Dummy soz. Einr. Unterbringung					
10000	3811003	Innere Verrechnung	23.158,92	0	23.158,92+	0 %
31 80 10 00 00	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen					

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So l l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
10000	3141000	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	73.679,50	55.000	18.679,50+ 34 %
31 80 10 00 01	Starke Netzwerke Elternbe-	gleitung für geflüchtete			
10000	3140000	Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	44.677,85	0	44.677,85+ 0 %
10000	4012000	Gehälter Arbeitnehmer	49.336,85	0	49.336,85+ 0 %
10000	4032000	Soz. Vers. Arbeitnehmer	9.418,38	0	9.418,38+ 0 %
10000	4811000	Innere Verrechnung	8.175,34	0	8.175,34+ 0 %
36 20 04 00 00	Kinder- und Jugendhaus Astergarten				
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	26.251,63	0	26.251,63+ 0 %
36 50 01 01 00	Tageseinrichtung für Kinder	außwärtige Unterbringung			
10000	4429400	Rechts- und Beratungskosten	8.709,97	0	8.709,97+ 0 %
36 50 01 01 01	KiTa Schlosspark				
10000	3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	284.451,30	263.300	21.151,30+ 8 %
10000	3322000	Benutzungsgebühren U 3	29.161,70	20.300	8.861,70+ 44 %
10000	3582000	Erträge Auflösung Rückstell.	51.562,16	0	51.562,16+ 0 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	25.642,16	0	25.642,16+ 0 %
10000	3811002	Innere Verrechnung Gebäude	10.721,27	0	10.721,27+ 0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	133.243,16	0	133.243,16+ 0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	12.617,44	0	12.617,44+ 0 %
36 50 01 01 02	Kinderhaus Eberdinger Straße				
10000	3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	313.601,70	290.100	23.501,70+ 8 %
10000	3141001	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	10.000,00	0	10.000,00+ 0 %
10000	3322000	Benutzungsgebühren U 3	48.637,30	33.100	15.537,30+ 47 %
10000	3421000	Essensgelder	31.124,70	20.000	11.124,70+ 56 %
10000	3484000	Kostenerstattung gesetzl. SV	24.229,72	0	24.229,72+ 0 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	26.319,52	0	26.319,52+ 0 %
10000	4271003	Verpflegungsaufwand	33.540,83	23.000	10.540,83+ 46 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	160.960,25	0	160.960,25+ 0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	12.617,40	0	12.617,40+ 0 %
36 50 01 01 03	Kindergarten Hauptstraße				
10000	3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	185.956,91	172.100	13.856,91+ 8 %
10000	3484000	Kostenumlagen	28.873,26	0	28.873,26+ 0 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	14.378,88	0	14.378,88+ 0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	131.494,02	0	131.494,02+ 0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	7.569,64	0	7.569,64+ 0 %
36 50 01 01 05	Kindergarten Albert-Schweitzer-Straße				
10000	3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	102.130,51	94.500	7.630,51+ 8 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	8.252,78	0	8.252,78+ 0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	49.394,72	0	49.394,72+ 0 %
36 50 01 01 07	Kindergarten Seestraße				

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So l l	Haush.Ansatz	Planvergleich	in %	
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-		
10000	3322000	Benutzungsgebühren U 3	45.818,10	8.000	37.818,10+	473 %
10000	3421000	Erträge aus Verkauf	17.934,70	4.000	13.934,70+	348 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	14.127,57	0	14.127,57+	0 %
10000	4271003	Verpflegungsaufwand	15.410,91	4.500	10.910,91+	242 %
10000	4811000	Innere Verrechnung	151.536,65	125.400	26.136,65+	21 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	52.931,64	0	52.931,64+	0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	7.569,64	0	7.569,64+	0 %
36 50 01 01 08	Kindertagesstätte Hälde					
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	25.554,31	0	25.554,31+	0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	7.569,64	0	7.569,64+	0 %
36 50 01 02 01	Hort an der Schule					
10000	3321000	Benutzungsgebühren und ähnlich	95.648,06	60.000	35.648,06+	59 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	20.284,29	0	20.284,29+	0 %
10000	4811003	Innere Verrechnung	7.569,64	0	7.569,64+	0 %
36 50 01 02 02	Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule					
10000	4012000	Vergütung für Beschäftigte	24.629,89	16.700	7.929,89+	47 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	13.522,86	0	13.522,86+	0 %
36 50 02 01 01	Kindernest Dulla/Ergün GbR Kindernest Dulla/Ergün GbR					
10000	4222000	Erwerb geringwertige Güter	13.822,21	0	13.822,21+	0 %
10000	4318000	Zuschüsse lfd. Zwecke übrige	10.329,90	0	10.329,90+	0 %
36 50 09 01 06	Bundesinitiative Schwerpunkt KiTas Sprache und Integration					
10000	4811000	Innere Verrechnungen	20.599,53	10.500	10.099,53+	96 %
36 50 99 00 00	Dummy Kiga-Koordination					
10000	3811003	Innere Verrechnung	65.606,28	0	65.606,28+	0 %
42 41 01 00 01	Sporthalle I					
10000	3811002	Innere Verrechnung Gebäude	13.740,99	0	13.740,99+	0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	226.441,11	0	226.441,11+	0 %
42 41 01 00 02	Sporthalle II					
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	207.743,86	0	207.743,86+	0 %
42 41 02 00 00	Sportplätze					
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	19.695,03	0	19.695,03+	0 %
51 10 09 00 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen					
10000	4318001	Zuweisungen und Zuschüsse für	8.565,69	0	8.565,69+	0 %

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

Produkt	sachkonto	So l l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %	
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-		
10000	4429400	Rechts- und Beratungskosten	12.304,60	0	12.304,60+	0 %
52	10 00 00 00	Bauordnung				
10000	4431001	Bürobedarf	15.972,46	500	15.472,46+	94 %
53	30 00 00 00	Wasserversorgung				
10000	3485000	Erstattung Eigenbetriebe	15.087,53	0	15.087,53+	0 %
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	12.193,92	0	12.193,92+	0 %
53	80 00 00 00	Abwasserbeseitigung				
10000	3485000	Erstattung Eigenbetriebe	10.877,66	0	10.877,66+	0 %
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	7.685,86	0	7.685,86+	0 %
54	10 01 01 00	Gemeindestraßen und Plätze				
10000	4811000	Innere Verrechnungen	53.505,92	42.700	10.805,92+	25 %
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	61.413,01	0	61.413,01+	0 %
54	10 02 00 00	Straßenbeleuchtung				
10000	4811000	Innere Verrechnungen	15.881,88	6.500	9.381,88+	144 %
54	50 02 00 00	Winterdienst				
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	28.489,45	0	28.489,45+	0 %
54	60 00 00 00	Öffentliche Parkplätze und Tiefgaragen				
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	9.663,74	0	9.663,74+	0 %
55	10 01 00 00	Öffentliche Grün- und Parkanlagen				
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	46.379,99	0	46.379,99+	0 %
55	10 02 00 00	Spielplätze und Bolzplatz				
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	34.426,29	0	34.426,29+	0 %
55	20 00 00 00	Bach- und Flusssuferunterhaltung, Hochwasserschutz				
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	15.186,97	0	15.186,97+	0 %
55	30 00 00 00	Friedhofs- und Bestattungswesen				
10000	3321000	Sonstige Benutzungsgebühren	23.521,50	15.000	8.521,50+	57 %
10000	4212001	Grabherstellungskosten	38.950,34	25.000	13.950,34+	56 %
10000	4811001	Innere Verrechnung Bauhof	71.882,30	0	71.882,30+	0 %
10000	4811002	Innere Verrechnung Gebäude	21.562,44	0	21.562,44+	0 %
55	50 00 00 00	Forstwirtschaft				

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush.Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
10000 4811000	Innere Verrechnungen	28.467,15	14.700	13.767,15+	94 %
57 30 08 00 00	Gemeinschaftsthalles				
10000 4811001	Innere Verrechnung Bauhof	7.784,42	0	7.784,42+	0 %
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	210.883,72	0	210.883,72+	0 %
57 30 09 00 00	Bürgertreff				
10000 4811002	Innere Verrechnung Gebäude	41.887,00	0	41.887,00+	0 %
61 10 00 00 00	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen				
10000 3012000	Grundsteuer B	886.205,67	875.000	11.205,67+	1 %
10000 3021000	Gemeindeanteil an der Einkomme	5.155.522,69	4.670.000	485.522,69+	10 %
10000 3031000	Vergnügungssteuer	63.311,90	50.000	13.311,90+	27 %
10000 3111001	Schlüsselzuweisungen nach der	29.205,60	0	29.205,60+	0 %
10000 3111002	Kommunale Investitionspauschal	616.648,90	580.000	36.648,90+	6 %
10000 4371000	Finanzausgleichsumlage	2.680.018,40	2.500.000	180.018,40+	7 %
10000 4372002	Regionalumlage	43.100,36	30.800	12.300,36+	40 %
61 20 00 00 00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
10000 3617001	Zinseinnahmen	26.318,75	1.000	25.318,75+	532 %

Wesentliche Planabweichungen

Haushaltsjahr 2017
 Betrag von - bis 7.500 - 999.999.999
 Prozent von - bis 0 % - 0 %
 Art der Planabweichung: Mittelüberschreitung

A u f t r a g s s a c h k o n t e n	S o l l	Haush.Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	
I11240003 Schulhof, Neugestaltung Pausenhofüberdachung				
10000 7873000 Sonstige Baumaßnahmen	8.105,88	0	8.105,88+	0 %
I11240037 Neubau Kindergarten Hälde				
10000 6811000 Investitionszuwendungen	40.000,00	0	40.000,00+	0 %
I11330001 Veräußerung von Grundstücken				
10000 6821000 Einzahlungen aus der Veräußeru	171.856,68	0	171.856,68+	0 %
I36502001 Kindererst Dulla/Ergün				
10000 7821000 Auszahlungen für den Erwerb vo	24.766,06	0	24.766,06+	0 %
I51110002 Umlegung Wohnbaugebiet Hälde				
10000 7872000 Tiefbaumaßnahmen	185.013,92	0	185.013,92+	0 %
I54100012 Kreisverkehr Schwieberdinger Str., Anteil Gemeinde				
10000 6891000 Beiträge und ähnliche Entgelte	32.920,22	0	32.920,22+	0 %
I54100020 Einrichtung Bushaltestelle Hälde				
10000 7872000 Tiefbaumaßnahmen	48.311,56	0	48.311,56+	0 %
I55300001 Wiederbelegung Alter Friedhof				
10000 7873000 Sonstige Baumaßnahmen	68.310,16	0	68.310,16+	0 %
I55300002 Sanierung Friedhofsmauer Alter Friedhof				
10000 7873000 Sonstige Baumaßnahmen	8.494,26	0	8.494,26+	0 %